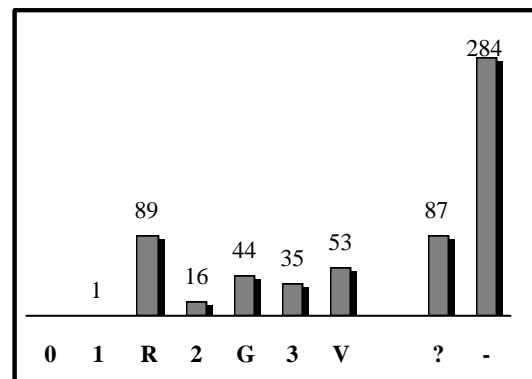


Rote Liste der Spinnen Kärntens

(Arachnida: Araneae)

Christian KOMPOSCH & Karl-Heinz STEINBERGER

Erforschungsstand	gut
Nachgewiesene Arten	610
Update 23.1.2001	611
Erwartete Gesamtartenzahl	~ 700
Anzahl historischer Fundmeldungen	> 1230
Anzahl aktueller Fundmeldungen	5414



EINLEITUNG

„Es gibt bei uns wenig Orte, an denen man auf dem festen Lande keine Spinnen antreffen könnte ...“ (GERHARDT 1923: 20).

Wir begegnen Spinnen auf Schritt und Tritt, von der Meeresküste bis auf die höchsten Gletscher der Alpen - und in den meisten Fällen nicht ohne Vorurteilen. Spinnen wecken Emotionen: zwischen dem „Ungeheuer und ungeheuer sympathisch“ liegen all unsere traditionell überlieferten und permanent geschürten Ängste sowie eine große Portion an mangelnder Information (vergl. RENNER 1991). Die vorliegende Zusammenfassung des Wissens zur Spinnenfauna Kärntens soll neben einer Präzisierung und Objektivierung der Naturschutzarbeit im Land auch dazu beitragen, das Bild von der gefährlichen Spinne zur gefährdeten Art zu wenden.

Für Österreich liegt keine aktuelle Spinnen-Checkliste vor, mitteleuropaweit wird eine Artenzahl von ca. 1100 genannt (HEIMER & NENTWIG 1991). Die Spinnenfauna Nordtirols beinhaltet ca. 670 Arten (THALER 1998), KROPF & HORAK (1996) nennen für die Steiermark 564 Arten (allerdings inklusive zahlreicher Dubiosa).

Kärnten verfügt hiermit als drittes Bundesland Österreichs über ein aktuelles Verzeichnis der nachgewiesenen Spinnen. In der vorliegenden Arbeit werden für Kärnten zumindest 610 Arten (exklusive Dubiosa) aufgelistet. Hinsichtlich der naturschutzfachlichen Arbeit mit Spinnentieren nimmt Kärnten dank des Weitblickes der Abteilung 20, Fachlicher Naturschutz, des Amtes der Kärntner Landesregierung österreichweit eine Pionierrolle ein: die Rote Liste gefährdeter Spinnen Kärntens sind die ersten ihrer Art für ein österreichisches Bundesland. Die Notwendigkeit dieses Vorgehens wird dadurch verdeutlicht, daß aus allen an Österreich grenzenden Staaten aktuelle Checklisten und - mit Ausnahme von Ungarn - Rote Listen gefährdeter Spinnen vorliegen.

Die hervorragende Eignung der Spinnen als Biotopdeskriptoren und Bioindikatoren hat in den letzten Jahren und Jahrzehnten zu einem europaweiten Boom in der „angewandten Arachnologie“ geführt. Das Erscheinen der Roten Liste gefährdeter Spinnen Kärntens ist auch eine Bestätigung für die vom Land seit Jahren praktizierte erfolgreiche Naturschutzarbeit.

ERFORSCHUNGSGESCHICHTE UND ERFORSCHUNGSSTAND

Erforschungsgeschichte

„Not long ago the spiders were the most neglected of the most interesting animals ...“

T. H. Savory 1962

Diese Aussage hat für ganz Österreich und im besonderen für das Bundesland Kärnten Gültigkeit. Während PODA bereits 1761 erstmals Spinnenvorkommen für die heutige Steiermark erwähnt, SCOPOLI (1763) einige Spinnen in seiner „Entomologia carniolica“ aus dem benachbarten Krain meldet und SCHRANK (1781) für das damalige Österreich 22 Spinnenarten angibt, wird Kärnten erst 100 Jahre später aus seinem arachnologischen Dornröschenschlaf geweckt.

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts veröffentlicht DOLESCHAL (1852) sein „Systematisches Verzeichniss der im Kaiserthum Österreich vorkommenden Spinnen“ mit den ersten Fundmeldungen einzelner Arten aus „Kärnten“ und insgesamt 203 nominellen Spinnenarten für das damalige Österreich (KROPF & HORAK 1996; vergl. auch die Übersichten bei HORAK 1976; KÜHNELT 1980). Weitere spinnenkundliche Gehversuche wurden als „Beobachtungen über *Tetragnatha extensa* und

Mariengarn“ in der Carinthia durch KAISER (1864) publiziert. Umfangreiche Artenlisten u.a. aus den Hohen Tauern geben HELLER (1881) und HELLER & DALLA TORRE (1882), wobei eine Zuordnung des Bundeslandes leider nicht möglich ist.

Die ersten systematischen Aufsammlungen in Kärnten beginnen 50 Jahre später durch CAPORIACCO (1922, 1927) in den Karnischen Alpen und im Gailtal. Es handelt sich dabei um recht genau lokalisierbare Fundorte von Spinnen aus Kärnten, wengleich eine Revision der Sammlungsbestände notwendig erscheint (HELSDINGEN 1982). Kurz darauf informiert WERNER (1928, 1930, 1936) über die Tierwelt des Lesachtals sowie der Umgebung von Feldkirchen und Hermagor, wobei auch Spinnen berücksichtigt werden.

Dem Sammeleifer von FRANZ (1943, 1949) verdanken wir die ersten umfassenderen Aufsammlungen in den mittleren Hohen Tauern, die Determination der Spinnen erfolgte durch Reimoser, Roewer und Wang. KÜHNELT (1942 ff.) widmet sich u.a. auch der Spinnenfauna von Waldböden Kärntens. Einige höhlenbewohnende Spinnen finden durch Speläologen (STROUHAL 1940 ff.) und Entomologen (HÖLZEL 1958 u. a.) marginale Beachtung.

Mehr als 100 Jahre nach dem Verzeichnis von Doleschal erscheint 1955 der Spinnenteil des *Catalogus faunae Austriae* (KRITSCHER 1955) mit einer Bundesland-Zuordnung der einzelnen Arten; bereits im folgenden Jahr wird ein Nachtrag durch KRITSCHER & STROUHAL (1956) publiziert. Dabei werden im *Catalogus* für Österreich 747 (735 im *Catalogus* + 12 im Nachtrag), für Kärnten 148 (143 + 5) Arten genannt.

In einem Beitrag zur Araneenfauna Kärntens nennt KRITSCHER (1972) Fundorte von 78 Arten, PALMGREN (1973) publiziert in seinen Beiträgen zur Kenntnis der Spinnenfauna der Ostalpen u.a. Datensätze aus Spittal, Gmünd und der Turracher Höhe. Zahlreiche ausgezeichnete taxonomische und faunistische Arbeiten THALERS (1978a ff.) bereichern unser Wissen um die Spinnenfauna Kärntens.

Wespen,- Röhren,- Wasserspinne und Domfinger wecken mehrfaches Interesse (SAMPL 1976; AUER et al. 1989; KOFLER & MILDNER 1993; RATSCHKER 1995; WALDER 1995; HAPP & HAPP 1997). Vereinzelt Fundmeldungen und Erstmachweise für Kärnten werden im Rahmen faunistischer Untersuchungen und Revisionen publiziert (WIEHLE 1967; WUNDERLICH 1972 ff.; CZERMAK 1981; JUNG 1981; GRIMM 1985 ff.; HELSDINGEN 1982; HORAK & KROPF 1992; KNOFLACH 1992; WIESER & KOFLER 1992; KROPF 1993; KROPF et al. 1994; RABITSCH 1995a ff. etc.).

Systematische Aufsammlungen vor allem mittels Barberfallen erfolgen seit 1985 (STEINBERGER 1985 ff.). Neben faunistisch-ökologischen Aspekten gewinnen die Spinnen im Rahmen der naturschutzfachlichen Arbeit der Kärntner Landesregierung zunehmend an Bedeutung (KOMPOSCH 1994 ff.)

Erforschungsstand

Der Erforschungsstand der Spinnenfauna des Bundeslandes kann als gut eingestuft werden. Die Anzahl an verlässlichen bzw. geprüften „historischen Nachweisen“ (vor 1985) beträgt 1230; zur Bearbeitung der vorliegenden Roten Liste standen mehr als 5400 aktuelle Datensätze zur Verfügung. Durchschnittlich liegen für jede Spinnenart mindestens neun aktuelle Datensätze vor. Die am häufigsten nachgewiesene Art ist die Wolfspinne *Trochosa ruricola* mit knapp 100 Datensätzen, gefolgt von vorwiegend epigäischen und fallengängigen Lycosiden und Linyphiiden. Von 58 Arten sind mehr als 30, für insgesamt Bioindikation

Spinnen zählen aufgrund ihres arten- und individuenreichen Auftretens in allen Landlebensräumen zu den bedeutendsten Prädatoren. Ihre hervorragende Eignung zur Beschreibung und Bewertung von Landschaftsteilen führte zuletzt zu einem explosionsartigen Anstieg an

knapp 200 Arten mehr als 10 Datensätze verfügbar. Mit über 100 Spinnenarten ist der Anteil an Einzelnachweisen für das Bundesland auffällig hoch.

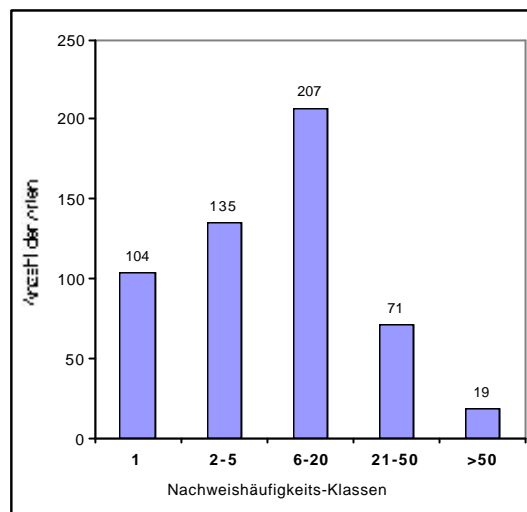


Abbildung 42: Verteilung der Nachweishäufigkeit von Spinnen in Kärnten.

Verglichen mit dem Erfassungsgrad der Spinnenfauna der Steiermark (vergl. KROPF & HORAK 1996: 103) zeigt sich für Kärnten ein deutlich besseres Bild: sind in der Steiermark nur etwa 4 % der Arten von mehr als 20 Fundstellen bekannt, liegen in Kärnten von ca. 15 % der Arten mehr als 20 Datensätze vor.

Die Einstufung der Gefährdung erfolgte vorwiegend über die Parameter Bestandessituation, Verbreitung, Lebensraumbindung und weitere biologische Risikofaktoren der jeweiligen Art sowie die Gefährdung der Biotoptypen in Kärnten (PETUTSCHNIG 1998).

Sämtliche für Kärnten verfügbare Daten zur Spinnenfauna sind in einer Access-Datenbank gespeichert. Damit sind für alle Arten punktgenaue (mit geografischen Koordinaten und Seehöhe) und biotopspezifische Abfragen möglich. Dies stellt ein hilfreiches und unverzichtbares Instrument bei der Lösung wissenschaftlicher und naturschutzfachlicher Fragestellungen dar.

Im Literaturverzeichnis wird neben zitierten Arbeiten ein vollständiges Spektrum aller für Kärnten relevanter Publikationen zur Spinnenfauna gegeben.

naturschutzfachlichen Arbeiten und Wissenszuwachs über Verbreitung, Ökologie und Gefährdung dieser Tiergruppe.

Nahezu alle mitteleuropäischen Staaten verfügen seit einigen Jahren oder Jahrzehnten über Rote Listen gefährdeter Spinnen bzw. ökologisch

orientierte Faunenwerke. Für die an Österreich angrenzenden Gebiete sind dies: die Schweiz (MAURER 1980), Südtirol (NOFLATSCHER 1994), Slowenien (POLENEC 1992), die Slowakei (GAJDOS & SVATON 1993), Tschechien (BUCHAR 1992) und Deutschland (PLATEN et al. 1996 etc.) - wobei Rote Listen gefährdeter Spinnen zum Teil in mehreren Fassungen für alle Bundesländer sowie das vereinigte Deutschland vorliegen.

Die hohe bioindikatorische Eignung der Spinnen wird u.a. durch folgende Eigenschaften bedingt (vergl. auch KIECHLE 1992):

1. Artenreichtum und hohe Abundanzen: Spinnen zählen zu den individuenreichsten und auffälligsten Wirbellosen, die in allen Landlebensräumen in hohen Artenzahlen vertreten sind.

2. Funktionale Stellung im Ökosystem: Als zentrale Prädatoren in nahezu allen Landlebensräumen, Höhenstufen und Straten, von der Bodenschicht bis in die Wipfelregion der Bäume decken die Arten ein breites Spektrum unterschiedlicher ökologischer Anspruchstypen ab. Viele Spinnenarten zählen aufgrund ihrer Fähigkeit des passiven Fadenfluges („ballooning“) zu den schnellsten Primärbesiedler neu entstandener bzw. geschaffener Lebensräume. Dieses gute Ausbreitungsvermögen führt dazu, daß sich Änderungen der Biotopqualität sehr schnell in der Strukturierung der Spinnenfauna manifestieren.

3. Enge Lebensraumbindung: Spinnen zeigen eine starke räumliche und zeitliche Differenzierung. Wenig vagile, an bestimmte Lebensräume oder Habitatstrukturen eng angepaßte Arten reagieren auf geringfügige Abweichungen ihrer Umweltbedingungen mit einer Änderung der Zusammensetzung der Arten- und Dominanzverhältnisse; gravierende Veränderungen ihrer Umweltparameter enden zumeist letal. Umgekehrt finden sich unter den Spinnen auch zahlreiche „Störungszeiger“, deren Auftreten unmittelbar auf anthropogene Einflüsse zurückzuführen ist.

4. Hohe Sensitivität: Die horizontale und vertikale Verteilung der Arten werden besonders geprägt vom Mikroklima (Feuchte, Temperatur, Licht), von spezifischen Strukturmerkmalen (Bodentyp, Streuschicht, Dichte und räumliche Anordnung des Aufwuchses, Oberflächenbeschaffenheit etc.) und von der räumlichen Anordnung einzelner Landschaftselemente. Bereits geringfügige und scheinbar unerhebliche Änderungen dieser Parameter wie z. B. der Feuchtigkeitsverhältnisse durch wasserbauliche Maßnahmen, Grundwasserabsenkungen, Reduktion der Strukturdiversität, Nutzungsänderungen etc.

äußern sich in der Zusammensetzung der Spinnenzöosen.

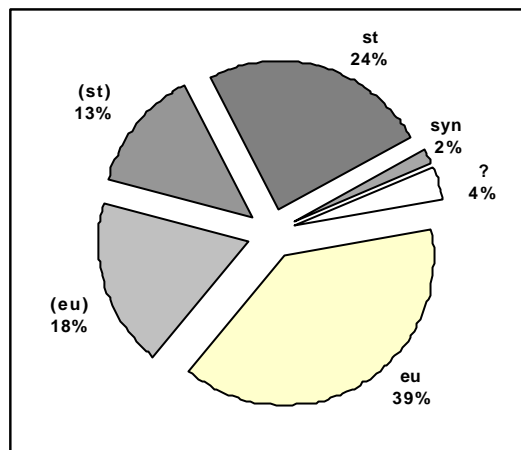


Abbildung 43: Zuordnung der einzelnen Spinnenarten Kärntens zu Stenotopie- und Synanthropieklassen (Abkürzungen siehe unter: Erläuterungen zur Artenliste „St“).

5. Ökotoxikologische Monitoringfunktion: Untersuchungen aus diesem Komplex wurden in Zusammenhang mit Schwermetallbelastungen, dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und mit der Überprüfung von Luftschadstoffen durchgeführt.

6. Endemismus: Neben Arten mit guter Ausbreitungsfähigkeit finden sich auch zahlreiche wenig vagile und spezialisierte Formen, die aufgrund glazialer Ereignisse charakteristische Verbreitungsmuster ausgebildet haben. So stellt gerade der Südrand der Alpen ein Refugium für zahlreiche dieser kleinräumig verbreiteten Arten (Endemiten) dar, denen durch ihre Einzigartigkeit aus naturschutzfachlicher Sicht höchste Priorität eingeräumt werden muß.

7. Gute Erfassbarkeit: Für die naturschutzfachliche Praxis günstig erweist sich die Anwendbarkeit verschiedenster Sammelmethode: aufgrund der hohen bis sehr hohen Abundanzen von Spinnen in nahezu allen terrestrischen und semiterrestrischen Lebensräumen kann in kurzer Zeit und unabhängig vom Wetter ein repräsentatives Spektrum der Spinnenfauna erfaßt werden. Hervorzuheben ist die gute Anwendbarkeit für qualitative (Bodensieb, Quadratfang per Hand oder mittels Saugapparat) und semiquantitative (Barberfallen, Streifnetzmethode) Kartierungsmethoden. Neben dem Einsatz von Eklektoren, Klopfschirm und der unverzichtbaren Handfangtätigkeit gibt KIECHLE (1992) einen Überblick über die einzelnen Erfassungsmethoden für Spinnen verschiedener Strata. Bemerkenswerte Spinnen-Beifänge finden sich selbst in automatischen Lichtfallen.

8. Hoher Bekanntheitsgrad: Ihre individuen- und artenreiche Omnipräsenz verleiht den Spinnen einen hohen Bekanntheitsgrad, zumal es sich oftmals um mittelgroße und große Formen handelt. Selbst das optische Erscheinungsbild vieler Landschaftsteile oder Strukturen unseres täglichen

Lebens ist durch das Vorhandensein von Spinnennetzen geprägt, wengleich die Assoziationen mit diesen Achtbeinern selbst im beginnenden dritten Jahrtausend nicht immer die positivsten sind.

FORSCHUNGSDEFIZITE UND -ZIELE

Forschungsdefizite bestehen - ähnlich den Verhältnissen bei den Weberknechten - hinsichtlich der etwas unausgewogenen horizontalen geografischen Verteilung der Fundmeldungen aus Kärnten, zum anderen in der unterschiedlichen Bearbeitungsqualität einzelner Lebensraumtypen und Straten.

Der Osten des Landes (Saulpe, Lavanttal, Koralpe) ist sowohl bezüglich vorhandener Literaturdaten als auch hinsichtlich der Sammelintensität durch die Verfasser unterrepräsentiert. Einzeldaten liegen aus den westlichen Gailtaler Alpen vor; auch die Spinnenfauna der Karnischen Alpen ist im Vergleich zu den Karawanken wenig bekannt.

Als unzureichend bearbeitet müssen neben Fließgewässerufern, (spärlich vorhandenen) Eichenmischwäldern, Trockengebüschen, Höhlen etc. vor allem (stark) anthropogen überformte Lebensräume gelten: Agrarstandorte, Fichtenforste, Deponien, Grünanlagen und weitere Lebensräume des städtischen Siedlungsraumes.

Interessante Ergebnisse sind durch die Bearbeitung höherer Straten zu erwarten (Einsatz von Klopfschirmen zur Erfassung der Spinnenfauna der Kraut- und Strauchschicht bzw. von Stamm- und Astklektoren in der oberen Stamm- und Kronenregion von Bäumen, vergl. SIMON 1995).

Weitere Defizite bestehen in der Kenntnis von nachtaktiven und nicht fallengängigen Arten sowie von winteraktiven Spinnen. Nächtliche Handfang-Exkursionen bzw. ganzjährige Barberfallenuntersuchungen würden Licht auf diese wenig bekannten Bereiche werfen.

Hinsichtlich der Kenntnis der Vertikalverbreitung der einzelnen Arten wird eine Verdichtung der Fundmeldungen in der hochalpinen und nivalen Höhenstufe angestrebt.

Vorrangiges Ziel zukünftiger Untersuchungen muß eine bestmögliche

Vervollständigung des Wissens um das tatsächlich vorhandene Artenspektrum sein. Mit dem Vorkommen von ca. 700 Spinnenarten kann in diesem südlichen Bundesland am Rand der würmeiszeitlichen Vergletscherung gerechnet werden. Vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 20 - Fachlicher Naturschutz geförderte Untersuchungen zur Klärung der Artidentität bemerkenswerter und für die Wissenschaft neuer (endemischer ?) Spinnenarten aus Schutzgebieten zeigen die Notwendigkeit taxonomischer Arbeiten am Südostrand der Alpen.

Gerade der Vermehrung des Wissen um das Vorkommen und die Populationsentwicklung von alpinen Endemiten sollte höchste Priorität bei naturschutzfachlichen Fragestellungen eingeräumt werden, machen doch diese kleinräumig verbreiteten Arten einen wesentlichen Teil der naturräumlichen Einzigartigkeit des Bundeslandes aus.

Daneben ist einer Verdichtung von Fundmeldungen zur Erweiterung der Kenntnis der Verbreitung und Ökologie der einzelnen Arten notwendig. Gezielte Bearbeitungen wenig besamelter Regionen, Biotoptypen und Straten sollen dazu beitragen, bislang offene Fragen der vorliegenden Roten Liste gefährdeter Spinnen zu beantworten.

Großes mediales Interesse wird sowohl den heimischen für den Menschen giftigen bzw. unangenehmen Arten sowie den mittels Obsttransporten importierten „Bananenspinnen“ entgegengebracht. Auf diesem Sektor wird eine Verdichtung des Wissens um die tatsächliche Verbreitung, Ökologie und Biologie der heimischen Arten angestrebt. Zudem soll eine wissenschaftlich fundierte Bestimmung und Bearbeitung der eingeschleppten Arten aus Übersee der derzeit stattfindenden unseriösen medialen Aufbereitung und wenig qualifizierten Panikmache entgegenwirken.

GEFÄHRDUNG

Mit Ausnahme von Österreich wird die Gefährdung von Spinnen in beinahe allen mitteleuropäischen Ländern seit vielen Jahren intensiv diskutiert. Das Vorliegen zahlreicher Aufsammlungen im Gebiet sowie eine intensive Beschäftigung mit naturschutzfachlichen Fragestellungen im Rahmen diverser Gutachten seit 1993 ermöglicht eine erste Einstufung der Spinnen Kärntens zu den einzelnen Gefährdungskategorien.

Von den 610 in Kärnten nachgewiesenen Arten mußten 186 (= 30 %) in die Roten Listen aufgenommen werden; der Status von 84 Arten (14 %) muß vorerst als fraglich gelten, 53 Arten (9 %) wurden in die Vorwarnliste aufgenommen.

Ursachen für die Gefährdung von Spinnen liegen hauptsächlich in der Veränderung und Zerstörung von Lebensräumen und Raumstrukturen - mindestens 58 % der in Kärnten vorkommenden Biotoptypen gelten als gefährdet (PETUTSCHNIG 1998). Nicht nur die völlige Zerstörung von Lebensräumen, sondern schon scheinbar unerhebliche direkte oder indirekte anthropogene Einwirkungen können zum Erlöschen von Arten führen (SACHER 1993).

ERLÄUTERUNGEN ZUR ARTENLISTE

Die Reihung der Familien, Benennungen, Schreibweisen und Zuordnung von Arten und Gattungen folgen PLATNICK (1993, 1997) bzw. BLICK (1998).

„his“: Anzahl der „historischen“ Datensätze (vor 1985, wobei nur vereinzelte Meldungen aus dem Zeitraum vor 1935 stammen). Zum größten Teil liegen die verwendeten historischen Datensätze in publizierter Form vor. In der Mehrzahl der Fälle entsprechen diese Datensätze einzelnen Fundorten.

„akt“: Anzahl der aktuellen Datensätze (ab 1985). Als Datensatz wird dabei das Vorliegen einer Art (Einzelindividuum oder Serie) an einem Fundort zu einem bestimmten Zeitpunkt verstanden. Bei Barberfallenfängen bezieht sich ein Datensatz auf das Vorhandensein von Individuen einer Art aus einer Falle bzw. Fallengruppe an einem Fundort für die jeweilige Expositionszeit zwischen zwei Fallenleerungen (i.d.R. ein Monat). Ein hoher Prozentsatz der verwendeten aktuellen Datensätze liegt in Form von Exkursionsprotokollen bzw. unveröffentlichten Gutachten des Verfassers vor.

In die vorliegende Checkliste der Spinnen Kärntens wurden auch bisher unpublizierte Erstnachweise für das Bundesland durch die Verfasser aufgenommen. Eine Veröffentlichung der Primärdaten ist in Arbeit bzw. für die nächste Zukunft geplant.

Gleiches gilt für den Nährstoffeintrag aus der Luft, Schwermetall- und Biozidbelastungen, Immissionen, Aufgabe bestehender Nutzungsformen bzw. Nutzungsänderungen.

Neben den bereits für die Weberknechtfauna diskutierten Gefährdungsursachen in Waldlebensräumen, Gehölzen der Kulturlandschaft, Feuchtgebieten, an Gewässerufeln, in alpinen Lebensräumen, Kulturlandschaften und an Sonderstandorten (KOMPOSCH 1999b) ist die Spinnenfauna von offenen Lebensräumen starken Veränderungen und damit einer hohen Gefährdung ausgesetzt. Zu nennen sind neben dealpinen Fels- und Schuttlebensräumen Felstrockenrasen, Trockenrasen, Magerrasen sowie extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weiden, die durch Gesteinsabbau, Flurbereinigung, diverse Verbauungsmaßnahmen, Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung, Nutzungsaufgabe, Aufforstung mit Nadelholz-Monokulturen etc. zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen artenreicher und hochsensibler Spinnenzönosen zählen.

„Rv“: Regionalverbreitung. In Klammer gesetzte Raumeinheiten basieren auf Einzelmeldungen bzw. auf Nachweisen aus Randzonen (zumeist Verbreitungsgrenze). Abkürzung: (K) = Kärnten, wobei Nachweise von der Saualpe und/ oder Koralpe und/ oder Lavanttal bislang fehlen.

„Hv-K“: Bisher festgestellte Höhenverbreitung in Kärnten (Genauigkeit +/- 5 m). Seehöhen in Klammern weisen auf Fundmeldungen bzw. Einzelnachweise außerhalb der kontinuierlich festgestellten Vertikalverbreitung hin.

„Hv-A“: Allgemeine Höhenverbreitung in Mitteleuropa. In Klammer gesetzte Höhenstufen weisen auf einzelne Vorkommen außerhalb der vertikalen Hauptverbreitung hin.

„LR“: Bisher in Kärnten (!) festgestelltes Auftreten der jeweiligen Art in den erwähnten Lebensraumtypen. Die Reihung der Lebensraumtypen erfolgt nach ermittelter Stetigkeit des Auftretens bzw. nach Abundanzen in abnehmender Folge. Zwei durch einen Schrägstrich getrennte Biotoptypen weisen auf einen Biotopkomplex derselben hin bzw. es ist auf Basis der vorliegenden Daten eine Differenzierung nicht möglich oder sinnvoll. In Klammer gesetzte Lebensraumtypen basieren auf Einzelmeldungen bzw. zeigen ein suboptimales Habitat an. Bei ausgesprochen eurytopen Spinnenarten erfolgt keine Auflistung der besiedelten

Lebensraumtypen. Fehlende Angaben zum besiedelten Lebensraum sind durch ein „-“ gekennzeichnet.

„St“: Beurteilung der Stenotopie der jeweiligen Art in Kärnten. Abkürzungen: eu: eurytop - geringe Lebensraumbindung, weite ökologische Ansprüche; (eu): mäßig eurytop - Bevorzugung

einzelner Lebensraumtypen; st: stenotop - enge Lebensraumbindung; (st): mäßig stenotop - deutliche Bevorzugung eines bzw. einiger weniger Lebensraumtypen; syn: eusynanthrop; (syn): hemisynanthrop.

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
	Atypidae - Tapezierspinnen									
1	<i>Atypus muralis</i> Bertkau, 1890*	0	18	r?	GA, (KW), KB	470-840	c-(m)	trr, w2, w5	st	3
2	<i>Atypus piceus</i> (Sulzer, 1776)*	1	4		(KW), KB	470-570	c-(m)	wa7, tr2, w2	(st)	G
	Scytodidae - Speispinnen									
3	<i>Scytodes thoracica</i> (Latreille, 1802)*	0	1		KB	445	c	mw2	syn ?	?
	Leptonetidae									
4	<i>Protoleptoneta italica</i> (Simon, 1907)*	0	3	r	GA, KB	580-650	c	tr5, tr6	?	R
	Pholcidae - Zitterspinnen									
5	<i>Pholcus opilionoides</i> (Schrank, 1781)*	2	29		GA, HT, KB, GU, SR	390-990	c-m	tro, s1, trr, b3, wa7	(eu)	-
6	<i>Pholcus phalangioides</i> (Fuesslin, 1775)*	1	5		KB	480-540	c-m	ib: in Gebäuden	syn	-
	Segestriidae - Fischernetzspinnen									
7	<i>Segestria senoculata</i> (Linnaeus, 1758)*	3	13		GA, HT, KW, GU	530-1500	c-m	tro, s1, s7, h1, wa7	(eu)	-
	Dysderidae - Sechsaugenspinnen									
8	<i>Dasumia canestrinii</i> (L. Koch, 1876)	1	11	r	GA, KW, KB	465-980	c-(m)	wa7, wa14, wa3	(st)	R
9	<i>Dysdera longirostris</i> Doblika, 1853*	0	6	r	KW, KB	445-1050	c-m	trr, wa7, wa14, h1	eu?	R
10	<i>Dysdera ninnii</i> Canestrini, 1868*	0	28		GA, HT, KW, KB	470-1500	c-m		eu	-
11	<i>Harpactea grisea</i> (Canestrini, 1868)*	1	3	r	GA	560-580	c-m	wa2, wa7, wa14, s6, tr6	eu?	R
12	<i>Harpactea hombergi</i> (Scopoli, 1763)	2	1		GA, KB, GU	630-780	c-m	wa2, wa7	(st)	-
13	<i>Harpactea lepida</i> (C. L. Koch, 1838)*	7	37		GA, HT, KW, KB, GU	450-1960	c-m	WAL, h1, w2, w5	eu	-
	Mimetidae - Spinnenfresser									
14	<i>Ero furcata</i> (Villers, 1789)	2	10		GA, HT, KB, GU	480-1255	c-m	wa7, wa8, wa11, sw2, tr5, h1	eu	-
15	<i>Ero tuberculata</i> (De Geer, 1778)*	0	1		GU	700	m	wa1	?	?
	Eresidae - Röhrenspinnen									
16	<i>Eresus</i> sp.*	3	9	!!	GA, KW, KB, (GU)	580->1100	c-m	trr, w5	st	2
	Uloboridae - Kräuselradnetzspinnen									
17	<i>Hyptiotes paradoxus</i> (C. L. Koch, 1834)*	1	5		GA, KB, GU	470-790	c-(m)	wa7, wa14	(eu) ?	-
18	<i>Uloborus walckenaerius</i> Latreille, 1806	0	3		GA, KB	580-680	c-(m)	tr1, tr5, wa7	st	R
	Nesticidae - Höhlenspinnen									
19	<i>Nesticus cellulanus</i> (Clerck, 1757)*	2	10		GA, HT, KB	390-855	c-(m)		eu	-
20	<i>Nesticus idriacus</i> Roewer, 1931*	1	2	!! r	KW	700-2120	m-s	tr6	st	R

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
	Theridiidae - Kugelspinnen									
21	<i>Achaearanea lunata</i> (Clerck, 1757)	2	10		GA, HT, KW, KB, GU	445-1230	c-m	tr4, tr5, fg3, wa4	eu	-
22	<i>Achaearanea riparia</i> (Blackwall, 1834)	0	2		KB	520-540	c-(m)	b3, aur	eu	-
23	<i>Achaearanea simulans</i> (Thorell, 1875)*	2	0		KB	510-595	c	a1	eu	?
24	<i>Achaearanea tepidariorum</i> (C. L. Koch, 1841)	1	1		KB	480-500	c	ib	syn	-
25	<i>Carniella brignolii</i> Thaler & Steinberger, 1988*	0	1	!!	GA: Warmbad Villach	550	c	tr6	st	R
26	<i>Crustulina guttata</i> (Wider, 1834)*	1	16		GA, HT, KW, KB, GU	465-1100	c-m- (s)	wa7, wap, h1, tr5, tr1, w2, fw	eu	-
27	<i>Dipoena braccata</i> (C. L. Koch, 1841)	0	1		GA: Warmbad Villach	550	c	wa7/tro	st	G
28	<i>Dipoena coracina</i> (C. L. Koch, 1837)	0	2		KB	500	c	wa14, w5	eu?	G
29	<i>Dipoena melanogaster</i> (C. L. Koch, 1837)	0	3		KB	470-505	c-(m)	w2, tr1	st?	G
30	<i>Dipoena prona</i> (Menge, 1868)	0	1		KB	505	c-(m)	tr1	st	2
31	<i>Dipoena torva</i> (Thorell, 1875)*	0	1		GU	1200	m	wa11: an Fichtenstamm	st?	?
32	<i>Enoplognatha caricis</i> (Fickert, 1876)*	0	3		KB, GU	390-930	c-m	fw1, fw3		2
33	<i>Enoplognatha latimana</i> Hippa & Oksala, 1982*	0	2		HT, KB	680-1500	m	trr	?	?
34	<i>Enoplognatha ovata</i> (Clerck, 1757)*	4	14		GA, HT, KW, KB, GU	520-1500	c-m	h1, aur, sw2, w2	eu	-
35	<i>Enoplognatha thoracica</i> (Hahn, 1833)	0	12		HT, KB	470-855	c-(m)	w4, w5, w6, tr1, wa7, s1	eu	-
36	<i>Episinus angulatus</i> (Blackwall, 1836)	0	2		KB, GU	480-930	c-m	mw2, wa14	eu?	-
37	<i>Episinus truncatus</i> Latreille, 1809	1	11		GA, KW, KB	470-900	c-(m)	wa7, tr1, tr5, a1	(st)?	-
38	<i>Euryopis flavomaculata</i> (C. L. Koch, 1836)*	1	12		GA, HT, KB, GU	470-930	c-m	wa7, w1, w2, kh, mw2, tr1	(eu) ?	V
39	<i>Lasaeola tristis</i> (Hahn, 1833)	0	4		GA, KB	465-920	c-(m)	tr1, tr5, wa8	eu?	V
40	<i>Neottiura bimaculata</i> (Linnaeus, 1767)	3	1		(HT), KB	500-900	c-(m)	aur, mw	eu	-
41	<i>Neottiura suaveolens</i> (Simon, 1879)	0	1		KB	470	c	w5	st	2
42	<i>Paidiscura pallens</i> (Blackwall, 1834)*	0	1		-	-	c	-	(st)	V
43	<i>Pholcomma gibbum</i> (Westring, 1851)*	0	3		GA, KB	470-630	c-m	wa7, wa4	(eu)	V
44	<i>Robertus arundineti</i> (O. P.- Cambridge, 1871)*	0	1		KB	390	c-m-s- a	FGE	(eu)	-
45	<i>Robertus lividus</i> (Blackwall, 1836)*	4	21		GA, HT, KW, KB, GU	445-1660	c-m- (s-a)		eu	-
46	<i>Robertus neglectus</i> (O. P.- Cambridge, 1871)*	0	2		KW, KB	470-2115	c-m-s- (a)	alr	eu	V

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
47	<i>Robertus scoticus</i> Jackson, 1914	1	2		HT, GU	930-1955	m-s	mw, as4	eu	V
48	<i>Robertus truncorum</i> (L. Koch, 1872)	3	11		KA, HT, KW, GU	930-2180	m-s-a	wab, waf, waz, sw2, ah2, alr, als, fg1	eu	-
49	<i>Rugathodes bellicosus</i> (Simon, 1873)	0	2		KW	1640-1720	m	als	st	?
50	<i>Rugathodes instabilis</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	1		KB	390	c	fw	st	G
51	<i>Simitidion simile</i> (C. L. Koch, 1836)*	0	2		KB	465-490	c-m	tr1/wa7, s4	(eu)	G
52	<i>Steatoda bipunctata</i> (Linnaeus, 1758)*	3	11		GA, HT, KB, GU	445-1710	c-m	ib, tr4, s1	(syn)	-
53	<i>Steatoda paykulliana</i> (Walckenaer, 1806)*	0	5	r	KB	550-840	c-(m)	trr, w5	st	2
54	<i>Steatoda phalerata</i> (Panzer, 1801)*	1	15		GA, HT, KW, KB, GU	350-1910	c-m- (s)	trr, w5, alr, tr5, as3, wa14, wa7	(st)	V
55	<i>Theonoe sola</i> Thaler & Steinberger, 1988*	0	3	!!	GA: Warmbad Villach	550	c-(m)	tro	st	R
56	<i>Theridion betteni</i> Wiehle, 1960*	0	2		KB, GU	780-1625	m-s	tr4	?	R
57	<i>Theridion impressum</i> L. Koch, 1881	0	12		KB	445-570	c-m-s	w2, w6, w5, h2, s4, fw3	eu	-
58	<i>Theridion nigrovariegatum</i> Simon, 1873*	0	2		KB	550	c-m	trr	st?	R
59	<i>Theridion petraeum</i> L. Koch, 1872*	0	5	r?	HT, GU	2140-2290	s-a-n	als, ag	st	-
60	<i>Theridion pictum</i> (Walckenaer, 1802)*	0	4		HT, KB	390-530	c	fw, au13	(eu)	-
61	<i>Theridion pinastris</i> L. Koch, 1872	0	8		GA, KB	465-900	c-m- (s-a)	tr5, tr1, wa7, fw	(eu)	-
62	<i>Theridion sisyprium</i> (Clerck, 1757)	5	9		HT, KW, KB, GU	500-1800	c-m-s	wab, sw4, fw, w5, alr, alh	eu	-
63	<i>Theridion tinctum</i> (Walckenaer, 1802)	2	3		HT, KB	465-505, >1300	c-m	tr1/wa7, wa14, ki	eu	-
64	<i>Theridion varians</i> Hahn, 1831	1	1		HT, KB	450-750	c-m	-	eu	-
	Anapidae									
65	<i>Comaroma simoni</i> Bertkau, 1889*	7	29		KA, GA, KW, KB, GU	485-1380	c-m	wab	st	V
	Linyphiidae - Baldachinspinnen und Zwergspinnen									
66	<i>Abacoproeces saltuum</i> (L. Koch, 1872)	0	3		KB	520-600	c-m	wa4, wa1, wa7	eu	G
67	<i>Agyneta cauta</i> (O. P.- Cambridge, 1902)	4	7		HT, KW, GU	930-1920	c-m-s	alr, fw, rg3, fw3, wa13, sw2	(eu)	V
68	<i>Agyneta conigera</i> (O. P.- Cambridge, 1863)	1	2		HT, KW, GU	980-1920	(c)-m- s	au3, ah5, as4	eu	-
69	<i>Agyneta ramosa</i> Jackson, 1912	0	1		HT	1150	c-m	WAL ?	(eu)	?
70	<i>Agyneta subtilis</i> (O. P.- Cambridge, 1863)	3	0		HT	1900-1920	c-m-s- a	as4, alr, wa13	eu	R
71	<i>Araeoncus anguineus</i> (L. Koch, 1869)	3	4		HT, KW, GU	1950-2280	m-s-a- n	alr	st?	-
72	<i>Araeoncus crassiceps</i> (Westring, 1861)	0	4		GU: Hörfeld	930	c-m	rg3, fw1, fw3	st	3

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
73	<i>Araeoncus humilis</i> (Blackwall, 1841)	2	0		KB	510-595	c-(m)	al	eu	-
74	<i>Asthenargus helveticus</i> Schenkel, 1936	3	3		HT, KW, KB	520-1960	c-m-s	wa3, wa11, wa12, aur, alr	eu	-
75	<i>Asthenargus paganus</i> (Simon, 1884)	0	2		HT, GU	1150-1520	m	au12, fg1	eu	-
76	<i>Asthenargus perforatus</i> Schenkel, 1929	3	1		HT, GU	1920-2050	m-s	wa13, alr, fg1	eu	?
77	<i>Bathypantes approximatus</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	11	r?	KB, GU	445, 930- 1755	c-m	rg, fw1, fw3, sw2, sw4, wa12	st	3
78	<i>Bathypantes gracilis</i> (Blackwall, 1841)	0	20		KA, HT, KB, GU	390-1600	c-m-s	fw, aur, fg1, fg3, h1	eu	-
79	<i>Bathypantes nigrinus</i> (Westring, 1851)	0	26		HT, KB, GU	445-1260 (1940)	c-m	rg2, fw3, aur, mw2, sw2, au3, wa12	eu	-
80	<i>Bolyphantes alticeps</i> (Sundevall, 1832)	5	5		HT, KW, GU	930-1960	c-m-s		eu	-
81	<i>Bolyphantes index</i> (Thorell, 1856)	3	1		HT, GU	1500-1960	m-s	alr, ah5	eu?	?
82	<i>Bolyphantes luteolus</i> (Blackwall, 1833)	6	3		HT, KW, GU	950-2120	(c)-m- s-a	als, alr, wa4, wa13, wa14	eu	?
83	<i>Caracladus avicula</i> (L. Koch, 1869)*	3	0		HT	1920	(m)-s	waz, as4, alr	eu?	R
84	<i>Centromerita bicolor</i> (Blackwall, 1833)*	2	6		HT, KB	520-1920	c-m-s	w6, w5, h1, alr	eu	-
85	<i>Centromerus aequalis</i> (C. L. Koch, 1841)*	1	0		GU	~700	c-m-s	-	?	?
86	<i>Centromerus arcanus</i> (O. P.- Cambridge, 1873)*	0	2		GU	930	c-m-s- a-n	mw2	st?	G
87	<i>Centromerus cavernarum</i> (L. Koch, 1872)	5	6		GA, HT, KW, KB	420-1050 (1960)	c-m-s	wa4, wa7, wa11, wa15, alr	(st)	-
88	<i>Centromerus incilium</i> (L. Koch, 1881)	3	5		GA, HT, KW, KB	500-1960	c-m	alr, ki, wa4, wa7, wa14, as4,	eu	-
89	<i>Centromerus leruthi</i> Fage, 1933	0	2		KB	550-750	c-m	wa14, tr1	(eu)	V
90	<i>Centromerus levitarsis</i> (Simon, 1884)	0	6		HT, GU	930-1200	m	rg2, rg3, fw3, sw4, w5	(st)	2
91	<i>Centromerus pabulator</i> (O. P.- Cambridge, 1875)	11	13		KA, HT, KW, GU	930-2300	(c)-m- s-(a-n)	alr, wa11, wa13, fg1, fg3, fw, mw2	eu	-
92	<i>Centromerus sellarius</i> (Simon, 1884)	7	8		KA, HT, KW, KB, GU	650-2030	(c)-m- s	als, wab, waz, h1, alr	eu	-
93	<i>Centromerus silvicola</i> (Kulczynski, 1887)*	2	10		KA, GA, KW, KB, GU	470-1370	c-m	wab, wa11, wap, h1, w5	eu	-
94	<i>Centromerus subalpinus</i> Lessert, 1907	6	4		HT, KW, GU	1520-2300	(m)-s- a	alr, als, waz, fg1	(eu)	-
95	<i>Centromerus sylvaticus</i> (Blackwall, 1841)	6	42		(K)	445-1900	c-m- (s-a)		eu	-
96	<i>Centrophantes roeweri</i> (Wiehle, 1961)*	0	5	r	KW, SR	420-1100	c-m	wab	st	R
97	<i>Ceratinella brevipes</i> (Westring, 1851)	7	5		HT, KB, GU	480-2530	c-m-s- a-n	alr, als, ah5, fw3, wap, w5	(eu)	-
98	<i>Ceratinella brevis</i> (Wider, 1834)	11	28		GA, HT, KW, KB, GU, LT	390-2250	c-m-s- a-		eu	-
99	<i>Ceratinella scabrosa</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	2	10		HT, KB	510-1030	c-m-s- a	aur, h1, w2, w6, fw5, s1	eu	V
100	<i>Ceratinopsis austera</i> (L. Koch, 1884)	2	0		HT: Gocknerstraße	2530	a-n	alr, as3	st	R

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
101	<i>Ceratinopsis stativa</i> (Simon, 1881)	0	2		HT, KW, KB	635-1020	c-m-s	fw5, w5 (s1), wa14	st?	G
102	<i>Cnephalocotes obscurus</i> (Blackwall, 1834)	0	1		GU	930	c-m	mw2	(eu)	G
103	<i>Collinsia inerrans</i> (O.P.- Cambridge, 1885)	2	7		(HT), KW, KB	510-1880	c-m-s	w6, h1, a1, als	eu	-
104	<i>Collinsia nemenziana</i> Thaler, 1980*	1	4	!!	HT, GU	1710-2280	s-a	fw, alr	(eu) ?	R
105	<i>Dicymbium brevisetosum</i> Lockett, 1962*	1	15		HT, KW, KB, GU	520-1920	c-m-s	w6, h1, alr, aur, sw2, wa1, wa15, s1	eu	-
106	<i>Dicymbium tibiale</i> (Blackwall, 1836)*	1	1	r	GU	1260-1400	c-m	au12	st	G
107	<i>Diplocentria bidentata</i> (Emerton, 1882)	1	0		HT	1920	m-s- (a)	as4, ah5	eu?	?
108	<i>Diplocentria mediocris</i> (Simon, 1884)*	0	1		KB	420	c	au3	?	?
109	<i>Diplocephalus alpinus</i> (O. P.- Cambridge, 1872)*	0	2		KW, KB	500-800	c-m	wa15 (wab)	?	R
110	<i>Diplocephalus crassiloba</i> (Simon, 1884)*	0	1		GA	560	c	au3	st	G
111	<i>Diplocephalus cristatus</i> (Blackwall, 1833)	3	20		(K)	500-2145	c-m-s- a		eu	-
112	<i>Diplocephalus dentatus</i> Tullgren, 1955	0	1		KW	650	c-m	wa4	(st)?	R
113	<i>Diplocephalus helleri</i> (L. Koch, 1869)	2	2		HT, GU	1480-2580	m-s-a- n	als, alr, fg1	(st)	R
114	<i>Diplocephalus latifrons</i> (O. P.- Cambridge, 1863)	3	31		KA, HT, KW, KB, GU, SR	510-1920	c-m-s	WAL, AUE, sw, kh	eu	-
115	<i>Diplocephalus picinus</i> (Blackwall, 1841)	2	21		GA, HT, KW, KB	480-760	c-m-s		eu	-
116	<i>Diplocephalus protuberans</i> (O. P.- Cambridge, 1875)*	0	1		HT	1900	m-s	waz	st?	G
117	<i>Diplostyla concolor</i> (Wider, 1834)	8	51		(K)	390-1730	c-m-s		eu	-
118	<i>Dismodicus bifrons</i> (Blackwall, 1841)	1	4		HT, KB, GU	505-930	c-m	fw3, mw, sw4, tr1	(eu)	V
119	<i>Donacochara speciosa</i> (Thorell, 1875)*	0	1		KB	445	c	rg2	st	G
120	<i>Drapetisca socialis</i> (Sundevall, 1832)	2	5		GA, HT, KW, KB	480-1555	c-m-s	WAL	(eu)	-
121	<i>Drepanotylus uncatus</i> (O. P.- Cambridge, 1873)	0	3		GU	930	c-(m)	rg2, sw2	st	3
122	<i>Entelecara acuminata</i> (Wider, 1834)	2	1		GA, HT, KB	500-520	c	-	eu	?
123	<i>Entelecara congenera</i> (O.P.- Camb., 1879)*	0	1		GU	930	c-m	sw2	eu?	?
124	<i>Erigone atra</i> Blackwall, 1833	11	14		HT, KW, KB, GU	390-3280	c-m-s- a-n		eu	-
125	<i>Erigone cristatopalpus</i> Simon, 1884*	3	0		HT	1910-2260	s-a	alr	st?	?
126	<i>Erigone dentipalpis</i> (Wider, 1834)	11	24		GA, HT, KW, KB, GU	390-2530 (3075)	c-m-s- a-(n)		eu	-
127	<i>Erigone remota</i> L. Koch, 1869	8	4		HT, KW, GU	1955-2580	s-a-n	als, fw2, fg1	st	-

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
128	<i>Erigone tirolensis</i> L. Koch, 1872	5	5		HT, GU	1955-3280	a-n	als, fw2, fg1	st	-
129	<i>Erigonella hiemalis</i> (Blackwall, 1841)	0	12		KA, KW, KB, GU	(520) 930- 2120	c-m-s- a	aup, au2, sw2, fg1, alr, w6	eu	-
130	<i>Erigonella ignobilis</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	2		GU	930	c-(m)	rg2, rg3	st	3
131	<i>Erigonella subelevata</i> (L. Koch, 1869)*	5	2		HT, KW	1685-2300	(m)-s- a	alr, wa13	(st)	R
132	<i>Floronia bucculenta</i> (Clerck, 1757)	0	6		KB, GU	520-930	c-m- (s)	aur, sw2, kw, rg2, fw1	(eu)	V
133	<i>Frontinellina frutetorum</i> (C. L. Koch, 1834)*	0	2		GA, KB	555-1040	c-m	wa7 (tro)	(eu)	V
134	<i>Gnathonarium dentatum</i> (Wider, 1834)	0	4		KB, GU	445, 930	c-(m)	rg2, fw1	st	3
135	<i>Gonatium hilare</i> (Thorell, 1875)*	0	1		KB	780	c-m	tr1 (wa7)	(st)?	R
136	<i>Gonatium paradoxum</i> (L. Koch, 1869)*	4	14		GA, HT, KW, KB, GU	500-1050	c-m	h1, WAL	(st)	-
137	<i>Gonatium rubellum</i> (Blackwall, 1841)	1	4		GA, KW, KB	480-950	c-m-s	wa3, wa2, wa11	eu	-
138	<i>Gonatium rubens</i> (Blackwall, 1833)	2	2		GA, HT, GU	560-1920	c-m-s- a	ki, alr, als	eu	-
139	<i>Gongylidiellum edentatum</i> Miller, 1951*	0	2		HT, KW	800-1100	m	wa15 (wa4)	st	R
140	<i>Gongylidiellum latebricola</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	1	7		GA, HT, KB, GU	480-700 (1260)	c-m	w6, wa1, aur, au3	eu	-
141	<i>Gongylidiellum murcidum</i> Simon, 1884	0	1		KB	520	c	a2	st	3
142	<i>Gongylidium rufipes</i> (Linnaeus, 1758)	0	7		HT, KB	480-850	c	sw	eu	-
143	<i>Helophora insignis</i> (Blackwall, 1841)*	0	5		GU	930-1750	c-m	sw2, waz	(eu)	V
144	<i>Hilaira excisa</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	2		HT, GU	875-1875	m-s	fg1 (sw), au2: Moos	st	3
145	<i>Hilaira montigena</i> (L. Koch, 1872)	7	0		HT	2530-3085	(s)-a-n	alr, als	st	-
146	<i>Hilaira tatica</i> Kulczynski, 1915*	1	0		HT	1920	m-s-a	als (ah5)	(eu)	?
147	<i>Hypomma bituberculatum</i> (Wider, 1834)	0	5		KB, GU	480-930	c-(m)	rg3, rg2, fw1, fw2	st	3
148	<i>Hypomma cornutum</i> (Blackwall, 1833)	0	2		HT	800-910	c-(m)	AUE, h4	(eu)	?
149	<i>Jacksonella falconeri</i> (Jackson, 1908)*	0	1		KB	500	c-m	wa14	eu	R
150	<i>Kaestneria dorsalis</i> (Wider, 1834)	0	1		KB	445	c-(m)	-	(eu) ?	?
151	<i>Labulla thoracica</i> (Wider, 1834)	0	1		HT	1430	(c)-m- s	waz	(eu)	?
152	<i>Lasiargus hirsutus</i> (Menge, 1869)	0	9		KB	470-750	c-(m)	w2, w5, wa7, wap	(st)	3
153	<i>Lepthyphantes alacris</i> (Blackwall, 1853)	3	13		HT, KW, GU	1100-1920	c-m-s- (a)	wa3, wa11, wa12, fg1, ah5	eu	-
154	<i>Lepthyphantes antroniensis</i> Schenkel, 1933	1	0		HT	1900	s	-	eu?	?
155	<i>Lepthyphantes armatus</i> Kulczynski, 1905*	5	0	r	HT	3075-3105	(a)-n	als, alr	st	-

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
156	<i>Lepthyphantes complicatus</i> (Emerton, 1882)*	1	0		HT	3280	s-a-n	als	st	?
157	<i>Lepthyphantes cornutus</i> Schenkel, 1927	1	1		HT, GU	1310-1920	m-s	wa14 (wa11, wa13)	st	R
158	<i>Lepthyphantes cristatus</i> (Menge, 1866)	0	21		(K)	480-1255	c-m	WAL, (aur)	eu	-
159	<i>Lepthyphantes expunctus</i> (O. P.- Cambridge, 1875)	2	2		GU	~1520- 2315	m-s-a- (n)	as4	eu	-
160	<i>Lepthyphantes flavipes</i> (Blackwall, 1854)*	0	25		GA, HT, KW, KB, GU	470-1250	c-m	WAL, h1, w1, s1, fg1, tr1, aur	eu	-
161	<i>Lepthyphantes fragilis</i> (Thorell, 1875)	6	15		KA, HT, KW, GU	(1430) 1730-2280	m-s-a	alr, als, waz	eu	-
162	<i>Lepthyphantes jacksonoides</i> Van Helsdingen, 1977	1	8	r	HT, GU, SA	1400-2400	m-s-a	als, alr, ah2, wa11, waz	eu	-
163	<i>Lepthyphantes kotulai</i> Kulczynski, 1905*	5	7	r	(KA), HT, GU	(~1800) 2000-2500	s-a-n	als, alr, ah5, wa12	eu	-
164	<i>Lepthyphantes leprosus</i> (Ohlert, 1865)*	1	1		HT, KB	595-1550	c-m-s	w1 (s1), a1	eu	-
165	<i>Lepthyphantes mansuetus</i> (Thorell, 1875)*	4	27		GA, HT, KW, KB, GU	480-1050, 1785-1960	c-m-s	WAL, alr, als, tr1, tr5, h1	eu	-
166	<i>Lepthyphantes mengei</i> Kulczynski, 1887*	8	27		GA, HT, KW, KB	470-1960 (2580)	c-m-c- a		eu	-
167	<i>Lepthyphantes minutus</i> (Blackwall, 1833)*	0	1		KB	520	c	wa1	(eu) ?	R
168	<i>Lepthyphantes montanus</i> Kulczynski, 1898	4	3		HT, GU	1150-1920	m-s	wa13, wal, au12, alr	(eu)	-
169	<i>Lepthyphantes monticola</i> (Kulczynski, 1881)*	5	11		HT, KW, GU	1550-2550	m-s-a- n	as4: Moos, waz, ag	(st)	-
170	<i>Lepthyphantes mughi</i> (Fickert, 1875)	5	2		HT, KW, GU	1450-1920	m-s	wa3, wa14 (waz), ah5	eu	-
171	<i>Lepthyphantes nitidus</i> (Thorell, 1875)	2	0		GU	1400-1520	c-m-s- (a)	-	st?	?
172	<i>Lepthyphantes nodifer</i> Simon, 1884	1	1		GU	1570-1785	(c)-m- s	waz	st?	?
173	<i>Lepthyphantes notabilis</i> Kulczynski, 1887	0	8		GA, KW, KB	545-900	c-m-s- a	tro (wa3, wa8), tr1, (ib)	(st)	3
174	<i>Lepthyphantes pall. pallidus</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	2	41		GA, HT, KW, KB	450-1505 (2300)	c-m- (s-a)		eu	-
175	<i>Lepthyphantes pillichii</i> Kulczynski, 1915*	2	2	r	KB	440-595	c	a1, w5, s5	eu	-
176	<i>Lepthyphantes pulcher</i> (Kulczynski, 1881)	0	1		KW	780	c-m-s- a	tr4	(st)	?
177	<i>Lepthyphantes tenebricola</i> (Wider, 1834)	9	42		KA, HT, KW, KB, GU	480-2260	c-m-s		eu	-
178	<i>Lepthyphantes tenuis</i> (Blackwall, 1852)*	0	2		GA, KB	470-560	c-(m)	w5, ki	eu	-
179	<i>Lepthyphantes triglavensis</i> Miller & Polenec, 1975*	0	11	!!	KA, KW	1800-2120	s-a	als, (ah1)	st	R
180	<i>Linyphia alpicola</i> Van Helsdingen, 1969*	1	2	r?	KA, HT	1550-1680	m-s	wa11, wa13	eu	-
181	<i>Linyphia hortensis</i> Sundevall, 1830	0	6		GA, HT, KB	480-1110	c-m	wa7, wa14, h1	(eu)	-
182	<i>Linyphia triangularis</i> (Clerck, 1757)	12	45		GA, HT, KW, KB, GU	390-1280 (1500)	c-m- (s-a)		eu	-
183	<i>Lophomma punctatum</i> (Blackwall, 1841)	0	7		GU	930	c-(m)	rg2, rg3, fw1, sw2	st	3

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
184	<i>Macrargus carpenteri</i> (O. P.- Cambridge, 1894)*	0	1		GU	1900	(c-m)- s	alr	eu?	?
185	<i>Macrargus rufus</i> (Wider, 1834)	4	6		GA, (HT?), KW, KB, GU	480-1050	(c)-m- s	WAL	eu	-
186	<i>Maro lepidus</i> Casemir, 1961	0	1		GU	930	m-(s)	sw2	st	3
187	<i>Maso sundevalli</i> (Westring, 1851)	4	15		HT, KW, KB, GU	445-1785	c-m-s		eu	-
188	<i>Mecopisthes silus</i> (O. P.- Cambridge, 1872)	3	12		GA, HT, KW, KB, GU	500-1950	c-m-s	WAL	(eu)	-
189	<i>Mecynargus brocchus</i> (L. Koch, 1872)	5	0		HT	2530-2580	(s)-a-n	alr, als	st	?
190	<i>Mecynargus foveatus</i> (Dahl, 1912)	0	2		GA, KW	580-780	c-m	wa7 (tr4, tr5)	(eu)	G
191	<i>Mecynargus morulus</i> (O. P.- Cambridge, 1873)*	1	0		HT	2260	s	alr	(eu) ?	R
192	<i>Meioneta affinis</i> (Kulczynski, 1898)*	1	5		(HT), KW, KB	470-520 (1050, 1900)	c-m-s	ka, fg1 (als)	eu	-
193	<i>Meioneta equestris</i> (L. Koch, 1881)*	0	1		GA	560	c-m	tro	st	R
194	<i>Meioneta gulosa</i> (L. Koch, 1869)*	3	9		KA, HT, KW, GU	1920-2400	m-s-a- n	alr, als, ah5, (wa14)	st	-
195	<i>Meioneta mollis</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	2		KW, KB	470-980	c-(m)	w5, (h1)	(eu)	?
196	<i>Meioneta nigripes</i> (Simon, 1884)	1	0		HT	2580	(s)-a-n	tr6	st	?
197	<i>Meioneta orites</i> (Thorell, 1875)*	4	0	!!	HT	1900-1920	s	wa13, alr	?	R
198	<i>Meioneta ressl</i> Wunderlich, 1973	2	3		KA, HT, KW, GU	(760) 1910-2140	(m), a	als, alr, au1	?	?
199	<i>Meioneta rurestris</i> (C. L. Koch, 1836)	15	21		GA, HT, KW, KB, GU	390-2580 (3085)	c-m-s- a-n		eu	-
200	<i>Meioneta saxatilis</i> (Blackwall, 1844)	0	8		KA, GA, KW, KB	520-980	c-m	wap, wa2, wa11, aur, h1, tr1	eu	-
201	<i>Metopobactrus prominulus</i> (O. P.- Cambridge, 1872)	0	3		KW, GU	1960-2250	c-m-s- a	alr, (as3)	(st)?	?
202	<i>Micrargus alpinus</i> Relys & Weiss, 1997*	0	2		GU	1850-1955	m-s	fw2, wa11	eu?	R
203	<i>Micrargus apertus</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	2		GA, GU	540, 1570	c-m-s- a	wa7 (tr5), waz	eu?	?
204	<i>Micrargus georgescuae</i> Millidge, 1976	2	1		KA, HT	1025-1920	m-s	alr, ah5, wal	eu?	?
205	<i>Micrargus herbigradus</i> (Blackwall, 1854)*	9	23		(K)	470-1960 (2300)	c-m-s- (a)		eu	-
206	<i>Micrargus subaequalis</i> (Westring, 1851)	2	11		HT, KW, KB	470-1505 (1960)	c-m- (s)	a1, w5, tr1, wa14, alr	eu	-
207	<i>Microctenonyx subitaneus</i> (O. P.- Cambridge, 1875)	0	1		HT	1040	c-m-s	w5 (s1)	eu?	?
208	<i>Microlinyphia impigra</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	1		KB	480	c-m	fw	st	G
209	<i>Microlinyphia pusilla</i> (Sundevall, 1830)	1	4		HT, KB	445-1800	c-m-s	w1 (s1), a1, wa11, w5	eu	-
210	<i>Microneta viaria</i> (Blackwall, 1841)	6	31		KA, GA, HT, KW, KB	430-980 (1370)	c-m-s- a	WAL, au1/aur, h1, sw2, w2, fw5	eu	-
211	<i>Minicia marginella</i> (Wider, 1834)	2	4		HT, KW, KB	550-1050, 1920-1960	c-m-s	alr, ah5, wap (Fichten), wa7, tr1	eu	V

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
212	<i>Minyriolus pusillus</i> (Wider, 1834)	4	2		GA, HT, GU	650-1785	c-m-s	waz, wa11	(eu)	-
213	<i>Mioxena blanda</i> (Simon, 1884)	1	2		(KW), KB, GU	470-510 (1570)	c-m	a1, waz	eu	-
214	<i>Moebelia penicillata</i> (Westring, 1851)	1	2		HT, KW, KB	530, 1050- 1920	c-m-s	wa14 (wa11, waz), wa7	(eu)	-
215	<i>Neriere clathrata</i> (Sundevall, 1830)	2	10		GA, KB, GU	390-930	c-(m)		eu	-
216	<i>Neriere emphana</i> (Walckenaer, 1841)	1	2		KW, KB	450-680	c- (m-s)	tro	eu	-
217	<i>Neriere montana</i> (Clerck, 1757)*	4	2		GA, KB	445-900	c-(m)	-	eu	-
218	<i>Neriere peltata</i> (Wider, 1834)	3	5		GA, HT, KW, KB, GU	500-1325	c-m- (s)	a2, wa3, wal, wa7	(eu)	-
219	<i>Neriere radiata</i> (Walckenaer, 1841)	2	7		GA, KW, KB	510-1000	c-m- (s)	wa4, wa7 (tro), w5	eu	-
220	<i>Oedothorax agrestis</i> (Blackwall, 1853)	1	0		KB	650	c-m-s	-	eu	-
221	<i>Oedothorax apicatus</i> (Blackwall, 1850)	3	74		KB, GU	390-2240	c-m-s- (a)	a1, s5, au3, aur, as4, wa11	eu	-
222	<i>Oedothorax fuscus</i> (Blackwall, 1834)	5	13		HT, KW, KB, GU	390-1955 (3075)	c-m-s- (a-n)		eu	-
223	<i>Oedothorax gibbosus</i> (Blackwall, 1841)	1	5		KB, GU	500-930	c-m- (s-a-n)	fw3, rg2, rg3, sw4	st	3
224	<i>Oedothorax retusus</i> (Westring, 1851)	2	8		HT, KB, GU	390-930	c-m-s- a	au3, s5, a1, sw2	(eu)	-
225	<i>Oreonetides glacialis</i> (L. Koch, 1872)*	4	5		HT	2550-3280	(s)-a-n	als, (alr)	st	-
226	<i>Oreonetides quadridentatus</i> (Wunderlich, 1972)*	0	1	!!	KW	800	c-m	wa15 (wab)	(st)?	R
227	<i>Oreonetides vaginatus</i> (Thorell, 1872)	3	5		HT	1920-2550	m-s-a- (n)	als, alr, (ah5)	st	-
228	<i>Ostearius melanopygius</i> (O. P.- Cambridge, 1879)*	2	1		KW, KB	510-595 (2145)	c, a	a1, als	eu	-
229	<i>Panamomops affinis</i> Miller & Kratochvil, 1939	0	11		KB	470-750	c-(m)	wa7, wap (wa2, wa7), h1	(eu)	-
230	<i>Pelecopsis elongata</i> (Wider, 1834)	1	10		KW, KB, GU	480-1050 (1800)	c-m-s	WAL, sw4, tr1	eu	-
231	<i>Pelecopsis parallela</i> (Wider, 1834)	1	0		HT	2260	c-m-s- a	alr	eu	-
232	<i>Pelecopsis radicolica</i> (L. Koch, 1872)	4	7		GA, HT, KW, KB, GU	500-1050, 1785-1920		wap (wa4, wa11), as4 (ah5)	eu	-
233	<i>Peponocranium orbiculatum</i> (O. P.- Cambridge, 1882)	1	0		HT	1960	c-m, (s)	alr	(eu)	?
234	<i>Pocadicnemis juncea</i> Locket & Millidge, 1953	0	4		KB, GU	445-520 (2315)	c-(m- s-a)	a2, wa14 (wa1), sw2, as4	eu	-
235	<i>Pocadicnemis pumila</i> (Blackwall, 1841)	0	20		HT, KW, KB, GU	470-1255	c-m	WAL, mw2, w5, trr	eu	-
236	<i>Poecilometes variegata</i> (Blackwall, 1841)*	0	1		KW	1960	(c)-m- s-a-(n)	alr (ah1)	?	?
237	<i>Porrhomma campbelli</i> F. O. P.- Cambridge, 1894	1	0		HT	2300	(c)-m- s-a	alr	eu	?
238	<i>Porrhomma convexum</i> (Westring, 1851)	0	10		KA, GA, GU	560-1875	c-m-s	s6, fg1 (Moos, ah2), au2 (Moos), au3, au12, alr	eu	-
239	<i>Porrhomma egeria</i> Simon, 1884	1	1		GA, HT	550, 1920	c-m-s- a	s6 (wa4), as4 (waz, alr)	(eu)	?

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
240	<i>Porrhomma microphthalmum</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	1	1		KB	390-510	c-m	a1, aur (s5)	eu	-
241	<i>Porrhomma oblitum</i> (O. P.- Cambridge, 1871)*	0	1		GU	930	c-(m)	sw2	(st)?	G
242	<i>Porrhomma pallidum</i> Jackson, 1913	1	0		HT	1920	(c)-m-s	as4 (ah5)	(eu) ?	?
243	<i>Prinerigone vagans</i> (Audouin, 1826)	0	1		KB	510	c-?	-	(eu) ?	?
244	<i>Saaristoa firma</i> (O. P.- Cambridge, 1905)	3	2		GA, KW	540-1050	c-m-(s)	wa3, wa7	(eu)	-
245	<i>Sciastes carli</i> (Lessert, 1907)	3	0		HT	2260-2530	(m)-s-a	ag, alr	st	R
246	<i>Scotargus pilosus</i> Simon, 1913	2	3		HT, KB	550-950 (1920)	(c)-m-s	wap (wa12, f3), tr1	eu	-
247	<i>Scotinotylus antennatus</i> (O. P.- Cambridge, 1875)*	3	2		HT, GU	2150-2300	(m)-s-a-(n)	alr, as3, fw	st	-
248	<i>Scotinotylus clavatus</i> (Schenkel, 1927)*	1	0	r	HT	1920	m-s	as4 (ah5)	st?	R
249	<i>Scotinotylus evansi</i> (O. P.- Cambridge, 1894)	0	1		HT	2400	a-n	alr, als	(eu) ?	?
250	<i>Silometopus elegans</i> (O. P.- Cambridge, 1872)	0	4		GU	930	c-m-s	rg3, rg2, fw3, fw1	st	3
251	<i>Silometopus reussi</i> (Thorell, 1871)	1	0		KB	595	c	a1	(eu)	-
252	<i>Silometopus rosemariae</i> Wunderlich, 1969*	2	0		HT	2260-2300	s-a	alr	(st)	?
253	<i>Sintula corniger</i> (Blackwall, 1856)*	0	3		KW, KB	550-950	c-m	wa7 (tr4), tr1, (wa11)	(st)	V
254	<i>Stemonyphantes lineatus</i> (Linnaeus, 1758)	3	9		GA, HT, KB, GU	470-900 (1400, 1960)	c-m-s		eu	-
255	<i>Syedra gracilis</i> (Menge, 1869)	2	4		HT, KB	505-750, 1505-1960	c-m-s	wa7, alr, tr1, wa15	eu	V
256	<i>Tallusia experta</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	0	3		GU	930	c-m	rg2, fw1, sw4	st	3
257	<i>Tapinocyba affinis</i> (Lessert, 1907)	1	0		GU	1785	m-s	-	(eu) ?	?
258	<i>Tapinocyba insecta</i> (L. Koch, 1869)	5	29		GA, HT, KB, GU	470-1100	c-m	h1, h2, AUE, rg, wa14, wa7, ka	eu	-
259	<i>Tapinocyba pallens</i> (O. P.- Cambridge, 1872)	5	13		GA, HT, KW, KB, (GU)	520-1200, 1920-1960	c-m-s	WAL, alr, as4, ah5, h1	eu	-
260	<i>Tapinopa longidens</i> (Wider, 1834)	3	1		GA, HT, KB, GU	520-750	c-(m)	a2	eu	-
261	<i>Theonina cornix</i> (Simon, 1881)	0	4		GA, KW, KB	465-780	c-(m)	wa7 (tr4, tr5), tr1	(st)	V
262	<i>Thyreosthenius biovatus</i> (O. P.- Cambridge, 1875)	1	2		KW, KB	510-750 (1850)	c-m-s	a1, wa14, alr (ah1)	eu	-
263	<i>Thyreosthenius parasiticus</i> (Westring, 1851)	2	0		HT	1920	c-m-s	as4 (ah5, alr), waz	(eu) ?	?
264	<i>Tiso aestivus</i> (L. Koch, 1872)*	1	0		HT	2580	a-n	as3	st	?
265	<i>Tiso vagans</i> (Blackwall, 1834)	8	17		HT, KW, KB, GU	510-595, 1685-2300	c-m-s-a	v. a. waldfreie Flächen	eu	-
266	<i>Trematocephalus cristatus</i> (Wider, 1834)	2	2		GA, KB	445-500	c-(m)	sw2/mw2	eu?	-
267	<i>Trichoncus affinis</i> Kulczynski, 1894*	0	14		GA, KW, KB	480-800	c-(m)	wa7, wal, wab, wap	(eu)	-
268	<i>Trichoncus simoni</i> (Lessert, 1904)	1	2		HT, KW, KB	600-780 (1960)	c-m-s	wab, wa7 (tr4), alr	(eu) ?	?

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
269	<i>Trichopterna cito</i> (O. P.- Cambridge, 1872)	0	2		KB	470-680	c-m	w5, tr1	st	2
270	<i>Troglohyphantes excavatus</i> Fage, 1919*	7	0	r	KW	700-1300	m	as4 (wab, wa11)	st	R
271	<i>Troglohyphantes helsdingeni</i> Deeleman-Reinhold, 1978*	1	0	!!	KW	480	c	wa3	st	G
272	<i>Troglohyphantes karawankorum</i> Deeleman-Reinhold, 1978*	1	1	!!	KW	700, 1880	m-s	als	st?	R
273	<i>Troglohyphantes latzeli</i> Thaler, 1986*	1	5	!!	GA, KW	560-1300	c-m	wap: wa11 (wab)	(st)	-
274	<i>Troglohyphantes sbordonii</i> Brignoli, 1975*	1	3	r	KA	700, 1900-2120		als, (ah1), wab	(st)	R
275	<i>Troglohyphantes subalpinus</i> Thaler, 1967*	0	2		HT, GU	1260-1325	m-(s)	au12 (Bretterhaufen), wal	(st)	?
276	<i>Troglohyphantes tauriscus</i> Thaler, 1982*	5	1	!!	GA, HT	(750) 1325-1960	m-s	as4 (wal, waz), alr, s6	(eu) ?	R
277	<i>Troglohyphantes thaleri</i> Miller & Polenec, 1975*	1	0	!!	HT	~1800	m-s	ALP ?	st?	R
278	<i>Troglohyphantes typhlonetiformis</i> Absolon & Kratochvil, 1932*	0	1	!!	KW	850	c-(m)	s6	st	R
279	<i>Troglohyphantes wiehlei</i> Miller & Polenec, 1975*	4	4	!!	KW, (KB)	550-1140, 1870-1880	c-m-s	as4 (wab), s6, ah1	(st)	R
280	<i>Troxochrus nasutus</i> Schenkel, 1925*	0	2		KB	480-780	c-m	wa2, wa7 (tr1)	(eu)	?
281	<i>Walckenaeria alticeps</i> (Denis, 1952)	0	5		GA, KB, GU	450-560 (930)	c-(m)	au13, mw2, wa14	(eu) ?	-
282	<i>Walckenaeria antica</i> (Wider, 1834)	4	6		GA, HT, KB	470-1500, 1920-1960	c-m-s-a		eu	-
283	<i>Walckenaeria atrotibialis</i> O. P.- Cambridge, 1878	2	6		KB, GU	480-950	c-m		eu	-
284	<i>Walckenaeria capito</i> (Westring, 1861)	1	4		HT, KW, GU	1640-2300	m-s-a-n	als, alr	eu?	-
285	<i>Walckenaeria cucullata</i> (C. L. Koch, 1836)	1	13		GA, (HT), KW, KB	480-1050	c-m-(s)	wap, h1, wa7, fw5	eu	-
286	<i>Walckenaeria cuspidata</i> Blackwall, 1833	1	3		HT, GU	1570-1800- ?	m-s	waz (wa11)	eu	-
287	<i>Walckenaeria dysderoides</i> (Wider, 1834)	1	2		KB, GU	450-520 (1785)	c-m-s	au13, sw2	eu	-
288	<i>Walckenaeria furcillata</i> (Menge, 1869)	0	18		GA, (HT), KW, KB	505-1050	c-m-(s)	wa7, wap, wa11, wa14, wab, w2, tr1	eu	-
289	<i>Walckenaeria kochi</i> (O. P.- Cambridge, 1872)	0	6		KB, GU	480-930	c-(m)	fw3, rg3, rg2, sw4	st	3
290	<i>Walckenaeria mitrata</i> (Menge, 1868)	0	13		GA, KW, KB	450-1050	c-m	wap (wal, wa7, f3), au13, tr1, tr4	(eu)	-
291	<i>Walckenaeria monoceros</i> (Wider, 1834)	2	2		HT, GU	?-1900- 2350	c-m-s-a	alr	eu	R
292	<i>Walckenaeria nudipalpis</i> (Westring, 1851)	0	4		(HT), KB, GU	520-930	c-m	fw3, sw2, a2, au1	(eu)	-
293	<i>Walckenaeria obtusa</i> Blackwall, 1836	1	3		KB, GU	450-520 (1570)	c-m-(s)	au13, waz (wa11)	eu	-
294	<i>Walckenaeria simplex</i> (Chyzer, 1894)*	0	1	!!	KW	780	c-m	wa7 (tr4)	st	R

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
295	<i>Walckenaeria stylifrons</i> (O. P.- Cambridge, 1875)	1	0		HT	1960	s	alr	st?	V
296	<i>Walckenaeria vigilax</i> (Blackwall, 1853)	4	1		GA, HT, KB	390-650, 2530-2580	c-m-s- a-n	alr, als, ag, au3 (s5)	eu	-
Tetragnathidae - Streckerspinnen und Herbstspinnen										
297	<i>Meta menardi</i> (Latreille, 1804)*	26	6		GA, HT, KW, KB	380-1160	c-m	s6, s1, ib, (wab)	(st)	-
298	<i>Metellina mengei</i> (Blackwall, 1869)	5	7		GA, KW, KB, GU	480-1050 (1670)	c-m-s	WAL, kh, h1	eu	-
299	<i>Metellina merianae</i> (Scopoli, 1763)	1	11		GA, HT, KW, KB, GU	550-1200	c-m-s	s6, tr4, (wa3)	(st)	-
300	<i>Metellina segmentata</i> (Clerck, 1757)*	7	21		GA, HT, KW, KB, GU	445-1500	c-m- (s)		eu	-
301	<i>Pachygnatha clercki</i> Sundevall, 1823	1	50		KB, GU	390-930	c-(m)	rg2, au3, s5, fw, sw4	(eu)	-
302	<i>Pachygnatha degeeri</i> Sundevall, 1830	5	28		GA, HT, KW, KB, GU	390-1505 (1910)	c-m-s	v. a. an waldfreien Flächen	eu	-
303	<i>Pachygnatha listeri</i> Sundevall, 1830	1	22		GA, KB, GU	390-930	c-(m)		eu	-
304	<i>Pachygnatha terilis</i> Thaler, 1991*	0	5		GA, HT	890	c-(m)	fw1/fw2/fg1	st?	G
305	<i>Tetragnatha extensa</i> (Linnaeus, 1758)*	4	26		KA, HT, KB	390-930 (~1500)	c-m- (s)	FGE, rg	(st)	-
306	<i>Tetragnatha montana</i> Simon, 1874	2	14		GA, HT, KB, GU	480-990	c-(m)	fw3, fw1, sw, aur	(st)	V
307	<i>Tetragnatha nigrita</i> Lendl, 1886	0	5		GA, KB	390-580	c	aur, au1, fw	(st)	3
308	<i>Tetragnatha obtusa</i> C. L. Koch, 1837	1	1		KB, GU	480~700	c-(m)	aur	(eu)	?
309	<i>Tetragnatha pinicola</i> L. Koch, 1870	1	4		GA, HT, KW, GU	540-1350	c-m	wa7 (wa11), wab (ah5), mw2	eu	-
310	<i>Tetragnatha shoshone</i> Levi, 1981*	0	2	!!	KB	390	c	rg2	st	R
311	<i>Tetragnatha striata</i> L. Koch, 1862*	0	3		KB	390	c	rg, s5	st	G
312	<i>Zygiella atrica</i> (C. L. Koch, 1845)*	0	1		KB	390	c-(m)	FGE/s5	eu	?
313	<i>Zygiella montana</i> (C. L. Koch, 1834)*	2	14		GA, HT, KW, GU	1300-2340	m-s-a- (n)	waz, wa3, aur, ah2, ah5, as4, tr4,	eu	-
Araneidae - Radnetzspinnen										
314	<i>Aculepeira carbonaria</i> (L. Koch, 1869)	1	0		HT	2400	(s)-a- (n)	-	st	?
315	<i>Aculepeira ceropegia</i> (Walckenaer, 1802)*	6	30		GA, HT, KB, GU, SA	480-1900,	c-m-s- a-(n)	a2, ki, kw, fw, alr (als), s5, aur	eu	-
316	<i>Araneus alsine</i> (Walckenaer, 1802)	1	4		GA, HT, KW, KB, GU	470-930	c-(m)	fw3, wa14 (sw2), aur	st	3
317	<i>Araneus angulatus</i> Clerck, 1757*	1	6		GA, KW, KB, GU	580-945 (1300)	c-m	wa7, wa14 (wa11)	(eu) ?	V
318	<i>Araneus circe</i> (Audouin, 1826)*	1	1		GA	560	c-m	tr4	st	R
319	<i>Araneus diadematus</i> Clerck, 1757*	11	44		GA, HT, KW, KB, GU	445-2150	c-m-s- a-(n)		eu	-
320	<i>Araneus grossus</i> (C. L. Koch, 1844)*	0	2		GA, KW	680-790	c-(m)	tr6, tr1	st	2

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
321	<i>Araneus marmoreus</i> Clerck, 1757*	2	7		HT, (KW), KB, GU	470-930	c-m-s	fw, mw2, wa14, tr4	(eu)	-
322	<i>Araneus nordmanni</i> (Thorell, 1870)	0	1	!!	GU	1250	c-m-s	wa11 (fg1)	st	R
323	<i>Araneus quadratus</i> Clerck, 1757*	7	46		GA, HT, KW, KB, GU	435-2200	c-m-s- a	v. a. an waldfreien Flächen	(eu)	-
324	<i>Araneus sturmi</i> (Hahn, 1831)	1	3		GA, KB, GU	500-930	c-m	wa7 (wa11), sw4	(eu)	-
325	<i>Araniella alpica</i> (L. Koch, 1869)	0	2		GA, HT	865-900	c-m-s	fw3, wa3 (tro)	eu	-
326	<i>Araniella cucurbitina</i> (Clerck, 1757)*	5	8		GA, HT, KW, KB, GU	500-1625	c-m- (s-a)		eu	-
327	<i>Araniella opisthographa</i> (Kulczynski, 1905)	0	5		HT, KB	490-1110	c-m- (s-a-n)	h1	st?	-
328	<i>Argiope bruennichi</i> (Scopoli, 1772)*	0	53		GA, HT, KB	390-1000	c-(m)	KUL, wa14, au3, rg2	eu	-
329	<i>Cercidia prominens</i> (Westring, 1851)*	0	1		KB	480	c-(m)	(FGE)	(st)?	?
330	<i>Cyclosa conica</i> (Pallas, 1772)*	2	7		GA, HT, KW, KB, GU	515-1550	c-m- (s)	wa7, wa4, wa12, tr4	eu	-
331	<i>Gibbaranea gibbosa</i> (Walckenaer, 1802)	0	1		HT	550	c	FGE ?	eu	?
332	<i>Hypsosinga albobittata</i> (Westring, 1851)	0	6		HT, KW	(760) 1110-1640	c-m-s- a	w5, trr, w4	(eu) ?	V
333	<i>Hypsosinga heri</i> (Hahn, 1831)	0	12		HT, KB, GU	445-930 (1800)	c- (m-s)	rg2, rg3, fw1, (wa11)	st	3
334	<i>Hypsosinga pygmaea</i> (Sundevall, 1831)	0	4		GA, KB, GU	480-945	c-(m)	rg3, fw3, (fw), h2	st?	V
335	<i>Hypsosinga sanguinea</i> (C. L. Koch, 1844)	1	2		GA, HT	520-580	c-m	tro, trr	st?	V
336	<i>Larinioides folium</i> (Schrank, 1803)*	2	9		KB	390-500	c	FGE, s5	(st)?	V
337	<i>Larinioides patagiatus</i> (Clerck, 1757)	0	4		KB, GU	390-930	c-m-s	sw4, aur	(st)	-
338	<i>Larinioides scolopetarius</i> (Clerck, 1757)*	2	2		KB	440-455	c-m	sg1/ib	st (syn)	-
339	<i>Mangora acalypha</i> (Walckenaer, 1802)*	0	12		GA, KB	390-580	c-(m)	tr5, w5, fw, s5, tr1	eu	-
340	<i>Neoscona adianta</i> (Walckenaer, 1802)*	0	1		GA	560	c-(m)	(WAL)	st	G
341	<i>Nuctenea umbratica</i> (Clerck, 1757)*	4	12		GA, HT, KB, GU	445-1110	c-(m)	ib, wa14, kh, wa7	eu	-
342	<i>Singa hamata</i> (Clerck, 1757)	1	5		GA, KB	390-590	c-(m)	fw/rg/s5	(st)?	-
343	<i>Singa nitidula</i> C. L. Koch, 1845	0	5		GA, HT, KB	480-560	c-(m)	FGE, aur	(st)	G
344	<i>Zilla didia</i> (Walckenaer, 1802)*	0	1		KB	505	c-(m)	tr1/wa7	(st)	?
	Lycosidae - Wolfspinnen									
345	<i>Acantholycosa norvegica</i> (L. KOCH, 1875)*	1	0		HT	2500	a	(as4)	st	R
346	<i>Alopecosa accentuata</i> (Latreille, 1817)	2	9		GA, HT, KW, KB	550-920, 1500-1960	c-m-s- (a-n)	tr1, tro, s1, (wa7, wa13), wa15	(st)	V
347	<i>Alopecosa aculeata</i> (Clerck, 1757)*	?	1		GU	1475	c-m-?	-	?	?

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
348	<i>Alopecosa cuneata</i> (Clerck, 1757)	2	30		GA, KW, KB	470-980	c-m- (s-a)	ki, a2, kw, trr, wap, h1, h2	(eu)	-
349	<i>Alopecosa inquilina</i> (Clerck, 1757)*	1	4		GA, HT, KW, KB	500-1350	c-m- (s)	wa7/tr5, wab, wa14/wa11, h1	(st)	V
350	<i>Alopecosa pulverulenta</i> (Clerck, 1757)	10	30		GA, HT, KW, KB, GU	500-1960	c-m-s- (a)	v.a. an waldfreien Flächen	eu	-
351	<i>Alopecosa sulzeri</i> (Pavesi, 1873)	0	9		KB	465-780	c-m	w2, tr1, wa7	st	2
352	<i>Alopecosa taeniata</i> (C. L. Koch, 1835)*	8	21		KA, HT, KW, GU, SA	1350-2100	m-s-?	alr, als, wab, wa12, wa13, ah5	eu	-
353	<i>Alopecosa trabalis</i> (Clerck, 1757)	3	70		GA, HT, KW, KB, GU	470-1110, 1490-1650	c-m	v.a. an waldfreien Flächen	eu	-
354	<i>Arctosa alpigena alpigena</i> (Doleschall, 1852)	8	5		HT, KW	1640 (1950-2600)	(m)-s- a-n	alr, als, ag	st	-
355	<i>Arctosa cinerea</i> (Fabricius, 1777)*	2	1	!!	KB	405-430	c	au3	st	1
356	<i>Arctosa figurata</i> (Simon, 1876)	0	6		KW, KB	440-800	c-(m)	wap, w2, tr1	(eu) ?	3
357	<i>Arctosa leopardus</i> (Sundevall, 1833)*	1	6		KB	390-480	c- (m-s)	fw/s5	(st)	V
358	<i>Arctosa lutetiana</i> (Simon, 1876)	0	12		KB	470-780	c-(m)	wa7, tr1, wap	(eu) ?	V
359	<i>Arctosa maculata</i> (Hahn, 1822)	0	1		KB	635	c-(m)	fw5	st?	G
360	<i>Aulonia albimana</i> (Walckenaer, 1805)	2	41		GA, (HT), (KW), KB, (GU)	390-920	c-(m)		eu	-
361	<i>Pardosa agrestis</i> (Westring, 1861)	2	4		KB	445-720	c- (m-s)	a1, a2, g1, w5	eu	-
362	<i>Pardosa alacris</i> (C. L. Koch, 1833)*	0	46		GA, HT, KB	465-1150	c-(m)	tro, wa7, wa8, wa3, w2, w5, s1, wa14, h1, tr1	eu	-
363	<i>Pardosa amentata</i> (Clerck, 1757)	7	70		(K)	390-2180	c-m-s- a	v.a. an waldfreien Flächen	eu	-
364	<i>Pardosa bifasciata</i> (C. L. Koch, 1834)	2	10		GA, HT, KB	510-1110	c-(m)	tr1, w2, w5, (wa15, a1)	(st)	3
365	<i>Pardosa blanda</i> (C. L. Koch, 1834)*	11	23		KA, GA, HT, KW, GU, SA	1490-2300	m-s-a- (n)	alr, ah3, als, ag, tr1, ah2, wa13,	(eu)	-
366	<i>Pardosa cincta</i> Kulczynski, 1887*	1	1		HT	2260-2600	a	alr	st	R
367	<i>Pardosa ferruginea</i> (L. Koch, 1870)	12	7		KA, GA, HT, KW, GU, SA	1640-2090	m-s- (a)	ah4/as4, wa14/ waz, als, ah2	(eu) ?	-
368	<i>Pardosa fulvipes</i> (Collett, 1875)*	0	6		(HT), GU	630, 930	m	rg3, fw3, fw1, (rg2, w5)	st	G
369	<i>Pardosa giebeli</i> (Pavesi, 1873)	14	4	r?	HT	2340-2800	(s)-a-n	ag, alr, als, ah5	st	-
370	<i>Pardosa hortensis</i> (Thorell, 1872)*	(4)	2		(HT), KB	480-540	c-(m)	wa14, wa11/wa2, wa7	eu	?
371	<i>Pardosa lugubris</i> (Walckenaer, 1802)*	9	64		GA, HT, KW, KB, GU	445-1370 (1640)	c-m- (s-a)		eu	-
372	<i>Pardosa mixta</i> (Kulczynski, 1887)	3	3	r?	HT	1900-2200	s-a-(n)	alr, (wa13, fw2)	st?	R
373	<i>Pardosa monticola</i> (Clerck, 1757)*	(2)	1		(HT?), KB, (GU?)	680-?	c-m- (s-a)	tr1	st?	G
374	<i>Pardosa morosa</i> (L. Koch, 1870)*	1	2		GA, KW	460-600	c	au3	st	2
375	<i>Pardosa nebulosa</i> (Thorell, 1872)*	0	1	r	KB	390	c	fw/au3	st?	2

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
376	<i>Pardosa nigra</i> (C. L. Koch, 1834)*	11	21		KA, HT, KW	1250-3000	m-s-a-n	als, (w5, ah5, wa3)	st	-
377	<i>Pardosa oreophila</i> Simon, 1937*	14	50		HT, KW, GU	1685-2600	s-a-n	alr, als, ah4, ah5, wa13, wa14, ah2, fw2, fgl	eu	-
378	<i>Pardosa paludicola</i> (Clerck, 1757)	(2)	1		(HT?), GU	930	c-(m-?)	w5/fw	(st)?	V
379	<i>Pardosa palustris</i> (Linnaeus, 1758)	9	47		GA, HT, KW, KB, GU	390-1960	c-m-s-(a-n)	v.a. an waldfreien Flächen	eu	-
380	<i>Pardosa prativaga</i> (L. Koch, 1870)*	5	41		(HT), KB, GU	390-930 (1625)	c-(m-s)	an waldfreien Flächen	eu	-
381	<i>Pardosa pseudostrigillata</i> Tongiorgi, 1966*	0	4	r	GA	590-920	c-(m)	tr5, tr6	st	R
382	<i>Pardosa pullata</i> (Clerck, 1757)	6	19		HT, KB, GU	510-1670 (1870?)	c-m-(s-a)	an waldfreien Flächen	eu	-
383	<i>Pardosa riparia</i> (C. L. Koch, 1833)*	9	77		GA, HT, KW, KB, GU	470-1960 (2240)	c-m-s-a		eu	-
384	<i>Pardosa sordidata</i> (Thorell, 1875)*	0	6	!!	KW	650-1400	m-(s)	wa4/fw3, wap: wab, wa11	(st)?	R
385	<i>Pardosa sphagnicola</i> (Dahl, 1908)*	2	0		KW, GU	460-770	c-?	FGE	st	2
386	<i>Pardosa torrentum</i> Simon, 1876*	2	34		HT, KB	390-470 (1040)	c-m-(s)	au3	st	2
387	<i>Pardosa wagleri</i> (Hahn, 1822)*	2	0		GA, (HT?), KB	470-600-?	c-(m)-?	au3	st	2
388	<i>Pirata hygrophilus</i> Thorell, 1872	3	53		HT, KB, GU	350-1200	c-m	fw3, rg2, fw1, sw4, rg3, sw2, aur, mw2	(st)	V
389	<i>Pirata knorri</i> (Scopoli, 1763)*	1	3		GA, KW	600-950	c-m	au3	(st)?	-
390	<i>Pirata latitans</i> (Blackwall, 1841)	0	39		HT, KB, GU	390-1050	c-(m)	fw/s5, a2, (rg3, fw3, aur)	(eu)	V
391	<i>Pirata piraticus</i> (Clerck, 1757)	0	10		KB, GU	390-445, 930, 1625-1955	c-m-s-a	rg2, fw2, fgl/ah2	st	3
392	<i>Pirata piscatorius</i> (Clerck, 1757)	0	9		KB, GU	445-480, 930	c-(m)	rg3, fw1, rg2, au1	st	2
393	<i>Pirata tenuitarsis</i> Simon, 1876*	0	6		GU	930	c-(m)	rg2, rg3, fw1, sw4, fw3	st	3
394	<i>Trochosa robusta</i> (Simon, 1876)*	0	1		KB	520	c-(m)	a2	(st)	R
395	<i>Trochosa rucicola</i> (De Geer, 1778)	2	94		(HT), KB, GU	390-930	c-(m)	v.a. an waldfreien feuchten Flächen	eu	-
396	<i>Trochosa spinipalpis</i> (F.O.P.- Cambridge, 1895)*	0	20		KB, GU	480-930	c-(m)	mw2, sw4, w5, rg3, au3/s5, (fw3, a2, sw2)	(st)	3
397	<i>Trochosa terricola</i> Thorell, 1856	16	73		GA, HT, KW, KB, GU	445-1960	c-m-s-(a)		eu	-
398	<i>Xerolycosa miniata</i> (C. L. Koch, 1834)	2	5		KB	510-700	c	a2, a1, w5	(eu)	?
399	<i>Xerolycosa nemoralis</i> (Westring, 1861)	0	23		GA, HT, KW, KB, GU	465-1110, 1550	c-m-s-(a)	wap, tro, wa7, wa8, h1, tr1, w5	(eu)	-
	Pisauridae - Jagdspinnen, Raubspinnen									
400	<i>Dolomedes fimbriatus</i> (Clerck, 1757)*	4	23		GA, (HT), KB, GU	445-930	c-(m)	rg3, fw3, fw1, rg2, mw2, (sw)	st	3
401	<i>Dolomedes plantarius</i> (Clerck, 1757)*	1	1	r	KB	465-500	c	GEW	st	2

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
402	<i>Pisaura mirabilis</i> (Clerck, 1757)*	8	73		GA, HT, KW, KB, GU	445-1110	c-(m), (s-a-n)	v.a. an waldfreien Flächen und in Saumbiotopen	eu	-
	Oxyopidae - Luchsspinnen									
403	<i>Oxyopes ramosus</i> (Martini & Goeze, 1778)*	2	3		GA, KB, GU	480-700	c-(m)	wa7 ?	eu	3
	Agelenidae - Trichternetzspinnen									
404	<i>Agelena gracilens</i> C. L. Koch, 1841	3	17		GA, KB, GU	435-850	c- (m-s)	KUL, mw2	(eu)	-
405	<i>Agelena labyrinthica</i> (Clerck, 1757)*	2	11		GA, HT, KW, KB, GU	580-900, 1400-1660	c-m- (s-a)	tr1, tr2, w5, w2, wap/wa11	(eu) ?	-
406	<i>Histopona luxurians</i> (Kulczynski, 1897)*	3	6	r?	KW, KB	650-760 (1450)	c-m	wa3	(eu)	V
407	<i>Histopona torpida</i> (C. L. Koch, 1834)	8	39		(K)	445-1230	c-m- (s)	WAL, s1, h1, sw2, (mw2, w5, a1)	(eu)	-
408	<i>Tegenaria agrestis</i> (Walckenaer, 1802)	0	3		GA, KB	580-930	c-(m)	wa14/wal	(eu) ?	?
409	<i>Tegenaria atrica</i> C. L. Koch, 1843*	1	6		HT, KB	445-720	c- (m-s)	ib, s6, (wal, w5)	syn	-
410	<i>Tegenaria campestris</i> C. L. Koch, 1834	3	0	r	KB	510	c-m-?	h1, (a1)	(eu)	-
411	<i>Tegenaria domestica</i> (Clerck, 1757)	0	1		KB	445	c-m-s	b3	syn	-
412	<i>Tegenaria ferruginea</i> (Panzer, 1804)	5	2		GA, HT, KB, GU	505-900 (1430)	c-m- (s)	s6, wa12	eu	-
413	<i>Tegenaria silvestris</i> L. Koch, 1872	2	44		KA, GA, HT, KW, KB	390-1770	c-m-s- (a)	s1, w5, trr, ib, WAL	eu	-
414	<i>Tegenaria tridentina</i> L. Koch, 1872*	0	5		GA, KW	590-920	c-m-s	tro/(wa7, wa8)	st	-
415	<i>Textrix denticulata</i> (Olivier, 1789)*	0	3		GA, KB	550-920	c-m- (s)	tr1, tro	(st)?	-
	Cybaeidae									
416	<i>Argyroneta aquatica</i> (Clerck, 1757)*	2	5		KB, GU	480-770	c-(m)	sg1, sg2, sg9, sg8	st	3
417	<i>Cybaeus minor</i> Chyzer, 1897*	0	4	r	KW, GU	780-980 (1700)	c-m	wab/wa15, wa7/tr4, fg1/ah2	?	R
418	<i>Cybaeus tetricus</i> (C. L. Koch, 1839)*	9	27	r	KA, HT, KW, KB, GU	500-2150	c-m-s- a	wab, wa11/fg1, au12, wap, h1, waz, ah2, as4, ah5, tr1	eu	-
	Hahniidae - Bodenspinnen									
419	<i>Antistea elegans</i> (Blackwall, 1841)	0	5		HT, KB, GU	390-1130 (1660)	c-m	fg1/h1, rg3, fg1/as3, aur	(st)	V
420	<i>Cryphoea lich. lichenum</i> L. Koch, 1876*	1	1	r	HT	1550-1920	m	ah5/as4, alr/s1	(eu)	R
421	<i>Cryphoea silvicola</i> (C. L. Koch, 1834)*	3	21		HT, KW, KB, GU	930-2120	c-m-s- (a)	als, ag, wa11, f3, alr, sw4, s1,	eu	-
422	<i>Hahnica difficilis</i> Harm, 1966*	5	0		HT, GU	?-1785- 1960	m-s- (a)	alr, ah4, as4	(eu) ?	?
423	<i>Hahnica helveola</i> Simon, 1875	0	1		KW	780	c-m	wa7/tr4	(eu)	?

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
424	<i>Hahnia montana</i> (Blackwall, 1841)	1	4		KA, KW, GU	(1100) 1715-2050	(c)-m	alr, als	(eu) ?	R
425	<i>Hahnia nava</i> (Blackwall, 1841)	1	5		KW, KB	470-980	c-m- (s-a)	w5, wap, w4, h1	eu	-
426	<i>Hahnia ononidum</i> Simon, 1875	4	29		GA, (HT), KW, KB, (GU)	480-1100	c-m- (s-a)		eu	-
427	<i>Hahnia pusilla</i> C. L. Koch, 1841	2	14		GA, HT, KW, KB, GU	480-800 (1490)	c-m	wa14/wa1/wa11, tr1/wa7, aur, h1, wa15, tr1	eu	-
	Dictynidae - Kräuselspinnen									
428	<i>Altella biuncata</i> (Miller, 1949)*	0	1		GA	550	c-(m)	tro/wa7	st	R
429	<i>Archaeodictyna consecuta</i> (O. P.- Cambridge, 1872)*	0	2		HT	2260-?	a	alr	?	R
430	<i>Argenna subnigra</i> (O. P.- Cambridge, 1861)	0	3		KW, KB	470-500	c	w5, wa14	(st)	V
431	<i>Cicurina cicur</i> (Fabricius, 1793)	1	16		GA, KW, KB	470-980	c-m- (s)	trr, w5, wa7, wap/WAL, h1	eu	-
432	<i>Dictyna arundinacea</i> (Linnaeus, 1758)	3	6		HT, KB	445-900 (~1950)-?	c-m-s- (a)	s4, fw, wa15	eu	-
433	<i>Dictyna civica</i> (Lucas, 1850)*	0	2		KB, LT	470-515	c- (m-s)	ib	syn	-
434	<i>Dictyna pusilla</i> Thorell, 1856	0	2		KB	445-465	c-m-s	tr1/wa7	eu	-
435	<i>Dictyna uncinata</i> Thorell, 1856	0	1		KB	480	c-(m)	wa14	eu	-
436	<i>Lathys stigmatisata</i> (Menge, 1869)	0	1		GU	2140	c-m, a	as3/alr	st?	R
437	<i>Mastigusa macrophthalma</i> (Kulczynski, 1897)*	0	1		KW	780	c-m ??	wa7/tr4	(st)?	?
	Amaurobiidae - Finsterspinnen									
438	<i>Amaurobius fenestralis</i> (Stroem, 1768)	6	10		GA, HT, KB, GU	500-1785	c-m-s- (a)	waz, wa3, wa11, s1, h1, w5	eu	-
439	<i>Amaurobius ferox</i> (Walckenaer, 1830)*	4	1		HT, KW, KB, GU	445-1000	c-m-s- a	ib, w5, wa1, wa3	(syn)	-
440	<i>Amaurobius jugorum</i> L. Koch, 1868*	2	21	r	GA, HT, KW, KB	480-1110	c-m- (s-a)	trr, w5, WAL, h1, s1	(eu)	-
441	<i>Amaurobius obustus</i> L. Koch, 1868*	8	32	r	GA, HT, KW, KB, GU	530-1415 (1600)	c-m- (s)	wab, wa7/wal, wa11, h1, tr5, s1, ah1, aur, wa14	eu	-
442	<i>Callobius claustrarius</i> (Hahn, 1831)	7	6		KA, GA, HT, KB, GU	780-1555 (1960)	m-s	wa7/tr1, wa1/wap, waz, alr, mw2	eu	-
443	<i>Coelotes alpinus</i> Polenec, 1972*	4	16	!! r	KW	(1640) 1800-2145	(m)-s- a	als, ag, alr	st	R
444	<i>Coelotes anoplus</i> Kluczynski, 1897*	0	5	r	GA	590-920	c-(m)	tr5/wa7, tr5/wa8, tr6	st	R
445	<i>Coelotes inermis</i> (L. Koch, 1855)	9	39		GA, HT, KW, KB, GU	470-1500 (1960)	c-m		eu	-
446	<i>Coelotes poleneci</i> Wiehle, 1964*	1	2	r	KW, KB	600-1050	c-m	wa4, wa14	st?	R
447	<i>Coelotes solitarius</i> L. Koch, 1868*	6	17		(K)	470-2150	c-m- (s)	WAL, tr1, alr, ah5, h1	eu	-

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
	Titanoecidae									
448	<i>Titanoeca nivalis</i> Simon, 1874*	1	0	?	HT	1960	s-a-n	alr	?	R
449	<i>Titanoeca quadriguttata</i> (Hahn, 1831)*	(1)	8		GA, KW, KB	465-780-?	c-m- (s)	tr1, wa7, tro/wa7	st	V
	Anyphaenidae - Zartspinnen									
450	<i>Anyphaena accentuata</i> (Walckenaer, 1802)	0	8		GA, HT, KB	520-1110	c-(m)	wal, wak, h1, ib/wa14	eu	-
	Liocranidae - Feldspinnen									
451	<i>Agraecina striata</i> (Kulczynski, 1882)*	1	6	r	KB	390-540	c-(m)	au3/s5, fw, au13	(eu)	V
452	<i>Agroeca brunnea</i> (Blackwall, 1833)	2	15		GA, KB	480-900	c-(m)	au13, WAL, a1	eu	-
453	<i>Agroeca cuprea</i> Menge, 1873	0	11		GA, KW, KB	470-980	c-(m)	wap: wa11, wa7, wa4; tr1, tro, h1	(eu) ?	V
454	<i>Agroeca proxima</i> (O. P.- Cambridge, 1871)	1	0	r	HT	1920	c-m- (s)	ah4/as4	eu	?
455	<i>Apostenus fuscus</i> (Westring, 1851)	0	13		GA, KW, KB	580-920	c-m- (s)	tro, wa8, wa7, wab, wap	(st)	-
456	<i>Liocranum rupicola</i> (Walckenaer, 1830)*	0	11		GA, KB	505-920	c-m- (s)	tro, wa8, tr1, wa7	(eu) ?	-
457	<i>Liocranum rutilans</i> (Thorell, 1875)	0	5		GA, KW	580-900	c-(m)	tro, wa7, wa8	st	R
458	<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. Koch, 1835)*	0	29		GA, HT, KW, KB	445-1110	c-m- (s)		eu	-
459	<i>Phrurolithus minimus</i> C. L. Koch, 1839	1	10		GA, HT, KW, KB	500-980 (1960)	c-m- (s)	wap, w2, tr1, a2, alr	(eu)	-
	Clubionidae - Sackspinnen									
460	<i>Cheiracanthium campestre</i> Lohmander, 1944*	0	4		KB	635-720	c	tr1, fw5/aur	?	G
461	<i>Cheiracanthium erraticum</i> (Walckenaer, 1802)	1	3		KB	520-720	c-(m)	w2, w5, aur	(st)	V
462	<i>Cheiracanthium punctorium</i> (Villers, 1789)*	1	9		GA, KB, GU	520-930	c-m- (s)	fw, w5, a2, aur, ib	(eu) ?	3
463	<i>Clubiona caerulescens</i> L. Koch, 1867	0	2		KW, KB	480-800	c-(m)	sw2, wa15/wab	(st)	?
464	<i>Clubiona comta</i> C. L. Koch, 1839	1	4		GA, HT, KB	480-640 (1130)	c-m	h1/fg1/s1, w2, wa7/tro, a1	eu	-
465	<i>Clubiona diversa</i> O. P.- Cambridge, 1862*	1	1		HT, KB	720, 1920	c-m-s	w5/g1, alr	eu	R
466	<i>Clubiona germanica</i> Thorell, 1870	0	1		GU	930	c-(m)	sw2	(st)?	G
467	<i>Clubiona hilaris</i> Simon, 1878	1	1		HT	1430, ~1900	(m)-s- a	waz	eu	?
468	<i>Clubiona kulczynskii</i> Lessert, 1905*	0	1		GU	1255	m-s	wa11/Moos	st?	R
469	<i>Clubiona lutescens</i> Westring, 1851	4	17		HT, KB, GU, SA	390-930	c-(m)	sw2, aur, fw3, wal/wab, sw4, wa14, w5	eu	-
470	<i>Clubiona neglecta</i> O. P.- Cambridge, 1862*	1	9		HT, KW, KB	(520) 1000-1960	c-m-s	w5, trr, tr6/fg1, alr, a2, wa14	eu	V
471	<i>Clubiona pallidula</i> (Clerck, 1757)	0	7		GA, KB	445-640	c-(m- s-a)	h1, wal, wa14, w2	(eu)	-

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
472	<i>Clubiona phragmitis</i> C. L. Koch, 1843	0	25		KB, GU	390-480 (930)	c-(m)	rg2, fw1, fw3, sw2, sw4, aur	(st)	V
473	<i>Clubiona reclusa</i> O. P.- Cambridge, 1863	0	11		HT, KW, GU, SA	930, 1640- 1785	(c)-m- s	sw4, fw3, rg3, sw2, w5, alr	eu	-
474	<i>Clubiona similis</i> L. Koch, 1867*	1	16		HT, GA, KB	390-900	c-(m)	au3/s5, tr1, wa3/tr5	(st)?	3
475	<i>Clubiona stagnatilis</i> Kulczynski, 1897	0	5		KB, GU	480, 930	c-(m)	rg3, fw1, (sw)	st	2
476	<i>Clubiona subsultans</i> Thorell, 1875	0	1		(HT)	550	c-m	-	(st)	?
477	<i>Clubiona terrestris</i> Westring, 1851	0	3		GA, HT	445-940	c-m- (s)	wa3/sg1, wa15, TRS	(eu)	-
478	<i>Clubiona trivialis</i> C. L. Koch, 1843	3	1		GA, (HT), KB	500-750	c-m-s- a	wa7/wa11, a1	(eu) ?	?
Zodariidae - Ameisenjäger										
479	<i>Zodarion germanicum</i> (C. L. Koch, 1837)*	0	6	r	KW, KB	520-640, 1715-1750	c-m	w2, a2, tr6, alr	st	3
480	<i>Zodarion rubidum</i> Simon, 1914*	0	3	r	GA, KW, KB	440-560 (1600)	c-(m)	(s5, tr6), als/ah1	(st)	-
Gnaphosidae - Plattbauchspinnen										
481	<i>Callilepis nocturna</i> (Linnaeus, 1758)*	1	0		HT	1960	c-m- (s-a)	alr	(eu)	?
482	<i>Callilepis schuszteri</i> (Herman, 1879)	0	17		GA, KW, KB	465-900	c-(m)	wa7, tr1, wa15/ wab, tro/wa7, wa3/tro	(eu)	V
483	<i>Drassodes cupreus</i> (Blackwall, 1834)*	4	24		HT, KW, GU	(1350) 1910-2500	(m)-s- a-n	ah5, alr, tr6, tr5, ag, ah2, fw2	(st)	-
484	<i>Drassodes heeri</i> (Pavesi, 1873)*	1	0	r	HT	2600	s-a-n	ALP	st?	R
485	<i>Drassodes lapidosus</i> (Walckenaer, 1802)*	(22)	33		GA, HT, KW, KB, GU	390-1110 (1500, 1880)	c-(m)	w5, w2, trr, tro, tro/wa7, wa7, h1, s1, wa1, fw5, alr	(st)?	-
486	<i>Drassodes pubescens</i> (Thorell, 1856)	3	19		GA, HT, KB, GU	470-1500 (1920-1960)	c-m-s- a	alr, w5, tr1, w2, wap, a2, h1, ah4	(st)	-
487	<i>Drassodes villosus</i> (Thorell, 1856)	0	2		HT, KW	1320, 1710	m-s-a	wa7/tr4, au3/ki	eu?	R
488	<i>Drassyllus praeficus</i> (L. Koch, 1866)	2	10		KW, KB, GU	520-900	c-m- (s)	tr1, wap (wa11, wa7, wal), w5, a2, fw	(eu)	-
489	<i>Drassyllus pumilus</i> (C. L. Koch, 1839)*	0	2		GA	920	c-(m)	tr6/tr5 (bewegte Blockhalde)	st	G
490	<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. Koch, 1833)	1	11		GA, HT, KW, KB	510-720 (1040)	c-(m)	tr1, w2, tro, s1, a1, a2	(eu)	-
491	<i>Drassyllus villicus</i> (Thorell, 1875)*	0	6		(HT), GA, KB	580-920	c-(m)	tr1, tro, wa7, wa8	(st)	R
492	<i>Echemus angustifrons</i> (Westring, 1861)*	0	1		GA	550	c-(m)	tro/wa7	st	G
493	<i>Gnaphosa badia</i> (L. Koch, 1866)*	21	2		KA, HT, KW	1720-2300- ?	(m)-s- a-(n)	alr, waz, ah5, als	eu	-
494	<i>Gnaphosa bicolor</i> (Hahn, 1831)	0	16		GA, KW, KB	480-800	c-(m)	wa7, wa7/tro, wap: wab, wa7; tr1, h1	(eu)	V
495	<i>Gnaphosa leporina</i> (L. Koch, 1866)*	1	0	r	HT	2350	s-a	alr ?	st	R

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
496	<i>Gnaphosa muscorum</i> (L. Koch, 1866)	3	9		HT, GU	2200-2350	(m)-s-a-(n)	als, ag	st	?
497	<i>Gnaphosa nigerrima</i> L. Koch, 1877*	0	2	r	GU	930	c-(m)	rg3, fw3	st	2
498	<i>Gnaphosa petrobica</i> L. Koch, 1872*	5	3		HT	2350-2580	(s)-a-n	als, alr, ag	st	-
499	<i>Haplodrassus cognatus</i> (Westring, 1861)*	1	0		KB	700	c-(m)	wa1	st?	R
500	<i>Haplodrassus kulczynskii</i> Lohmander, 1942	0	4		GA, KB	500-900	c-(m)	tro, tro/wa8, tr1, wa14	(st)	G
501	<i>Haplodrassus minor</i> (O. P.- Cambridge, 1879)*	0	1	r	KB	420	c-m	au3	?	G
502	<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. Koch, 1839)	20	24		GA, HT, (KW), KB, GU	465-2350-?	c-m-s-a-n		eu	-
503	<i>Haplodrassus sylvestris</i> (Blackwall, 1833)	4	10		GA, HT, KB, GU	480-900	c-m	WAL, h1, w2, tr1, a1	eu	-
504	<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. Koch, 1866)	0	2		KB	500-750	c-m-s	wa14	(eu)	?
505	<i>Micaria aenea</i> Thorell, 1871	5	1		HT, GU	(~1200) 1920-1960	s	ah5/as4, ah4, alr, wa14/waz	(eu)	?
506	<i>Micaria formicaria</i> (Sundevall, 1832)*	0	4		HT, KB	520-875	c-m	w5, tr1, w2, a2	st	3
507	<i>Micaria fulgens</i> (Walckenaer, 1802)	0	16		GA, KW, KB	445-1050	c-m-(s-a)	wap, h1, tr1, wa7, w2, au13	eu	V
508	<i>Micaria nivosa</i> L. Koch, 1866*	0	2		KB	390	c	au3/s5	?	G
509	<i>Micaria pulicaria</i> (Sundevall, 1832)	5	7		HT, KB, GU	445-595, 1920-2250	c-m-s-a	a1, alr, a2, h1, sw2, wa14, as3, fw1	eu	-
510	<i>Scotophaeus scutulatus</i> (L. Koch, 1866)*	0	3		GA, KB	500-700	c-(m)	wa2, h1, b3	(syn)	?
511	<i>Zelotes aeneus</i> (Simon, 1878)*	0	2	r	GA	860-920	c-m	tro, wa8	(st)	R
512	<i>Zelotes apricorum</i> (L. Koch, 1876)*	0	20		GA, KW, KB	445-900	c-m-s-a	wa7, wap: wa7, wa11; tr5, tr1	eu	-
513	<i>Zelotes clivicola</i> (L. Koch, 1870)	5	6		HT, KW, KB, GU	900-950, 1710-1920- ?	(c)-m-s-a-(n)	ah5/as4, alr, wap (wab, waf, waz), ah2	eu	-
514	<i>Zelotes devotus</i> Grimm, 1982*	1	2	r?	HT	2450	a	als, ah5	st	R
515	<i>Zelotes electus</i> (C. L. Koch, 1839)	0	6		GA, HT, KW, KB	470-980	c-m	w5, tro, tr1, s4	st	3
516	<i>Zelotes erebeus</i> (Thorell, 1870)	0	17		GA, KW, KB	500-980	c-m	tr1, WAL/tro	(eu)	-
517	<i>Zelotes exiguus</i> (Müller & Schenkel, 1895)*	0	8		GA, KB	465-750	c-(m)	tr1, wa7, wa7/tro, wa15	(st)	R
518	<i>Zelotes hermani</i> (Chyzer, 1878)*	0	1	r	KB	440	c	-	?	R
519	<i>Zelotes latreillei</i> (Simon, 1878)	2	12		HT, KW, KB	450-1050 (1505, 1920)	c-m-(s)	w5, h1, s1, tr1, a2, au13, alr	eu	-
520	<i>Zelotes petrensis</i> (C. L. Koch, 1839)	1	22		GA, HT, KW, KB	470-1055	c-m-(s)	tr1, w5, wap (wal, wab, wak, wa11), wa7, tro, s1, h1	eu	-
521	<i>Zelotes similis</i> (Kulczynski, 1887)*	0	13	r	GA, KW	590-920	c-m	tro, wa8, wa7, tr1	st	R

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
522	<i>Zelotes subterraneus</i> (C. L. Koch, 1833)	6	7		KA, GA, HT, KW	760-1100, 1920-2050		als (ah4, ah5), alr, w5, s1, tro, wab, waz, wa14	eu	-
523	<i>Zelotes talpinus</i> (L. Koch, 1872)*	3	0	r	HT	1910-1960	s-a-(n)	alr	st	R
	Zoridae - Wanderspinnen									
524	<i>Zora nemoralis</i> (Blackwall, 1861)	3	10		GA, HT, KW, KB, (GU)	520-1200	c-m	WAL, wap, w5, w2, s1	eu	V
525	<i>Zora silvestris</i> Kulczynski, 1897*	0	3		HT, KB	500-875	c-m	w2, w5, fw, wa14	(eu) ?	3
526	<i>Zora spinimana</i> (Sundevall, 1833)	4	29		GA, HT, KW, KB, GU	445-1200	c-m-s		eu	-
	Heteropodidae - Riesenkrahbennspinnen									
527	<i>Micrommata virescens</i> (Clerck, 1757)*	2	16		GA, KW, KB	480-945	c-m- (s-a)	tr1, w5, tro, wap, wak, wa4, wa7, sw2, fw5, aur, h1	eu	-
	Philodromidae - Laufspinnen									
528	<i>Philodromus albidus</i> Kulczynski, 1911*	0	1		HT	1000	c-(m)	w5/h1	?	?
529	<i>Philodromus aureolus</i> (Clerck, 1757)*	(2)	5		GA, HT, KB, GU	525-730 (1900)	c-m	fw, s5, alr/ah5	eu	-
530	<i>Philodromus cespitum</i> (Walckenaer, 1802)	1	4		KB	540-595	c-m-s- (a-n)	ib, a1	eu	-
531	<i>Philodromus collinus</i> C. L. Koch, 1835	1	7		GA, HT, KW, KB	480-950	c-m- (s-a)	wa7/tro, h1, ib, wa11/waz, fw	eu	-
532	<i>Philodromus corticinus</i> (C. L. Koch, 1837)	0	3		GA, KW	780-940	c-m- (s-a)	tro, (wa7)	st	R
533	<i>Philodromus dispar</i> Walckenaer, 1826	0	1		KB	470	c-(m)	wa7/tr1	eu	-
534	<i>Philodromus margaritatus</i> (Clerck, 1757)	0	2		KB	480	c-m- (s-a)	wap/sw	(st)	?
535	<i>Philodromus vagulus</i> Simon, 1875	1	18		GA, HT, KW, GU	1400-2150	(m)-s- a-(n)	alr, s1, ah5, als, ah1, waz, wa11, ah2	eu	-
536	<i>Thanatus coloradensis</i> Keyserling, 1880*	6	0		HT	2150-?	s-a-n	-	(st)	?
537	<i>Thanatus formicinus</i> (Clerck, 1757)*	0	12		GA, HT, KW, KB	445-1110	c-m-s- a	w5, trr, w2, a2, wap	(st)	V
538	<i>Thanatus sabulosus</i> (Menge, 1875)	0	3		GA, KW, KB	500-860	c-m	tro/wa8, wap/wab	(eu)	?
539	<i>Tibellus oblongus</i> (Walckenaer, 1802)	1	4		HT	1110-1680	c-m-s- (a)	tr1, as3/fg1, w5/fg1, alr	eu	-
	Thomisidae - Krahbennspinnen									
540	<i>Coriarachne depressa</i> (C. L. Koch, 1837)*	0	3		GA, KB	470-780	c-(m)	wa7/tro/tr1	st	-
541	<i>Diaea dorsata</i> (Fabricius, 1777)	2	12		GA, HT, KW, KB	390-1050	c-(m)	wa7, tro, w5, s5	(eu)	-
542	<i>Misumena vatia</i> (Clerck, 1757)*	7	22		(K)	390-1110 (1450)	c-m	auf Blüten	eu	-
543	<i>Misumenops tricuspoidatus</i> (Fabricius, 1775)	0	7		KB	390-520	c	sw/aur, a2, au3/s5, rg2	eu	-

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
544	<i>Ozyptila atomaria</i> (Panzer, 1801)	5	11		GA, HT, KW, KB	470-1100, 1920-2300	c-m-s- a	w5, tr1, alr, wa7, wa11, wap, h1, fw	eu	-
545	<i>Ozyptila blackwalli</i> Simon, 1875	0	1		KB	530	c-(m)	wa7	(st)?	G
546	<i>Ozyptila nigrita</i> (Thorell, 1875)*	0	21		GA, KW, KB	465-1050	c-(m)	tr1, wa7, tro/ wa7, w2, w5, wap	(st)	V
547	<i>Ozyptila praticola</i> (C. L. Koch, 1837)	2	34		HT, KB	480-910	c-(m)	h1, a1, sw2, AUE, fw, rg, wal, w2	eu	-
548	<i>Ozyptila rauda</i> Simon, 1875*	0	3		KB	390	c-m- (s)	au3, s5	(eu)	G
549	<i>Ozyptila simplex</i> (O. P.- Cambridge, 1862)*	0	17		KB	520	c-(m)	a2, aur, h1	(eu)	G
550	<i>Ozyptila trux</i> (Blackwall, 1846)	6	25		GA, HT, KW, KB, GU	480-1110, 1910-2115	c-m-s- (a)	ki, kh, ka, fw, WAL	eu	-
551	<i>Synema globosum</i> (Fabricius, 1775)	2	7		GA, KB, GU	445-700	c-(m)	w5, tro, s4, h1, wa14	(eu)	V
552	<i>Tmarus piger</i> (Walckenaer, 1802)*	0	2		KB	480	c-(m)	fw	(st)	G
553	<i>Xysticus acerbus</i> Thorell, 1872	0	1		KB	520	c- (m-s)	a2	?	G
554	<i>Xysticus audax</i> (Schrank, 1803)*	1	6		GA, HT, KB	445-1150, 1500-1640	c-m-s- (a-n)		eu	?
555	<i>Xysticus bifasciatus</i> C. L. Koch, 1837	4	43		(K)	445-1505-?	c-m- (s-a)	ki, kw, ka, fw, wap, TRS	(eu)	-
556	<i>Xysticus cristatus</i> (Clerck, 1757)	12	29		GA, HT, (KW), KB, GU	445-2315	c-m-s- a	v.a. an waldfreien Flächen	eu	-
557	<i>Xysticus desidiosus</i> Simon, 1875	13	11		HT, KW, GU	(1715) 2095-2500- ?	(m)-s- a-n	als, alr, ag	st	-
558	<i>Xysticus erraticus</i> (Blackwall, 1834)	2	8		HT, KB	470-1000, 1500-1960		tr1, w2, w5, alr, wa15	(st)	V
559	<i>Xysticus gallicus</i> Simon, 1875	1	4		HT, KW, KB	510-1050 (1950)	c-m-s- a	h1/ki, a1, wa15, alr/waz	eu?	?
560	<i>Xysticus kochi</i> Thorell, 1872*	(4)	8		HT, KB	445-1110 (-?)	c-m- (s)	w5, tr1, a2, fgl	eu	-
561	<i>Xysticus lanio</i> C. L. Koch, 1835*	0	4		KW, KB	445-480, 1640	c-(m)- ?(s)-a	fw, sw/wa14, als/ag	eu	-
562	<i>Xysticus macedonicus</i> Silhavy, 1944*	1	3		GA, KW, KB	530-780 (1415)	c-m-s	wa7/tro	(eu)	?
563	<i>Xysticus nimmii</i> Thorell, 1872	0	8		GA, HT, KB	550-1500	c-m- (s)	tr1, w5, s1, tro	st	3
564	<i>Xysticus robustus</i> (Hahn, 1831)	0	10		GA, KW, KB	390-980	c-m- (s)	wa7/tro, h1, wap, au3/s5, w4	(eu)	V
565	<i>Xysticus secedens</i> L. Koch, 1876*	0	2	r	KA, HT	1995-2300	a	alr	st?	R
566	<i>Xysticus ulmi</i> (Hahn, 1831)	0	5		GU	930	c-m- (s)	fw3, rg3, fw1	st?	G
Salticidae - Springspinnen										
567	<i>Aelurillus v-insignitus</i> (Clerck, 1757)	1	3		HT, KB	490-505, 1960	c-m- (s)	tr1, s4, alr	eu	?
568	<i>Asianellus festivus</i> (C. L. Koch, 1834)*	0	1		GA	550	c	tro/wa7	(st)	R

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL	U
569	<i>Ballus chalybeius</i> (Walckenaer, 1802)	0	4		GA, KB	580-750	c-(m)	h1, wa14/wa2, wa7/tro	(eu)	-	
570	<i>Bianor aurocinctus</i> (Ohlert, 1865)	0	6		GA, HT, KB	490-1110	c-m	w5, s4, s5/ib, wa15	eu	-	
571	<i>Chalcoscirtus alpicola</i> (L. Koch, 1876)*	0	2		GU	2240	a-n	as4	st	R	
572	<i>Dendryphantes hastatus</i> (Clerck, 1757)*	1	0		GA	-	c-m	-	st?	?	
573	<i>Euophrys frontalis</i> (Walckenaer, 1802)	3	31		GA, HT, KW, KB, (GU)	470-1050, 1600-1960	c-m-s- a		eu	-	
574	<i>Euophrys herbigrada</i> (Simon, 1871)	0	3		GA, KW	445-650	c	wa7/tro, wa15	st	R	
575	<i>Evarcha arcuata</i> (Clerck, 1757)	9	31		GA, (HT), (KW), KB, GU	400-930	c-m-s- (a)	a2, fw, mw2, h1, aur, wa14, rg3, w2, w5, tro, b3	eu	-	
576	<i>Evarcha falcata</i> (Clerck, 1757)	6	13		GA, HT, KW, KB, GU	480-1700	c-m	w5, w2, tr1, tro, ag, fw3, mw2, wa14	eu	-	
577	<i>Evarcha laetabunda</i> (C. L. Koch, 1846)*	1	0		GU	1350	c-m	wa11	eu?	?	
578	<i>Heliophanus aeneus</i> (Hahn, 1831)	0	3		HT, KW	780-1430	c-m-s- a	s1/w5, tro/wa7	(st)?	?	
579	<i>Heliophanus auratus</i> C. L. Koch, 1835	0	12		HT, KB	390-1110 (1500)	c-m	fg1/fw, fw3, w5, au3/s5	(eu)	V	
580	<i>Heliophanus cupreus</i> (Walckenaer, 1802)	1	16		GA, HT, KW, KB	445-1000	c-m- (s-a)	wa7/tro, wap, w5, s1, tr1, b3	eu	-	
581	<i>Heliophanus dubius</i> C. L. Koch, 1835*	0	2		KB	445-505	c-m	mw2, tr1	eu?	R	
582	<i>Heliophanus flavipes</i> (Hahn, 1832)	2	1		HT	(1150) 1900-1960	c-m-s	alr, s1	eu	-	
583	<i>Leptorchestes berolinensis</i> (C. L. Koch, 1846)	(2)	3		GA, KB	?-545-?	c	ib	(syn)	-	
584	<i>Macaroeis nidicolens</i> (Walckenaer, 1802)*	0	2		KB	465-480	c	tr1/wa7, wa14/aur	eu?	?	
585	<i>Marpissa muscosa</i> (Clerck, 1757)*	0	2		GA, HT	550, 920	c-(m)	tro	eu	R	
586	<i>Marpissa radiata</i> (Grube, 1859)*	0	1		KB	480	c	rg/fw/aur	st	G	
587	<i>Myrmarachne formicaria</i> (De Geer, 1778)*	1	17		(HT), KB	390-750	c	au3/s5, fw, w5, wa15, v5	(st)	-	
588	<i>Neon levis</i> (Simon, 1871)*	0	2		KW, KB	480, 800	c-m	wap: wa7, wab	(st)	R	
589	<i>Neon reticulatus</i> (Blackwall, 1853)	3	14		GA, HT, KB, GU	465-1030	c-m- (s)	wa7, tro/wa7, mw2, s1, wap (wa11, wa7), tr1	eu	-	
590	<i>Pellenes tripunctatus</i> (Walckenaer, 1802)*	0	1		GA	555	c- (m-s)	tro	st	G	
591	<i>Drassodes villosus</i> (Thorell, 1856)										*
592	<i>Philaeus chrysops</i> (Poda, 1761)*	3	7		GA, KW	580-900 (~1000)	c-m- (s)	tro, wa8, wa7, wa3	st	R	
593	<i>Phlegra fasciata</i> (Hahn, 1826)	0	18		GA, HT, KW, KB	470-1110 (1400, 1660)	c-m-s- (a)	tr1, w5, a2, tro/wa8, tr6/fg1, wap	(eu)	-	
594	<i>Pseudeuophrys erratica</i> (Walckenaer, 1826)	0	2		HT, KB	440?, 1035	c-m-s- (a)	s1/w5	eu	-	
595	<i>Pseudeuophrys obsoleta</i> (Simon, 1868)*	0	1	r	KB	550	c	tr1	st	R	

Nr	Art	his	akt	Vb	RV	Hv-K	Hv-A	LR	stp	RL
596	<i>Salticus scenicus</i> (Clerck, 1757)*	2	17		GA, HT, KW, KB, GU	390-1110, 1400-1500	c-m-s- a	w5, ib, s1, au3/s5	eu, (syn)	-
597	<i>Salticus zebraneus</i> (C. L. Koch, 1837)*	1	2		KB, GU	445-700	c-(m)	h5, wa11 (Moos), b3	eu	-
598	<i>Sitticus distinguendus</i> (Simon, 1868)*	0	1		KB	490	c-(m)	s4	st	2
599	<i>Sitticus floricola</i> (C. L. Koch, 1837)	0	8		KB, GU	480, 930	c- (m-s)	fw1, rg2, rg3, fw3, sw4	st	3
600	<i>Sitticus longipes</i> (Canestrini, 1873)*	0	1	r?	KW	2080	(s)-a-n	tr6	st	R
601	<i>Sitticus penicillatus</i> (Simon, 1875)*	0	1		GA	550	c	tro/wa7	st	G
602	<i>Sitticus pubescens</i> (Fabricius, 1775)	0	7		GA, HT, KW, KB	500-1110 (1500)	c- (m-s)	tro, tr1, tro/wa7, tro/wa8, w5, b3	(st)	R
603	<i>Sitticus rupicola</i> (C. L. Koch, 1837)	2	5		GA, HT, GU, SA	590-1500, 1920-2260	c-m-s- a	alr, tro, als, au3	(st)	-
604	<i>Sitticus saxicola</i> (C. L. Koch, 1846)*	1	0		GU	1520	(c)-m- s-(a)	-	(eu)	?
605	<i>Sitticus zimmermanni</i> (Simon, 1877)*	1	5		KA, GA, KW, KB	(390) 1415-2050	c-m-s- a	alr/as4, au3/s5	(eu)	R
606	<i>Synageles hilarulus</i> (C. L. Koch, 1846)*	1	0		HT	1960	c, a	alr	?	R
607	<i>Synageles venator</i> (Lucas, 1836)*	0	7		GA, HT, KB	520-550	c-(m)	rg2/fw, ib	(st), syn	-
608	<i>Talavera aequipipes</i> (O. P.- Cambridge, 1871)*	0	3		KB	470-750	c-(m)	w5, wap	eu	G
609	<i>Talavera monticola</i> (Kulczynski, 1884)*	2	1		HT	(1490) 1910-1960	m-s-a	alr, tr1	(st)	R
610	<i>Talavera petrensis</i> (C. L. Koch, 1837)	3	3		GA, HT, KW, GU	(700) 1715-2350- ?	(c-m)- s-a-n	as3, alr, wa3	eu	V
611	<i>Talavera thorelli</i> (Kulczynski, 1891)*	0	3		GA, KB	550-750	c-(m)	wa15, tr1, wa7/tro	(st)	R

Die Checkliste wird in gewissen Abständen in Form eines Updates aktualisiert. Neu zur Fauna Kärntens hinzukommende Arten werden in der Spalte U mit „ * “ gekennzeichnet. Eine Einschätzung der Arten

bezüglich ihres Gefährdungsstatus erfolgt im Rahmen der Ergänzung nicht und wird nur bei einer Gesamtüberarbeitung in entsprechender Form erfolgen.

LETZTES UPDATE: 23.1.2001

UNWAHRSCHEINLICHE UND ZU STREICHENDE MELDUNGEN

Unwahrscheinliche, unklare und nicht zu deutende Fundmeldungen beziehen sich v. a. auf CAPORIACCO (1922, 1927) und FRANZ (1943, 1949), die zum Teil von KRITSCHER (1955) kritiklos übernommen wurden. Weitere Bemerkungen zu den von Caporiacco erwähnten Linyphiiden gibt HELSDINGEN (1982).

Filistata insidiatrix (Forskal): Die Nennung der Art aus dem Gailtal (Rattendorfer Alpe, 1600 m) durch CAPORIACCO (1927) verdient eine Nachsuche, zumal sie der einzige Nachweis der Familie Filistatidae in Österreich ist (THALER 1993).

Hylyphantes graminicola (Sundevall, 1830): Zwei Nachweise in den Hohen Tauern (Pasterze) von 1938 (FRANZ 1943). Ein Vorkommen in Kärnten sollte bestätigt werden.

Lepthyphantes carnica Van Helsdingen, 1982: Nicht näher lokalisierbarer Fundort dieser im Zuge einer Revision des Linyphiiden-Materials Caporiaccos von HELSDINGEN (1982: 160) beschriebenen Art sind die "Alpes Carniques".

Meioneta fuscipalpis (C. L. Koch, 1836): Ein Vorkommen dieser nach THALER (1995) außeralpin-planaren Form im Mölltal (FRANZ 1949) ist äußerst unwahrscheinlich, zumal FRANZ (1943, 1949) die häufige Zwillingart *M. rurestris* nicht erwähnt. Ähnliche Verhältnisse liegen in Nordtirol vor (Thaler l.c.).

Alopecosa fabrilis (Clerck, 1757): Die Nennungen für Kärnten (WERNER 1928; FRANZ 1943; KRITSCHER & STROUHAL 1956) müssen als äußerst bedenklich gelten - ein Vorkommen der Art in Österreich ist gegenwärtig nicht schlüssig belegt (THALER & BUCAR 1994).

Pardosa hyperborea (Thorell, 1872): Nicht in den Alpen vertreten, wird hier durch die vikariante Zwillingform *P. oreophila* ersetzt (BUCAR & THALER 1997).

Pardosa saltuaria (L. Koch, 1870): Nennungen beziehen sich auf *P. oreophila*.

Cybaeus angustiarum L. Koch, 1868: Ein Vorkommen in Kärnten scheint aus tiergeografischen Gründen nicht möglich. Die Art kommt in Österreich laut THALER (1997a) nur nördlich der Donau vor (FREUDENTHALER 1994).

Atella lucida (Simon, 1874): Die Identität der von CAPORIACCO (1922, 1927) aus Italien und Südkärnten gemeldeten Form ist ungewiß (THALER & NOFLATSCHER 1989).

Coelotes atropos (Walckenaer, 1830): Die Angabe von CAPORIACCO (1927) ist auf *C. solitarius* oder *terrestris* zu beziehen (vergl. THALER 1997a).

Coelotes terrestris (Wider, 1834): Die bislang einzige Nennung für Kärnten durch WERNER (1928) bedarf angesichts der damals i. allg. nicht möglichen bzw. nicht vollzogenen Abgrenzung der Arten in dieser Gruppe einer Bestätigung zur Aufnahme der Art in die Landesfauna. Eine ausführliche Diskussion dieser Problematik findet sich in THALER (1997a: 100 f.).

Zelotes longipes (L. Koch, 1866): Die Aufnahme der photophil-xerobionten Art in die Faunenliste für Kärnten aufgrund des Einzelfundes eines Weibchens in Spitzwiesen, Gurktal durch KRITSCHER (1972) erscheint ohne Verifizierung äußerst kritisch. Zum einen besteht Verwechslungsgefahr mit *Z. latreillei* (vergl. THALER 1997a: 133), zum anderen fehlen zwar ökologische Fundangaben, es werden aber vom selben Sammeltermin zahlreiche hygrobionte und hemihygrobionte Arten von Spitzwiesen gemeldet, u.a. *Dolomedes fimbriatus*, *Pardosa amentata* und *Metellina segmentata*.

Philodromus rufus Walckenaer, 1826: Die beiden Meldungen für Kärnten von FRANZ (1943) und STEINBERGER (1990) müssen auf *Ph. albidus* geprüft werden. Ein Vorkommen in Kärnten in tieferen Lagen ist wahrscheinlich, wie die Nachweise von KROPF & HORAK (1996) für die Steiermark zeigen.

Xysticus kempeleni Thorell, 1872: Das Vorkommen dieser Art in Kärnten - FRANZ (1943)

nennt vom Haritzerweg 2 Weibchen und 3 Jungtiere - bedarf einer Bestätigung.

Heliophanus dubius C. L. Koch, 1835: FRANZ (1943) meldet 1 juveniles Exemplar vom Albitzen SW-Hang in 2200 bis 2300 m Höhe, wodurch die Aufnahme der Art in die Landesfauna nicht gerechtfertigt erscheint.

KOMMENTARE ZU DEN EINZELNEN ARTEN

Atypus muralis Bertkau, 1890: Erst 1994 für Österreich nachgewiesen: KROPF et al. (1994), WAITZBAUER et al. (1994). Die südliche Verbreitungsgrenze ist unvollständig bekannt (vergl. KRAUS & BAUR 1974).

Atypus piceus (Sulzer, 1776): In der Steiermark und in Nordtirol recht häufig.

Scytodes thoracica (Latreille, 1802) - Speispinne, Leimschleuderspinne: Außergewöhnlicher Freilandfund der in Mitteleuropa eusynanthropen Speispinne im NSG Walterskirchen (vergl. SACHER 1983; BLICK 1989; BÜRGIS 1990; THALER 1993).

Protoleoneta italica (Simon, 1907): Diese bemerkenswerte Art erreicht in Kärnten die Nordgrenze ihrer Verbreitung (STEINBERGER 1987, 1988; THALER 1991).

Pholcus opilionoides (Schrank, 1781) - Kleine Zitterspinne: Konstant an Wärmestandorten Kärntens.

Pholcus phalangioides (Fuesslin, 1775) - Große Zitterspinne: Diese eusynanthrope Zitterspinne ist in Kärnten in Wohnhäusern weit verbreitet.

Segestria senoculata (Linnaeus, 1758): Sehr häufiger, versteckt lebender und wenig gesammelter Bewohner von Fels- und Borkenspalten.

Dysdera longirostris Doblika, 1853: DEELEMEN-REINHOLD & DEELEMEN (1988: 258) geben eine Verbreitungskarte dieser südosteuropäischen Art.

Dysdera nimii Canestrini, 1868: Verbreitungskarte in DEELEMEN-REINHOLD & DEELEMEN (1988: 260); zahlreiche neue Funde, auch nördlich der Alpen.

Harpactea grisea (Canestrini, 1868): Eine Verbreitungskarte dieses Rückwanderers auf kurze Distanz (THALER 1991) bildet THALER (1976) ab.

Harpactea lepida (C. L. Koch, 1838): Verbreitungskarte in THALER (1976).

Ero tuberculata (De Geer, 1778): Nennung der Art durch KÜHNELT (1944) von der Kanze Höhe (Gerlitz) ohne Angabe zur

Sitticus terebratus (Clerck, 1757): Der Fund eines juvenilen Exemplares am Haritzerweg (FRANZ 1943) berechtigt nicht zur Aufnahme der Art in die Landesfauna; bezüglich Synonymisierung und Verwechslungsmöglichkeiten siehe KROPF & HORAK (1996).

Individuenzahl. Ein Vorkommen in Kärnten sollte bestätigt werden.

Eresus sp. - Röhrenspinne: Bislang noch unbeschriebene Art dieser taxonomisch ungeklärten Gattung. Die Tiere aus Kärnten "zeigen auffallende genitalmorphologische Unterschiede gegenüber *E. cinnaberinus* und *E. sandaliatus*" (RATSCHKER 1995: 725). Zudem ist mit dem Vorkommen von *Eresus sandaliatus* in Kärnten zu rechnen (vergl. MILDNER & KOFLER 1992). Aufgrund der Auffälligkeit und scheinbar leichten Bestimmbarkeit von Vertretern dieser Gattung wurde oftmals auf die Mitnahme von Belegexemplaren verzichtet, folglich erscheinen Kontrollbegehungen der alten Fundorte von "*Eresus niger*" dringend notwendig.

Hyptiotes paradoxus (C. L. Koch, 1834): Deutscher Name: Dreieckspinne.

Nesticus cellulanus (Clerck, 1757): Deutscher Name: Höhlenspinne.

Nesticus idriacus Roewer, 1931: Von diesem Endemiten der Südöstlichen Kalkalpen sind vorwiegend Höhlenfunde aus Norditalien und Slowenien bekannt (THALER 1981c). In Slowenien gilt die Art als "vermutlich ausgestorben/ verschollen - extinct" (POLENEC 1992).

Achaearanea simulans (Thorell, 1875): Die auf (Laub)Bäumen lebende Art ist nur durch Klopfen, Streifen und mittels Baumelektoren nachzuweisen. An Inn und Donau häufig in Flußauen.

Carniella brignolii Thaler & Steinberger, 1988: Höchst bemerkenswerte und rätselhafte Kleinspinne, deren Locus typicus in Warmbad Villach liegt (THALER & STEINBERGER 1988). Die Art ist in Europa offensichtlich weiter verbreitet, wie neue Funde in Bayern (Halblech, im Geröll eines Bachbettes; DRÖSCHMEISTER 1994) und Belgien (am Fuß einer südexponierten Felswand eines Steinbruchs; BAERT & van KEER 1991) zeigen.

Crustulina guttata (Wider, 1834): Eine umfassende Bearbeitung der *Crustulina*-Arten Europas liegt durch KNOFLACH (1994) vor.

Dipoena torva (Thorell, 1875): Wenig beachtete Art an Baumstämmen.

Enoplognatha latimana Hippa & Oksala, 1982: Rezent abgetrennte Schwesterart zu *E. ovata*; ältere Funde von *E. ovata* sind auf *latimana* zu prüfen. Die tatsächliche Verbreitung und das ökologische Verhalten der Art im Freiland ist noch unklar.

Enoplognatha ovata (Clerck, 1757): Eine Überprüfung der alten Funde auf die sehr ähnliche *E. latimana* HIPPA & OKSALA, 1982 ist nötig.

Enoplognatha caricis (Fickert, 1876): Diese feuchtigkeitsliebende Kugelspinne dürfte etwas häufiger sein als die wenigen bisherigen Funde vermuten lassen (vergl. KOMPOSCH 1995a: sub *E. tecta* (Keyserling, 1884)). Nomenklatur nach RUZICKA & HOLEC (1998).

Euryopsis flavomaculata (C. L. Koch, 1836): Die Art ist im außeralpinen Mitteleuropa weit verbreitet und häufig, inneralpin tritt sie nur sehr verstreut und gerne in Magerrasen, wärmeliebenden Kiefernwäldern, Hochmooren und Feuchtwiesen auf (diplo-stenök?).

Paidiscura pallens (Blackwall, 1834): Versteckter Nachweis für Kärnten ("Karinthie", 1 Weibchen, VI/1990) ohne nähere Angaben durch VANUYTVEN et al. (1994).

Pholcomma gibbum (Westring, 1851): In Kärnten, der Steiermark und Nordtirol tritt die Art ausschließlich bzw. mit hoher Stetigkeit an Wärmestandorten auf (vergl. KROPF & HORAK 1996; THALER 1991).

Robertus arundineti (O. P.- Cambridge, 1871): Die Art lebt an "stark feuchten bis vernäbten Standorten verschiedenster Bodenbeschaffenheit" (THALER 1991: 103).

Robertus lividus (Blackwall, 1836): Verwechslungsmöglichkeiten sind mit *R. mediterraneus* Eskov, 1987 gegeben (vergl. KNOFLACH 1992).

Robertus neglectus (O. P.-Cambridge, 1871): Gerne in Auwäldern und *Petasites*-Fluren, Einzelfänge auch in subalpinen Wiesen.

Simitidion simile (C. L. Koch, 1836): Bislang als *Theridion simile* C. L. Koch, 1836 geführt.

Steatoda bipunctata (Linnaeus, 1758): Deutscher Name: Fettspinne.

Steatoda paykulliana (Walckenaer, 1806): Diese auffällig gefärbte Kugelspinne erreicht in Südtirol, Kärnten und der Südsteiermark ihre nördliche Verbreitungsgrenze. Erstnachweis dieser im Mittelmeergebiet verbreiteten Art für Österreich durch KROPF et al. (1994). Die auffällig gefärbte, stenotope Art lebt in Kolonien in

verlassenen Grillen- und Mauslöchern in Magerwiesen.

Steatoda phalerata (Panzer, 1801): Eine Revision der *Steatoda phalerata*-Gruppe für Europa mit detaillierten Angaben zu Verbreitung und Ökologie liegt seit KNOFLACH (1996) vor.

Theonoe sola Thaler & Steinberger, 1988: Rezent beschriebene Zwerg-Kugelspinne, von der bislang nur Männchen vorliegen; zwei weitere Fundlokalitäten liegen in Nordtirol und Unterfranken (THALER & STEINBERGER 1988; BAUCHHENß 1992).

Theridion betteni Wiehle, 1960: In Mitteleuropa gilt die Art im allgemeinen als selten, in Nordtirol tritt sie recht konstant an Wärmestandorten auf.

Theridion nigrovariegatum Simon, 1873: Nach THALER (1991) mediterran-expansive Art, in Nordtirol tritt sie an der xerothermen Martinsmauer bei Innsbruck auf.

Theridion petraeum L. Koch, 1872 - Alpenschuttspinne: Holarktisch-disjunkte Gebirgsart. "Die "Alpenschuttspinne" ist ein häufiger und konstanter Bewohner von ruhendem Blockwerk und Schutt in der Grasheide der Zentralalpen in N-Tirol" (KNOFLACH & THALER 1998).

Theridion pictum (Walckenaer, 1802): Verwechslungsmöglichkeit mit *Theridion hemerobius* Simon, 1914 gegeben (BLICK et al. 1993).

Comaroma simoni Bertkau, 1889: Umfassende morphologische Analysen sowie Angaben zur Verbreitung und Ökologie finden sich in KROPF (1990 ff.).

Caracladus avicula (L. Koch, 1869): Morphologische Charakterisierung in THALER (1969).

Centromerita bicolor (Blackwall, 1833): Winterreife, häufige und eurytope Art v. a. offener Standorte.

Centromerus aequalis (C. L. Koch, 1841): Ungelöste taxonomische Probleme (vergl. THALER 1995). In Nordtirol tritt die Art häufig in den Lechauen auf.

Centromerus arcanus (O. P.- Cambridge, 1873): Die bisherigen Funde lassen eine Bindung an feuchte Moospölster (in Hochmooren und Fichtenwäldern) erkennen.

Centromerus silvicola (Kulczynski, 1887): Synonym zu *C. similis* ad part.

Centrophantes roeweri (Wiehle, 1961): Die aus Slowenien beschriebene (WIEHLE 1961) und dort weit verbreitete Art (MILLER & POLENEC

1975) wurde von THALER (1983a) erstmals für Österreich nachgewiesen.

Collinsia nemenziana Thaler, 1980: "Ein Vorzugs-Habitat läßt sich nicht angeben: die Funde stammen aus Schneisen mit Bachgerinne und von offenen Flächen im Bereich der Waldgrenze, einer beweideten mageren Almwiese ... und einer wind-beeinflußten Grasheide." (THALER 1980b: 584). Hohe Dichten konnten mittels Barberfallen in einem Niedermoor in den Gurktaler Alpen nachgewiesen werden. Von PLATNICK (1993) unter *Collinsia caliginosa nemenziana* Thaler, 1980 geführt.

Dicymbium brevisetosum Locket, 1962: Taxonomische Anmerkungen und Abgrenzung zu *D. nigrum* (Blackwall) in THALER (1986b).

Dicymbium tibiale (Blackwall, 1836): Die wahrscheinlich stark hygrophile Art war mit je einer Fundlokalität vom nördlichen und südöstlichen Alpenrand bekannt (THALER 1986b), weitere Fundorte liegen in den Tiroler Innauen und in Oberösterreich.

Diplocentria mediocris (Simon, 1884): Verbreitung und Habitatansprüche der Art sind noch ganz unklar (THALER 1986b).

Diplocephalus alpinus (O. P.- Cambridge, 1872): Synonymie mit *D. connectens* Kulczynski, 1894 (vergl. BLICK 1998).

Diplocephalus crassiloba (Simon, 1884): MAURER & HÄNGGI (1989) bilden das charakteristische Männchen der Art ab, geben Hinweise zur Synonymie - sub *Diplocephalus foraminifer* (O.P.-Cambridge, 1875) - und Unterscheidungsmerkmale zu *D. cristatus*. Beim Artnamen handelt es sich um ein nicht abandelbares Substantiv in Apposition, folglich ist Platnicks Änderung in "*crassilobus*" nicht korrekt (Kropf in litt.). In der Steiermark ist die Art an Schotterbänken und in Weichholzauen an Flußufern weiter verbreitet (unpubl.).

Diplocephalus protuberans (O. P.- Cambridge, 1875): THALER (1978c) meldet die selten gefundene Zwergspinne aus Nordtirol, Südtirol und Frankreich.

Donacochara speciosa (Thorell, 1875): Streng stenotoper Besiedler von Verlandungszonen.

Entelecara congenera (O.P.- Camb., 1879): Die Meldung für Kärnten beruht auf einem Weibchenfund im NSG Hörfeld-Moor und sollte durch Männchen abgesichert werden.

Erigone cristatopalpus Simon, 1884: Für Vorarlberg, Nord- und Südtirol nennt THALER (1978c) mehrere Funde zwischen 1500 und 2900 m. In Kärnten ist die Art nur aus dem Glocknergebiet bekannt (THALER 1989), für die

Steiermark ist sie bislang nicht nachgewiesen (KROPF & HORAK 1996).

Erigonella subelevata (L. Koch, 1869): Von THALER (1971b) wiederbeschrieben; vergl. BLICK (1994).

Frontinellina frutetorum (C. L. Koch, 1834): Nach THALER (1995) mediterran-expansive Art, die an wärmebegünstigten Habitaten in Tallage zu finden ist.

Gonatium hilare (Thorell, 1875): Die Art wurde in der Steiermark in hohen Abundanzen in xerothermophilen Föhrenwäldern mittels Barberfallen nachgewiesen (HORAK 1988, 1989).

Gonatium paradoxum (L. Koch, 1869): Kärntner Nachweise stammen v. a. von Waldrändern bzw. lichten Wäldern, zumeist Kiefern und Fichten; vergleiche auch HORAK (1988, 1989).

Gongyliellum edentatum Miller, 1951: Sämtliche Funde THALERs (1973: 48) in Slowenien, Nordtirol und Norditalien "gelangen in Buchen(misch)wäldern mit mächtiger Förna, die Handfänge unter eingewachsenen Blöcken ...".

Helophora insignis (Blackwall, 1841): In Nordtirol wenige Nachweise und nur in tiefen Lagen < 700 m (THALER 1995); aus der Steiermark liegt ein einziger Fund von 1945 durch WIEHLE & FRANZ (1954) vor.

Hilaira tatraca Kulczynski, 1915: In N-Eurasien weit verbreitet, in Europa boreomontan; auch in den E-Alpen im Bereich der Waldgrenze zu finden (THALER 1983a).

Jacksonella falconeri (Jackson, 1908): Eine morphologische Charakterisierung dieses winzigen Bewohners von xerothermen Felsheidestandorten gibt THALER (1971a). Die schwierige Erfassbarkeit dieser sehr kleinen Bodenspinne (v. a. mittels Barberfallen) könnte ein Grund für die Seltenheit der Art sein.

Lepthyphantes armatus Kulczynski, 1905: "Bisher kein Fund in den Kalkalpen noch in tiefer Lage" (THALER 1995: 165).

Lepthyphantes complicatus (Emerton, 1882): Bisher ein einziger Fund von der osttirol-kärntnerischen Grenze im Gipfelbereich des Roten Knopf (THALER 1983a).

Lepthyphantes flavipes (Blackwall, 1854): Kein Nachweis dieser häufigen und verbreiteten, mediterran-expansiven Baldachinspinne vor 1985; "anscheinend von den "frühen Autoren" verkannt bzw. übersehen" (THALER 1995: 166).

Lepthyphantes kotulai Kulczynski, 1905: Für diesen Endemiten der Ostalpen (Graubünden bis Kärnten und Südost-Alpen) vermutet THALER (1995) Speziation in interglazialer Isolation.

Lepthyphantes leprosus (Ohlert, 1865): THALER (1995: 168) klassifiziert die Art für Nordtirol als "überwiegend synanthrop, auch in hochgelegenen Siedlungen, im Freien nur in warmer niederer Hanglage".

Lepthyphantes mansuetus (Thorell, 1875): Südost-europäisch verbreitete, expansive Baldachinspinne (THALER 1995).

Lepthyphantes mengei Kulczynski, 1887: Fänge im Gebiet erst seit 1979, "doch scheint die Art von den früheren Autoren übersehen/ verkannt worden zu sein" (THALER 1995: 168).

Lepthyphantes minutus (Blackwall, 1833): Jeweils erst ein Nachweis durch STEINBERGER & THALER (1990) aus Nordtirol (Inn-Aue, an Esche) und durch WIEHLE & FRANZ (1954) aus der Steiermark (Triebental). Möglicherweise würde der Einsatz von Baum-Eklectoren mehr Licht auf die tatsächliche Häufigkeit dieser Baldachinspinne werfen.

Lepthyphantes monticola (Kulczynski, 1881): Blockhaldenbesiedler offener und geschlossener alpiner Lebensräume.

Lepthyphantes pallidus pallidus (O. P.- Cambridge, 1871): Nahe Verwandtschaft zu *L. alutacius* Simon, 1884 (vergl. MILLER & OBTEL 1975).

Lepthyphantes pillichi Kulczynski, 1915: Art des Ostalpenrandes (THALER 1983a), in einer Vielzahl von Habitaten, aber nie besonders häufig.

Lepthyphantes tenuis (Blackwall, 1852): Häufiger Bodenbewohner ostösterreichischer Agrarstandorte. Isoliertes Vorkommen in Nordtirol, "anscheinend rezent-adventiv" (THALER 1995: 171), "in Europa weitverbreitet, mediterran-expansiv, bisher jedoch nur am Alpenrand".

Lepthyphantes triglavensis Miller & Polenc, 1975: Rezent aus Nordslowenien (Triglav, Prisornik, Razor, Bvski Gamsovec, Prohodavci) beschriebener Südostalpen-Endemit (MILLER & POLENEC 1975).

Linyphia alpicola Van Helsdingen, 1969: Aus Kärnten bisher von einem Caporiacco-Fund aus dem Jahr 1923 aus den Karnischen Alpen bekannt (van HELSDINGEN 1982, 1983), neuere Nachweise liegen aus dem Gößnitztal vor. Alpin-endemische Art? (THALER 1995).

Macrargus carpenteri (O. P.- Cambridge, 1894): Winterreife und winteraktive Baldachinspinne, deren geringe Nachweishäufigkeit im Alpenraum auf diesen Umstand zurückzuführen sein könnte.

Mecynargus morulus (O. P.- Cambridge, 1873): Erstnachweis dieser arktalpinen Art für die Alpen durch THALER (1980b).

Meioneta affinis (Kulczynski, 1898): Synonym: *Meioneta beata* (O. P.- Cambridge, 1906)

Meioneta equestris (L. Koch, 1881): Aus Kärnten bisher nur vom Gailtal bei Arnoldstein vom "Fuße der S-Seite eines sich W-O erstreckenden Bergsturzhangs, 560m, vornehmlich gras- und adlerfarnbestandenes, offenes Gelände mit xerothermen und kalkholden Elementen" bekannt (RABITSCH 1995a: 646).

Meioneta gulosa (L. Koch, 1869): "Leitform ... für Schutt mit bereits reicherer Pflanzenbedeckung aus Gräsern und Kräutern" (THALER 1995: 174).

Meioneta orites (Thorell, 1875): Erster Wiederfund seit dem von Thorell gesammelten Pärchen im Oberengadin im September 1861 durch THALER (1983a) an der Glocknerstraße bei Guttal.

Micrargus alpinus Relys & Weiss, 1997: Nachweise dieser rezent beschriebenen Art im Gasteiner Tal stammen aus der Subalpinstufe, eine Bevorzugung für Zwergstrauchheiden wird angegeben (RELYS & WEISS 1997).

Micrargus herbigradus (Blackwall, 1854): Die Funde sind auf *M. apterus*, *georgescuae* und *alpinus* zu überprüfen. Taxonomische Probleme in dieser Artengruppe.

Neriere montana (Clerck, 1757): Kommune Art unter Borke und an Bäumen, wenngleich nur wenige aktuelle Meldungen vorliegen (vergl. THALER 1995; KROPF & HORAK 1996).

Oreonetides glacialis (L. Koch, 1872): Zahlreiche Funde für Nordtirol in THALER (1981b).

Oreonetides quadridentatus (Wunderlich, 1972): Bisher erst von wenigen Fundorten aus Süd-Deutschland und Österreich bekannt (HORAK 1988, 1989; STEINBERGER 1988; THALER 1981d, 1995).

Ostearius melanopygius (O. P.- Cambridge, 1879): Diese weltweit aufgefundene "exotische" Linyphiidae ist in Mitteleuropa seit ca. 1960 heimisch. Neben aeronautischen Funden in der Alpinstufe (Nordkette bei Innsbruck, Karawanken) entwickelt die Art sehr auffällige Massenauftritte in diversen Kulturen, Mülldeponien etc. (vergl. THALER & KNOFLACH 1995).

Poeciloneura variegata (Blackwall, 1841): Der rezent (PLATNICK 1993) vorgenommene Namenswechsel *P. globosa*/ *P. variegata* ist u.a. nach THALER (1995) nicht überzeugend begründet.

Porrhomma oblitum (O. P.- Cambridge, 1871): In die großen Talfurchen eingedrungene Art des extramediterranen Europa (THALER 1995).

Scotinotylus antennatus (O. P.- Cambridge, 1875): Im gesamten Alpenraum weitverbreitete und häufige hochalpine Art (THALER 1970).

Scotinotylus clavatus (Schenkel, 1927): Vor dem Nachweis aus dem Glocknergebiet (THALER 1989) war die Art von nur wenigen Lokalitäten aus den Westalpen bekannt (THALER 1970).

Silometopus rosemariae Wunderlich, 1969: In Nordtirol hochalpin recht konstant präsent.

Sintula corniger (Blackwall, 1856): THALER (1995: 180) bezeichnet das ökologische Verhalten der mäßig häufigen Art in Mitteleuropa als "diplostenök", auch in Mooren auftretend.

Tiso aestivus (L. Koch, 1872): Im gesamten Alpenbogen weitverbreitete arktalpine Zwergspinne (THALER 1970).

Trichoncus affinis Kulczynski, 1894: Unklare Taxonomie.

Troglohyphantes excavatus Fage, 1919: Nennung der Art für Österreich aus den Karawanken durch THALER (1986a); Verbreitungskarte bei DEELEMANN-REINHOLD (1978).

Troglohyphantes helsdingeni Deeleman-Reinhold, 1978: Von THALER (1986a) in den Karawanken nördlich Eisenkappel nachgewiesen, davor nur in wenigen Exemplaren vom Locus typicus nahe Ljubljana bekannt (DEELEMANN-REINHOLD 1978).

Troglohyphantes karawankorum Deeleman-Reinhold, 1978: Morphologische Analysen und Angaben zu Verbreitung und Ökologie in THALER (1986a).

Troglohyphantes latzeli Thaler, 1986: Locus typicus ist das Bärenental in den Karawanken (THALER 1986a).

Troglohyphantes sbordonii Brignoli, 1975: Eine Verbreitungskarte dieses Südostalpen-Endemiten findet sich in THALER (1982).

Troglohyphantes subalpinus Thaler, 1967: Die Vorkommen in Kärnten bestätigen die von THALER (1967: 159) vermutete "weite Verbreitung ... in den Ostalpen".

Troglohyphantes tauriscus Thaler, 1982: Aufgrund des Vorkommens in den Hohen Tauern wird die Art von THALER (1982) als glazialer Rückwanderer auf weite Distanz (HOLDHAUS 1954) eingestuft.

Troglohyphantes thaleri Miller & Polenec, 1975: Die Art besiedelt "unterirdische, unter der Streudecke oder dem Fallaub von kleinen Säugetieren angelegte und bereits verlassene Gänge, die etwa 4-6 cm im Durchmesser besitzen" und meidet im Gegensatz zu anderen Arten der Gattung laut MILLER & POLENEC (1975: 55) "auch

nassgründigere Fundorte nicht." Erste Nennung für Kärnten und Verbreitungskarte in THALER (1978b).

Troglohyphantes typhlonetiformis Absolon & Kratochvil, 1932: Einzige troglobionte Spinne Österreichs. Erstnachweis in einer Höhle bei Eisenkappel durch THALER (1999).

Troglohyphantes wiehlei Miller & Polenec, 1975: Morphologische Charakterisierung und Fundorte für Slowenien in MILLER & POLENEC (1975), erste Nachweise für Österreich durch THALER (1986a).

Troxochrus nasutus Schenkel, 1925: Die tatsächliche Häufigkeit dieser Art sollte der Einsatz von Baumelektoren zeigen (vergl. THALER 1978c).

Walckenaeria simplex (Chyzer, 1894): Diese sehr selten gefundene Form lag lange Zeit nur in Einzelexemplaren vor (vergl. MILLER 1959), THALER (1986b) beschreibt erstmals das Weibchen. Der bislang einzige Nachweis aus Kärnten stammt aus den Karawanken nahe der Loiblstraße (STEINBERGER 1987, 1988).

Meta menardi (Latreille, 1804): Deutscher Name: Höhlenkreuzspinne.

Metellina segmentata (Clerck, 1757): Deutscher Name: Herbstspinne.

Pachygnatha terilis Thaler, 1991: Adriatomediterrane Vikariante und Schwesterart von *P. listeri* (THALER 1991). Die Frage nach der Lebensraumbindung und tatsächlichen Gefährdung der Art bedarf noch weiterer Untersuchungen.

Tetragnatha extensa (Linnaeus, 1758): Deutscher Name: Gemeine Streckerspinne.

Tetragnatha shoshone Levi, 1981: Zusammenstellung der europäischen Funde in UHL et al. (1992), Nachweis für Kärnten auf der Neudensteiner Insel im Drau-Stausee durch KOMPOSCH (1995a).

Tetragnatha striata L. Koch, 1862: Bislang einzige Fundlokalität für Kärnten auf der Neudensteiner Insel im Drau-Stausee (KOMPOSCH 1995a).

Zygiella atrica (C. L. Koch, 1845) & *Zygiella montana* (C. L. Koch, 1834): Familienzugehörigkeit nach PIEL & NUTT (1997).

Aculepeira ceropegia (Walckenaer, 1802): Deutscher Name: Eichblatt-Radnetzspinne.

Araneus angulatus Clerck, 1757: Deutscher Name: Gehörnte Kreuzspinne.

Araneus circe (Audouin, 1826): STROUHAL (1939) meldet ein Weibchen vom 20. September 1933 an der Felswand der Eingangsregion des Egger Lochs in Warmbad Villach - vergl. auch

STROUHAL (1940) und STROUHAL & VORNATSCHER (1975). Über eine autochthone Population in den Nord-Alpen berichtet THALER (1993).

Araneus diadematus Clerck, 1757: Deutscher Name: Gartenkreuzspinne.

Araneus grossus (C. L. Koch, 1844): Der Nachweis an zwei Wärmestandorten läßt ein autochthones Vorkommen in Kärnten vermuten.

Araneus marmoreus Clerck, 1757: Deutscher Name: Marmorierte Kreuzspinne.

Araneus quadratus Clerck, 1757: Deutscher Name: Vierfleck-Kreuzspinne.

Araniella cucurbitina (Clerck, 1757) - Kürbisspinne: "Am häufigsten genannte *Araniella*-Art, wobei manchmal die Schwester-Arten unerkant geblieben sein mögen." (THALER 1993: 91).

Argiope bruennichi (Scopoli, 1772) - Wespenspinne, Zebraspinne: Eine Verbreitungskarte dieser auffälligen, mediterran-expansiven Art für Kärnten geben AUER et al. (1989).

Cercidia prominens (Westring, 1851): Wenig gesammelte Radnetzspinne (vergl. auch THALER 1993; HÄNGGI et al. 1995).

Cyclosa conica (Pallas, 1772): Deutscher Name: Konusspinne.

Larinioides folium (Schrank, 1803) - Östliche Schilfradspinne: Morphologische Kennzeichnung in THALER (1974).

Larinioides sclopetarius (Clerck, 1757) - Brückenspinne, Brückenkreuzspinne: Unterscheidungsmerkmale zu *L. ixobolus* für Männchen geben HORAK & KROPF (1992). Nachweise aus Kärnten bisher nur vom Wörthersee.

Mangora acalypha (Walckenaer, 1802): Deutscher Name: Streifenkreuzspinne.

Neoscona adianta (Walckenaer, 1802) - Heideradspinne: Nur wenige rezente Funde am Alpenrand (vergl. THALER 1993).

Nuctenea umbratica (Clerck, 1757) - Spaltenkreuzspinne: Häufige, aber versteckt lebende Kreuzspinne.

Zilla diodia (Walckenaer, 1802): Ein vermehrter Einsatz der Klopfschirmmethode ist zur Abschätzung der Häufigkeit und Gefährdung notwendig.

Acantholycosa norvegica (L. Koch, 1875): Einziger Nachweis für Kärnten (sub *A. norvegica sudetica*) und zusammenfassende Darstellung der bisherigen Funde aus Österreich in THALER & BUCHAR (1994). Die subspezifische

Differenzierung in Mitteleuropa ist noch nicht ausreichend geklärt (vergl. KROPF 1996; Kropf in litt.).

Alopecosa aculeata (Clerck, 1757): Erst seit KRONESTEDT (1990) gut von *A. taeniata* zu trennen.

Alopecosa inquilina (Clerck, 1757): An den Kärntner Fundorten nur in Einzelindividuen vorliegend.

Alopecosa taeniata (C. L. Koch, 1835): Siehe *A. aculeata*.

Arctosa cinerea (Fabricius, 1777): Die Bestandesentwicklung dieser höchst anspruchsvollen Bewohnerin von nicht verfestigten, unverschlammten und vegetationsoffenen Schotterbänken unserer Tieflandflüsse ist rückläufig (vergl. BUCHAR & THALER 1995). Aus Österreich wurden nur wenige rezente Vorkommen gemeldet (THALER 1981a; HOLZINGER & BRUNNER 1993; BUCHAR & THALER 1995). Auch in Deutschland ist *A. cinerea* vom Aussterben bedroht (PLATEN et al. 1996), aus der Schweiz ist die Art seit 1918 nicht mehr genannt.

Arctosa leopardus (Sundevall, 1833): An Feuchtstandorten, aber auch ins Kulturland einstrahlend.

Pardosa alacris (C. L. Koch, 1833): Unterscheidung von *P. lugubris* seit WUNDERLICH (1984); vergleiche KRONESTEDT (1992).

Pardosa blanda (C. L. Koch, 1834): Nunmehr auch aus den Karnischen Alpen und Karawanken bekannt (vergl. BUCHAR & THALER 1997: 519).

Pardosa cincta Kulczynski, 1887: Bisher nur vier Fundgebiete in Österreich; aus Kärnten nur vom Glockner bekannt (CZERMAK 1981; THALER 1989). Hohe Abundanzen in einem Krummseggenrasen der Niederen Tauern melden KROPF & BRUNNER (1996).

Pardosa fulvipes (Collett, 1875): Es liegen nur wenige und teilweise der Bestätigung bedürftige Meldungen vor (THALER & BUCHAR 1996). In Nordtirol neue Nachweise auch in reich strukturiertem Kulturland; eine weitere Verbreitung ist nicht auszuschließen. Morphologische Charakterisierung nach HOLM & KRONESTEDT (1970).

Pardosa hortensis (Thorell, 1872): Holomediterran-expansive Art, die in Österreich an warme Tallagen gebunden ist; frühe Angaben aus höheren Stufen (FRANZ 1943) sind unwahrscheinlich (vergl. BUCHAR & THALER 1997).

Pardosa lugubris (Walckenaer, 1802): In Revision befindlicher Artenkomplex (TÖPFER-

HOFMANN & HELVERSEN 1990); Trennung von *P. baehrorum* durch KRONESTEDT (1999) und *P. saltans*.

Pardosa monticola (Clerck, 1757): Kritische Anmerkungen zu einzelnen Fundmeldungen der Art in Österreich geben BUCAR & THALER (1997). Zur Artengruppe um *P. monticola* siehe TONGIORGI (1966).

Pardosa morosa (L. Koch, 1870): Erst jüngst für Österreich nachgewiesen (BUCAR & THALER 1997; KOMPOSCH 1997).

Pardosa nebulosa (Thorell, 1872): Der einzige sichere Nachweis aus Österreich dieser extrem seltenen Wolfspinne stammt von der Neudensteiner Insel, Draustau Völkermarkt (KOMPOSCH 1996; vergl. BUCAR & THALER 1997).

Pardosa nigra (C. L. Koch, 1834): Am höchsten steigende Wolfspinne, Funde in Kärnten bis 3000 m, in Nordtirol bis 3500 m (THALER & BUCAR 1996).

Pardosa oreophila Simon, 1937: Des öfteren mit *P. saltuaria* und *P. hyperborea* verwechselt.

Pardosa prativaga (L. Koch, 1870): Revision der Artengruppe durch HOLM & KRONESTEDT (1970).

Pardosa pseudostrigillata Tongiorgi, 1966: Für Kärnten sub *P. morosa* (KOMPOSCH 1997) aus der Schütt gemeldet; vergl. BUCAR & THALER (1997).

Pardosa riparia (C. L. Koch, 1833): Hohe Abundanzen konnten bislang nur in tieferen Lagen festgestellt werden. "Die Art lebt besonders in naturnahen Habitaten" (THALER & BUCAR 1996: 403).

Pardosa sordidata (Thorell, 1875): Ausgesprochen seltene und dispers auftretende Art. Österreichweit liegen bislang nur aus Kärnten verlässliche Fundmeldungen vor (THALER & BUCAR 1996).

Pardosa sphagnicola (Dahl, 1908): Wenige rezente Nachweise aus Verlandungszonen, Moor- und Sumpfgebieten (THALER & BUCAR 1996).

Pardosa torrentum Simon, 1876: Neben zahlreichen neueren Funden in Nordtirol und Vorarlberg finden sich publizierte Nachweise dieser bislang in Kärnten, Nord- und Osttirol nachgewiesenen Art in KOMPOSCH (1996) sowie BUCAR & THALER (1997).

Pardosa wagleri (Hahn, 1822): Erste (sichere) Nachweise für Kärnten dieser an Geröllfluren lebenden Wolfspinne geben BUCAR & THALER (1997).

Pirata knorri (Scopoli, 1763): Rezente Aufsammlungen aus der Steiermark und Nordtirol

weisen auf eine ausgedehnte Verbreitung an Fließgewässern hin, auch die ökologische Amplitude dürfte weiter gefaßt sein als bisher vermutet (z. B. regelmäßiges Auftreten an den hart regulierten Uferbereichen der Mur im Stadtgebiet von Graz; zudem eine der häufigsten Uferspinnen am Inn).

Pirata tenuitarsis Simon, 1876: Mediterran-expansive Zwillingsart von *P. piraticus* (THALER & BUCAR 1996). Morphologische Kennzeichnung u.a. durch ROBERTS (1993); Angaben zur Nischendifferenzierung bei *Pirata*-Arten finden sich in RENNER (1986).

Trochosa robusta (Simon, 1876): In Nordtirol nur im Stadtgebiet von Innsbruck am Fuß der Nordkette an Bahnböschungen und Trockenrasen, im pannonischen Raum recht konstant in Trockengebieten.

Trochosa spinipalpis (F. O. P.- Cambridge, 1895): "Nur wenige und zum Teil fragliche Nachweise (für Österreich) seit 1955" (BUCAR & THALER 1995: 491).

Dolomedes fimbriatus (Clerck, 1757) - Gerandete Jagdspinne: Eine Revision der europäischen Arten der Gattung publizierte RENNER (1987).

Dolomedes plantarius (Clerck, 1757): Angaben zur Verbreitung, Bestandessituation in Europa und zum Habitat gibt DUFFEY (1995: 64); "*D. plantarius* seems to be more restricted in its capacity to exploit these environmental parameters, preferring permanent open water, large expanses of marsh, and is intolerant of shading."

Pisaura mirabilis (Clerck, 1757): Deutscher Name: Listspinne.

Oxyopes ramosus (Martini & Goeze, 1778): THALER (1997a) geht von einem Bestandsrückgang im Exkursionsraum Innsbruck in den letzten 100 Jahren aus.

Agelena labyrinthica (Clerck, 1757): Deutscher Name: Labyrinthspinne.

Histoipona luxurians (Kulczynski, 1897): "Versteckte" Fundmeldungen für Kärnten in THALER (1997a: 103).

Tegenaria atrica C. L. Koch, 1843 - Hausspinne: Der Neuzugang dieser eusynanthropen Form zur Nordtiroler Landesfauna erfolgte nach 1867 (THALER 1997a).

Tegenaria tridentina L. Koch, 1872: Alpenendemischer Bewohner von Blockhalden und Felsspalten (NOFLATSCHER 1994; KOMPOSCH 1997; THALER 1997a).

Textrix denticulata (Olivier, 1789): Von THALER (1997a) aus Nordtirol als Besiedler von Felsen in Südexposition bzw. synanthrop

gemeldet, die Fundumstände bei HÄNGGI et al. (1995) weisen allerdings auf Eurytopie hin.

Argyroneta aquatica (Clerck, 1757) - Wasserspinne: Eine Zusammenfassung der (12 rezenten) Fundmeldungen aus Österreich mit Verbreitungskarte gibt WALDER (1995). Bislang monotypische Art der Familie Argyronetidae - Wasserspinnen.

Cybaeus minor Chyzer, 1897: Bestimmung nach MAURER (1992), der als Lebensraum für die Art Buchenwälder, Mischwälder, Fichtenwälder und ausnahmsweise Höhlen angibt.

Cybaeus tetricus (C. L. Koch, 1839): Verbreitungskarte und Revision der Gattung in MAURER (1992).

Cryphoeca lichenum lichenum L. Koch, 1876: Über die Gattung *Cryphoeca* in den Alpen berichtet THALER (1978d); die in den Südost-Alpen endemische Art gilt als Rückwanderer auf weite Distanz.

Cryphoeca silvicola (C. L. Koch, 1834): Eine Vorliebe für Nadelwälder (Fichtenwälder) scheint zu bestehen (vergl. THALER 1997a); die Funde aus den Karawanken gelangen allerdings vorwiegend in Blockhalden und Dolinen.

Hahnia difficilis Harm, 1966: Eine zuverlässige Bestimmung der Arten der Gattung ist seit HARM (1966) möglich.

Altella biuncata (Miller, 1949): Verbreitungskarte dieser dispers auftretenden Art in THALER (1985).

Archaeodictyna consecuta (O. P.-Cambridge, 1872): Holo-paläarktisch (?) verbreitete aber sehr dispers auftretende Art, deren Areal und Habitat noch näher beschrieben werden sollte (THALER 1993).

Dictyna civica (Lucas, 1850) - Mauerspinne: Erstnachweis für Kärnten und weitere Literaturzitate in THALER (1993).

Mastigusa macrophthalma (Kulczynski, 1897): Das Vorkommen v. a. in Ameisennestern macht die (seltene ?) Art wenig zugänglich. *M. macrophthalma* unterscheidet sich von *M. arietina* (Thorell, 1871) nur durch etwas größere Augen und wird von vielen Autoren als Unterart oder Varietät angesehen (HEIMER & NENTWIG 1991).

Amaurobius ferox (Walckenaer, 1830) - Kellerspinne: Neben synanthropen Vorkommen ("typische Kellerspinne") sind v. a. von Wärmestandorten auch Freiland-Funde bekannt (vergl. THALER 1990a).

Amaurobius jugorum L. Koch, 1868: Verbreitungskarte in THALER (1990a).

Amaurobius obustus L. Koch, 1868: Zahlreiche neue Funde und Verbreitungskarte in THALER (1990a).

Coelotes alpinus Polenec, 1972: Rezent beschriebener Endemit hochalpiner Blockhalden und Grasheiden der Südöstlichen Kalkalpen (POLENEC 1972); in Kärnten bisher von vier Lokalitäten in den Karawanken bekannt.

Coelotes anoplus Kluczynski, 1897: Der erste sichere Nachweis dieser sehr seltenen Agelenide für Österreich gelang im Bergsturzgebiet des Dobratsch (KOMPOSCH 1997).

Coelotes poleneci Wiehle, 1964: Erstnachweis für Kärnten und Trennungsmöglichkeit zu *C. solitarius* bei STEINBERGER (1989).

Coelotes solitarius L. Koch, 1868: Die bisherigen Fundmeldungen aus (Süd)Kärnten sind auf *C. poleneci* zu prüfen.

Titanoeca nivalis Simon, 1874: Die Art tritt ausgesprochen dispers in den Alpen auf, auch die Gesamtverbreitung ist noch unklar (THALER 1993).

Titanoeca quadriguttata (Hahn, 1831): Die Nennung vom Albitzenkopf (FRANZ 1943) sollte wegen der Höhenlage bestätigt werden (vergl. THALER 1993: 81).

Agraecina striata (Kulczynski, 1882): Revision der Liocraninae mit Verbreitungskarten in GRIMM (1986).

Liocranum rupicola (Walckenaer, 1830): In Kärnten bisher nur von klassischen Wärmestandorten gemeldet.

Phrurolithus festivus (C. L. Koch, 1835): Laut THALER (1997b) "diplostenök": besonders in trocken-warmen Habitaten (siehe auch Großteil der Kärntner Funde); die Art ist aber auch in Feuchtgebieten zu erwarten.

Cheiracanthium campestre Lohmander, 1944: Die einzigen Nachweise in Kärnten gelangen im Elsgraben mittels Lichtfallen (KOMPOSCH et al. 1997). Artgleichheit mit *Ch. virescens* ist möglich (WOLF 1991 in HEIMER & NENTWIG 1991). Taxonomische Probleme bei den meisten Arten dieser Gattung.

Cheiracanthium punctorium (Villers, 1789) - Dornfinger: Der Dornfinger gilt als die giftigste heimische Spinne. Eine Zusammenfassung der Zitate zur Bißwirkung gibt THALER (1997b: 239). HAPP & HAPP (1997) berichten von mehreren "unangenehmen" Begegnungen mit Spinnen in Kärnten; ob alle erwähnten Giftwirkungen tatsächlich auf *Ch. punctorium* zurückzuführen sind, bleibt zu prüfen.

Clubiona diversa O. P.- Cambridge, 1862: Der Nachweis im Elsgraben erfolgte mittels Lichtfalle (KOMPOSCH et al. 1997).

Clubiona kulczynskii Lessert, 1905: Aus Österreich waren bisher nur zwei alte Funde aus Nordtirol bekannt (Kufstein 1876, Ötztaler Alpen 1969), ohne daß sich eine Ursache für das so seltene und zerstreute Auftreten angeben ließe (THALER 1997b). Bisherige Nachweise aus Hochmooren und Moospölstern. Bestimmung nach WIEHLE (1965) und MILLER (1967).

Clubiona neglecta O. P.- Cambridge, 1862: "Ob die rezente (zu Recht?) unterschiedene "Zwillingsart" *C. pseudoneglecta* Wunderlich im Gebiet vorkommt, ist noch zu untersuchen (Wunderlich 1994)." (THALER 1997b: 242).

Clubiona similis L. Koch, 1867: Die Funde in Kärnten bestätigen die Aussage THALERS (1997b: 243) "anscheinend ripicol, in größerer Fangzahl in Spülsaum und Ufergeröll ..."; zwei weitere Einzelfunde in einem felsigen Rotbuchenwald und einem Felstrockenrasen. Die Kärntner Tiere wurden auf die kürzlich aus dem nördlicheren Europa beschriebene Zwillingsart *Clubiona frisia* Wunderlich & Schütt 1995 überprüft.

Zodarion germanicum (C. L. Koch, 1837) - Ameisenjäger: Revision der Gattung und Verbreitungskarten in BOSMANS (1997).

Zodarion rubidum Simon, 1914: Rezente urbane Nachweise deuten auf eine Arealexansion im Gefolge des Menschen hin (THALER 1993).

Callilepis nocturna (Linnaeus, 1758): Ameisenfressende Spinne von Wärmestandorten.

Drassodes cupreus (Blackwall, 1834): Eine morphologische Trennung von *D. lapidosus* ist beispielsweise nach ROBERTS (1993) v. a. im männlichen Geschlecht gut möglich; dennoch ist der taxonomische Status dieser Form noch immer umstritten (vergl. GRIMM 1985). Die eruierte Vertikalverteilung in Kärnten bestätigt die von THALER (1997a) für Nordtirol beschriebene höhenstufenmäßig weitgehende Trennung zwischen *D. cupreus* und *lapidosus*. Vorkommen in Kärnten ab 1900 m (ausnahmsweise auf 1350 m), höhere Abundanzen treten ab 2000 m auf.

Drassodes heeri (Pavesi, 1873): Einzelnachweis eines Männchens vom Hohen Sadnig durch STEINBERGER (1985). Verbreitungskarte dieser aus den Alpen und dem Rhein-Main-Mosel-Gebiet bekannten Art in GRIMM (1985).

Drassodes lapidosus (Walckenaer, 1802): Die zahlreichen höhergelegenen Fundmeldungen aus den Hohen Tauern (FRANZ 1943, 1949) beziehen sich vermutlich zum Großteil auf die Zwillingsart *D. cupreus*.

Drassyllus pumilus (C. L. Koch, 1839): Bisher nur im Bergsturzgebiet des Dobratsch nachgewiesen (KOMPOSCH 1997). Habitate sind Xerothermstandorte und Flußufer.

Drassyllus villicus (Thorell, 1875): Extrem wärmeliebende Art (GRIMM 1985).

Echemus angustifrons (Westring, 1861): Aus Kärnten bisher nur von Warmbad Villach bekannt (STEINBERGER 1987).

Gnaphosa badia (L. Koch, 1866): Zahlreichen alten Fundmeldungen (FRANZ 1943) stehen nur wenige aktuelle gegenüber.

Gnaphosa leporina (L. Koch, 1866): Aus Kärnten liegt bislang nur ein Fund vom Großglockner vor (PALMGREN 1973; GRIMM 1985).

Gnaphosa nigerrima L. Koch, 1877: GRIMM (1985) bezeichnet *G. nigerrima* als typische Hochmoor-Art, die auch in anderen Moortypen und sumpfigen Standorten vorkommt.

Gnaphosa petrobia L. Koch, 1872: Höchststeigende Art der Gattung (THALER 1997a); Endemit der Alpen (und Karpaten?) (GRIMM 1985).

Haplodrassus cognatus (Westring, 1861): Seit KÜHNELT (1953) in Kärnten nicht wiedergefunden.

Haplodrassus minor (O.P.-Cambridge, 1879): Wenig bekannte, östlich verbreitete Art (GRIMM 1985); Verwechslungsgefahr mit *H. aenus* Thaler ist gegeben.

Micaria formicaria (Sundevall, 1832): "In Österreich nur wenige Nachweise am Alpenrand" (THALER 1997a: 130). Für Kärnten aus dem Elsgraben bei Gösseling gemeldet (KOMPOSCH et al. 1997).

Micaria nivosa L. Koch, 1866: Dispers auftretende Gnaphoside; einzig bekannte Fundlokalität in Kärnten ist die Neudensteiner Insel im Draustau Völkermarkt (KOMPOSCH 1996). Ökologisches Verhalten im Freiland und Verbreitung dieser mitteleuropäischen Art sind noch ungenügend bekannt (THALER 1997a). Nachweise in Nordtirol v. a. an Flußufern, sporadisch auch an trockenen Wiesenböschungen.

Scotophaeus scutulatus (L. Koch, 1866): Die meisten Exemplare dieser Art wurden in und an Gebäuden gefunden, seltener im Freiland (GRIMM 1985). Aus Kärnten bisher zwei Freilandfunde und ein synanthropes Auftreten.

Zelotes aeneus (Simon, 1878): In Nord- und Südtirol an Xerothermstandorten.

Zelotes apricorum (L. Koch, 1876): "Kleinere morphologische Differenzierungen der *apricorum*-Formen sind erkennbar zwischen

mitteleuropäischen und südalpinen Vertretern ..." (GRIMM 1985: 237). Exemplare aus Kärnten entsprechen jenen von Südtirol (vergl. GRIMM 1985: 229).

Zelotes devotus Grimm, 1982: Kleinräumig verbreiteter, alpin-endemischer Bewohner hochalpiner Grasheiden und Blockhalden. Männchen sind noch unbekannt (GRIMM 1985).

Zelotes exiguus (Müller & Schenkel, 1895): Von *Z. exiguus* sind bisher nur wenige Einzelfunde, v. a. von stark sonnenexponierten Standorten bekannt (GRIMM 1985). In Oberösterreich auch in der Agrarlandschaft.

Zelotes hermani (Chyzer, 1878): Pannonische Art, die in Österreich neben dem Fund aus Klagenfurt nur von den Donauauen bei Wien bekannt ist (STEINBERGER 1989).

Zelotes similis (Kulczynski, 1887): Verbreitungskarte in GRIMM (1985).

Zelotes talpinus (L. Koch, 1872): Scheint eine rein alpine Art zu sein, über die bisher wenig bekannt ist; Verbreitungskarte in GRIMM (1985).

Zora silvestris Kulczynski, 1897: Selten gefundene Art der Gattung, in Mitteleuropa dispers auftretend (THALER 1997b).

Micrommata virescens (Clerck, 1757): Deutscher Name: Grüne Huschspinne.

Philodromus albidus Kulczynski, 1911: Lange Zeit mit *Ph. rufus* verwechselt (BLICK & SEGERS 1993), von KROPF et al. (1994) erstmals für Österreich nachgewiesen.

Philodromus aureolus (Clerck, 1757): Verwechslungsmöglichkeit mit *Ph. praedatus* und *longipalpis* ist gegeben (BLICK & SEGERS 1993; ROBERTS 1993), frühe Angaben haben auch die Zwillingsarten *Ph. cespitum* und *vagulus* mit einbezogen (THALER 1997b).

Thanatus coloradensis Keyserling, 1880: Kein weiterer Nachweis dieser holarktischen Gebirgsart seit 1938 (FRANZ 1943).

Thanatus formicinus (Clerck, 1757): Häufigste Art der Gattung in Österreich.

Coriarachne depressa (C. L. Koch, 1837) - Wanzenpinne: Wenig gesammelte Art an Föhrenborke von Wärmestandorten.

Misumena vatia (Clerck, 1757): Deutscher Name: Veränderliche Krabbenspinne.

Ozyptila nigrita (Thorell, 1875): Konstant an den Wärmestandorten Kärntens, hohe Abundanzen in Felstrockenrasen und verbuschenden Magerrasen. Synonym: *O. claveata* auct.

Ozyptila rauda Simon, 1875: Aus Kärnten bisher nur von der künstlich aufgeschütteten Neudensteiner Insel bekannt (KOMPOSCH 1996). In

Nordtirol an offenen Standorten mit Fels, Geröll und Schutt ohne geschlossene Vegetation < 1500 m (THALER 1997b); in Felsenheiden und an naturnahen Flußufern.

Ozyptila simplex (O. P.- Cambridge, 1862): Besiedler feuchter und wechselfeuchter Wiesen und Niedermoore (MAURER & HÄNGGI 1990; NOFLATSCHER 1994; THALER 1997b), aus Kärnten bisher nur aus Metschach bekannt.

Tmarus piger (Walckenaer, 1802): THALER (1997b) geht von einem Bestandsrückgang in Nordtirol in den letzten 100 Jahren aus.

Xysticus audax (Schrank, 1803): Verwechslungsmöglichkeit mit *X. macedonicus* gegeben.

Xysticus kochi Thorell, 1872: "Auf die Identität von Funden > 1200 m ist besonders zu achten, Höhenverbreitung wegen Verwechslungsgefahr mit *X. gallicus* unklar" (THALER 1997b: 272).

Xysticus lanio C. L. Koch, 1835: Ähnlich den Fundumständen in Kärnten kennt THALER (1997b) in Nordtirol Fänge unterhalb 1000 m in der Kraut- und Strauchschicht sowie in alpiner Grasheide zwischen 1800 und 2300 m. Der Status von *Xysticus lanio alpinus* Kulczynski, 1887 ist noch unklar.

Xysticus macedonicus Silhavy, 1944: Wenig bekannte und lange nicht von *X. audax* unterschiedene Art.

Xysticus secedens L. Koch, 1876: Nur an wenigen Fundorten in einem schmalen Höhenbereich oberhalb der Waldgrenze; anscheinend Ostalpen-endemisch (THALER 1997b). Bestimmung nach THALER (1981a).

Asianellus festivus (C. L. Koch, 1834): Einziger Nachweis dieser wärmeliebenden Form in Warmbad Villach durch STEINBERGER (1987).

Chalcoscirtus alpicola (L. Koch, 1876): Wenig bekannte Form der hochalpinen Gras- und Polsterheiden sowie Blockhalden; eine gute morphologische Charakterisierung und Literaturübersicht gibt THALER (1981a).

Dendryphantès hastatus (Clerck, 1757): Unklare Beziehungen des Artenpaares *D. hastatus* und *rudis*; THALER (1997b) bezieht alle Zitate aus N-Tirol auf *D. rudis*.

Euophrys obsoleta (Simon, 1868): Wärmeliebende Art von Südost- bzw. Osteuropa (THALER 1997b).

Evarcha laetabunda (C. L. Koch, 1846): Der bislang einzige Nachweis von der Kanzelhöhe aus den Jahren 1941-1943 (KÜHNELT 1953) bedarf einer Bestätigung.

Heliophanus dubius C.L. Koch, 1835: Die als selten geltende Art (HARM 1971) tritt in Nordtirol vereinzelt in der Kraut- und Strauchschicht der Wärmestandorte auf (THALER 1997b).

Macaroeris nidicolens (Walckenaer, 1802): Rezente Nachweise aus der Südsteiermark (KROPF & HORAK 1996) und aus Innsbruck (adventiv ?) (THALER 1997b).

Marpissa muscosa (Clerck, 1757): Zwei Nachweise aus Kärnten: Schütt, Bergsturzgebiet des Dobratsch (KOMPOSCH 1997) und Kapellerteich, Drautal (KOFLEK & KRAINER 1998).

Marpissa radiata (Grube, 1859): Deutscher Name: Schilf-Springspinne.

Myrmarachne formicaria (De Geer, 1778): Deutscher Name: Ameisenspringspinne.

Neon levis (Simon, 1871): Thermophile, mediterran-expansive Art mit sehr zerstreutem Vorkommen in Mitteleuropa (THALER 1981a, 1997b).

Pellenes tripunctatus (Walckenaer, 1802) - Kreuzspringspinne: Wenige rezente Nachweise, THALER (1997b) vermutet eine Bestandsabnahme in Nordtirol.

Philaeus chrysops (Poda, 1761): Auffälligste Springspinne des Gebietes; mediterran-expansiv.

Salticus scenicus (Clerck, 1757): Deutscher Name: Zebraspringspinne.

Salticus zebraneus (C. L. Koch, 1837): PALMGREN (1973) nennt ein Männchen vom Hügelgelände nordöstlich Spittal. Neue Funde gelangen im NSG Walterskirchen am Wörthersee.

Sitticus distinguendus (Simon, 1868): Stenotoper Bewohner von Sandböden (auch an Flußufern).

Sitticus longipes (Canestrini, 1873): Alpin-endemische, dispers auftretende Springspinne der alpinen Stufe.

Sitticus penicillatus (Simon, 1875): Transpaläarktisch verbreitete, sehr dispers auftretende Art von Xerothermstandorten (THALER 1997b).

Sitticus saxicola (C. L. Koch, 1846): Einzelnachweis eines Männchens (geklopft) von der Flattnitz, Moseralm (KRITSCHER 1972) sub *Sitticus cingulatus* (Simon, 1868).

Sitticus zimmermanni (Simon, 1877): Sehr dispers auftretende (THALER 1997b), kontinentale Art; kurze Diskussion der Verbreitung in KOMPOSCH (1996).

Synageles hilarulus (C. L. Koch, 1846): Sehr selten gefundene, dispers auftretende transpaläarktische Springspinne (MAURER & HÄNGGI 1990; THALER 1981a, 1997b). Zahlreiche offene Fragen bezüglich Habitat und Vertikalverbreitung.

Synageles venator (Lucas, 1836): Nachweise dieser myrmekophilen Springspinne aus Kärnten stammen aus Verlandungszonen und Hausmauern; ähnliche Verhältnisse liegen THALER (1997b) in Nordtirol vor.

Talavera aequipes (O. P.- Cambridge, 1871): Sehr zerstreutes Vorkommen im Alpenraum (THALER 1997b).

Talavera monticola (Kulczynski, 1884): Zur Bestimmung siehe THALER (1981a).

Talavera thorelli (Kulczynski, 1891): Die sehr disjunkt verbreitete Springspinne ist eine seltene Art von Wärmestandorten.

DANK

Für das Überlassen von Tiermaterial und Funddaten danken wir Werner E. Holzinger, Alexander, Traudi und Harry Komposch, Lorenz Neuhäuser-Happe, Reinhart Schuster, Wolfgang Paill und Christian Wieser; für hilfreiche Exkursionsbegleitung und Dateneingabe Brigitte

Komposch. Für die kritische Durchsicht der Artenliste bzw. des Manuskripts gilt unser Dank Theo Blick, Brigitte Komposch und Christian Kropf.

LITERATUR

AUER, E. & W. EGER & P. MILDNER (1989): Die Wespenspinne *Argiope bruennichi* (Scopoli), und die Röhrenspinne, *Eresus niger* (Patagna), in Kärnten. - Carinthia II, 179./99.: 275-279.
BAERT, L. & J. van KEER (1991): A remarkable spider capture: *Carniella brignolii* Thaler & Steinberger,

and the rediscovery of *Pseudomaro aenigmaticus* Denis in Belgium. - Br. arachnol. Soc.: The newsletter, 62: 5.
BAUCHHENB, E. (1992): Epigäische Spinnen an unterfränkischen Muschelkalkstandorten. - Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg, 33: 51-73.

- BLICK, T. (1989): Die Spei- oder Leimschleuderspinne *Scytodes thoracica* Latreille, 1804, eine für Mittelfranken neue Spinnenart (Arachnida, Araneae, Scytodidae). - Natur u. Mensch 1988, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg: 17-19.
- BLICK, T. (1994): *Erigonella subelevata*, *Coelotes solitarius* und *Xysticus gallicus* neu für Deutschland, sowie weitere bemerkenswerte Spinnenarten aus dem Berchtesgadener Gebiet (Bayern) (Araneae). - Arachnol. Mitt., 7: 45-49.
- BLICK, T. (1998): Zusammenstellung der Spinnenfamilien Mitteleuropas, mit Auflistung bemerkenswerter Benennungen, Schreibweisen und Zuordnungen von Arten und Gattungen nach Platnick (1997), mit Anmerkungen und Ergänzungen. - Arachnol. Mitt., 15: 54-62.
- BLICK, T. & H. SEGERS (1993): Probleme bei *Philodromus*-Arten in Mitteleuropa: *P. aureolus/praedatus* und *P. rufus/albidus* (Araneae: Philodromidae). - Arachnol. Mitt., 6: 44-47.
- BLICK, T., T. SAMMOREY & D. MARTIN (1993): Spinnenaufsammlungen im NSG „Großer Schwerin mit Steinhorn“ (Mecklenburg-Vorpommern), mit Anmerkungen zu *Tetragnatha reimoseri* (syn. *Eucta kaestneri*), *Theridion hemerobius* und *Philodromus praedatus* (Araneae). - Arachnol. Mitt., 6: 26-33.
- BONNET, P. (1930): La mue, l'autotomie et la régénération chez les Araignées avec une étude des *Dolomedes* d'Europe. - Bull. Soc. hist. nat. Toulouse, 59: 237-700.
- BOSMANS, R. (1997): Revision of the genus *Zodarium* Walckenaer, 1833, part II. Western and Central Europe, including Italy (Araneae: Zodariidae). - Bull. Br. arachnol. Soc., 10: 265-294.
- BRAUN, R. (1965): Beitrag zu einer Revision der paläarktischen Arten der *Philodromus aureolus*-Gruppe (Arach., Araneae). I. Morphologisch-systematischer Teil. - Senckenbergiana biol., 46: 369-428.
- BUCHAR, J. (1992): Kommentierte Artenliste der Spinnen Böhmens (Araneida). - Acta Univ. Carol.-Biol., 36: 383-428.
- BUCHAR, J. & K. THALER (1995): Die Wolfspinnen von Österreich 2: Gattungen *Arctosa*, *Tricca*, *Trochosa* (Arachnida, Araneida: Lycosidae) - Faunistisch-tiergeographische Übersicht. - Carinthia II, 185./105.: 481-498.
- BUCHAR, J. & K. THALER (1997): Die Wolfspinnen von Österreich 4 (Schluß): Gattungen *Pardosa* max. p. (Arachnida, Araneae: Lycosidae) - Faunistisch-tiergeographische Übersicht. - Carinthia II, 187./107.: 515-539.
- BÜRGIS, H. (1990): Die Speispinne *Scytodes thoracica* (Araneae: Sicariidae). Ein Beitrag zur Morphologie und Biologie. - Mitt. Pollichia, 77: 289-313.
- CAPORACCO, L. di (1922): Saggio sulla fauna aracnologica della Carnia e regioni limitrofe. - Mem. Soc. entom. It., 1: 60-111.
- CAPORACCO, L. di (1927): Secondo saggio sulla fauna aracnologica della Carnia e regioni limitrofe. - Mem. Soc. entom. It., 5: 70-130.
- CZERMAK, B. (1981): Autökologie und Populationsdynamik hochalpiner Araneen unter besonderer Berücksichtigung von Verteilung, Individuendichte und Biomasse in Grasheidebiotopen. - Veröff. Österr. Mab-Hochgebirgsprogramm Hohe Tauern, 4: 101-151.
- DEELEMEN-REINHOLD, C.L. (1978): Revision of the cave-dwelling and related spiders of the genus *Troglohyphantes* Joseph (Linyphiidae), with special reference to the Yugoslav species. - Slov. Akad. Znan. Umetn. Razr. Prirod., 23: 1-221.
- DEELEMEN-REINHOLD, C.L. & P.R. DEELEMEN (1988): Revision des Dysderinae (Araneae, Dysteridae), les especes mediterraneennes occidentales exceptees. - Tijdschrift voor Entomologie, 131: 141-269.
- DOLESCHAL, L. (1852): Systematisches Verzeichnis der im Kaiserthum Österreich vorkommenden Spinnen. - Sitzber. Österr. Akad. Wiss. math.-naturwiss. Kl., 9: 622-651.
- DRÖSCHMEISTER, R. (1994): Die Spinnenfauna der Kies- und Schotterbänke des nordalpinen Wildbaches Halblech, (Landkreis Ostallgäu). - Ber. naturw. Ver. Schwaben, 98: 61-70.
- DUFFEY, E. (1995): The distribution, status and habitats of *Dolomedes fimbriatus* (Clerck) and *D. plantarius* (Clerck) in Europe. - Proc. 15th Europ. Coll. Arachnol.: 54-65.
- FRANZ, H. (1943): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Ein Beitrag zur Tiergeographischen und -soziologischen Erforschung der Alpen. - Denkschr. Akad. Wien, math.-naturwiss. Kl., 107: 552 + 14 Tafeln u. 10 Karten.
- FRANZ, H. (1949): Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. - Sitzber. Österr. Akad. Wiss. math.-naturwiss. Kl., 158: 1-77.
- FRANZ, H. (1950): Bodenzoologie als Grundlage der Bodenpflege mit besonderer Berücksichtigung der Bodenfauna in den Ostalpen und im Donaubecken. - Akademie Verlag, Berlin, 316 pp.
- FRANZ, H. (1960): X. Die beiden großen Alpenexkursionen. b) Das Glocknergebiet in den Hohen Tauern. - In: Exkursionsführer zum XI. Internationalen Entomologenkongreß Wien 1960: 90-102.
- FRANZ, H. (1975a): Die Bodenfauna der Erde in biozönotischer Betrachtung. Teil I: Textband. - Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden, 796 pp.
- FRANZ, H. (1975b): Die Bodenfauna der Erde in biozönotischer Betrachtung. Teil II: Tabellenband. - Franz Steiner Verlag GmbH, Wiesbaden, 485 pp.
- FREUDENTHALER, P. (1994): Bodenbewohnende Spinnen und Weberknechte aus der Pleschinger Sandgrube bei Linz, Oberösterreich (Arachnida: Aranei; Opiliones). - Naturk. Jb. d. Stadt Linz, 37-39: 393-427.
- GAJDOS, P. & J. SVATON (1993): The red list of spiders of Slovakia. - Boll. Acc. Gioenia Sci. Nat., 26: 115-133.
- GERHARDT, U. (1923): Araneina. Echte Spinnen. - In SCHULZE, P. (Hrsg.): Biologie der Tiere Deutschlands, 20: 1-37.
- GRESSEL, W. & J. VIERTLER (1981): Höhlen und Karstobjekte im Rosental. - Carinthia II, 171./91.: 357-360.
- GRIMM, U. (1985): Die Gnaphosidae Mitteleuropas (Arachnida, Araneae). - Abh. Naturwiss. Ver. Hamburg. Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin, (NF) 26: 318 pp.
- GRIMM, U. (1986): Die Clubionidae Mitteleuropas: Corinninae und Liocraninae (Arachnida, Araneae). - Abh. Naturwiss. Ver. Hamburg. Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin, (NF) 27: 91 pp.
- HÄNGGI, A., E. STÖCKLI & W. NENTWIG (1995): Lebensräume mitteleuropäischer Spinnen.

- Charakterisierung der Lebensräume der häufigsten Spinnenarten Mitteleuropas und der mit diesen vergesellschafteten Arten. - *Miscellanea Faunistica Helvetica*, 4: 459 pp.
- HAPP, H. & F. HAPP (1997): Giftbisse durch Dornfingerspinnen (*Cheiracanthium punctorium*) in Kärnten und deren mögliche Verwechslung mit den Bissen von Kreuzottern (*Vipera berus*). - *Carinthia* II, 187./107.: 13-20.
- HARM, M. (1966): Die deutschen Hahniidae (Arach., Araneae). - *Senckenbergiana biol.*, 47: 345-370.
- HARM, M. (1971): Revision der Gattung *Heliophanus* C. L. Koch (Arachnida: Araneae: Salticidae). - *Senckenbergiana biol.*, 52: 53-79.
- HEIMER, S. & W. NENTWIG (1991): Spinnen Mitteleuropas. - Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg: 543 pp.
- HELLER, C. (1881): Über die Verbreitung der Thierwelt im Tiroler Hochgebirge. - *Sitzber. österr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Kl.*, 83: 103-175.
- HELLER, C. & C.W. v. DALLA TORRE (1882): Über die Verbreitung der Thierwelt im Tiroler Hochgebirge. - *Sitzber. österr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Kl.*, 86: 8-53.
- HELSDINGEN, P.J. van (1973): Die Verbreitung von *Linyphia alpicola* (Araneida, Linyphiidae) in den Alpen). - *Mitt. Schweiz. Entomol. Ges.*, 46: 211-217.
- HELSDINGEN, P.J. van (1982): Quelques remarques sur les Linyphiidae mentionnés par Di Caporiacco. - *Revue Arachnologique*, 3: 155-180.
- HOLDHAUS, K. (1954): Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas. - *Abh. zool.-bot. Ges. Wien*, 18: 493 pp + 40 Tafeln.
- HOLM, A. & T. KRONSTEDT (1970): A taxonomic study of the wolf spiders of the *Pardosa pullata*-group (Araneae, Lycosidae). - *Acta ent. bohemoslov.*, 67: 408-428.
- HÖLZEL, E. (1958): Die Hafner- und die Hundhöhle am Rabenberg in den Karawanken und die Kurathöhle in der Satnitz mit ihren tierischen Bewohnern. - *Carinthia* II, 148./68.: 24-46.
- HÖLZEL, E. (1959): Faunistisches aus Kärntner Höhlen. - *Die Höhle*, 10: 22-25.
- HÖLZEL, E. (1962): Einige bekannte und bisher unbekannte Höhlen in Kärnten und ihre tierischen Bewohner. - *Carinthia* II, 152./72.: 116-125.
- HÖLZEL, E. (1963): Tierleben im Eiskeller der Matzen in der Karawankennordkette. - *Carinthia* II, 153./73.: 161-187.
- HÖLZEL, E. (1965): Kleine Tiere - große Namen. Insekten und andere Gliederfüßler aus Kärnten. - *Kärntner Landsmannschaft, Klagenfurt*, 3: 8-9.
- HÖLZEL, E. (1971): Die petrophile Arthropodenfauna der Bergwälder des Satnitzzuges in Kärnten. Eine tiergeographische Studie. - *Carinthia* II, Sonderheft 28 *Festschrift Kahler*: 371-394.
- HOLZINGER, W.E. & H. BRUNNER (1993): Zur Libellenfauna einer Kiesgrube südlich von Graz. - *Libellula*, 12(1,2): 1-9.
- HORAK, P. (1976): Zur Kenntnis der Spinnen der Steiermark. - *Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz*, 7: 39-40.
- HORAK, P. (1988): Faunistische Untersuchungen an Spinnen (Arach., Araneae) pflanzlicher Reliktstandorte der Steiermark, II: Weizklamm und Raabklamm. - *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 118: 193-201.
- HORAK, P. (1989): Faunistische Untersuchungen an Spinnen (Arach., Araneae) pflanzlicher Reliktstandorte der Steiermark, III: Der Kirchkogel. - *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 119: 117-127.
- HORAK, P. & C. KROPF (1992): *Larinioides ixobolus* (Thorell) und *L. scolopetarius* (Clerck), zwei nahe verwandte Arten aus der Steiermark und benachbarten Gebieten (Arachnida: Araneae: Araneidae). - *Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark*, 122: 167-171.
- JAMELNIK, O. & H. MIXANIG (1996): Höhlen im Haller-Felsengebiet, Vellachtal, Kärnten. Die Kozak-Höhle. - *Carinthia* II, 186./106.: 23-32.
- JAMELNIK, O. (1979): Höhlen im Haller Felsengebiet, Vellachtal, Kärnten (2. Teil). - *Carinthia* II, 169./89.: 119-124.
- JUNG, G. (1981): Quantitative Aufsammlungen der epigäisch-atmobionten Makrofauna subalpiner, alpiner und subnivaler Standorte im Glocknergebiet. - *Veröff. Österr. MaB-Hochgebirgsprogramm Hohe Tauern*, 4: 191-198.
- JUNG, G. & B. CZERMAK (1977): Hochgebirgsökologie, Großglockner. Zwischenbericht 1976. *Zoologische Untersuchungen*. - *Sitzber. math.-naturw. Kl.*, 186: 33-41.
- KAISER, R. (1864): Beobachtungen über *Tetragnatha extensa* und "Mariengarn". - *Carinthia*, 54: 82-89.
- KIECHLE, J. (1992): Die Bearbeitung landschaftsökologischer Fragestellungen anhand von Spinnen. - In: *TRAUTNER, J. (Hrsg.): Arten- und Biotopschutz in der Planung: Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. Ökologie in Forschung und Anwendung*, 5: 119-134.
- KNOFLACH, B. (1992): Neue *Robertus*-Funde in den Alpen: *R. mediterraneus* Eskov und *Robertus* sp. (Arachnida, Aranei: Theridiidae). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 79: 161-171.
- KNOFLACH, B. (1994): Zur Genitalmorphologie und Biologie der *Crustulina*-Arten Europas (Arachnida: Araneae, Theridiidae). - *Mitt. schweiz. Ent. Ges.*, 67: 327-346.
- KNOFLACH, B. (1996): Die Arten der *Steatoda phalerata*-Gruppe in Europa (Arachnida: Araneae, Theridiidae). - *Mitt. schweiz. Ent. Ges.*, 69: 377-404.
- KNOFLACH, B. & K. THALER (1998): Kugelspinnen und verwandte Familien von Österreich: Ökofaunistische Übersicht (Araneae: Theridiidae, Anapidae, Mysmenidae, Nesticidae). - *Stapfia*, 55: 667-712.
- KOFLER, A. (1974): Zur Tierwelt um Gut Dietrichstein bei Feldkirchen in Kärnten. - *Carinthia* II, 164./84.: 313-331.
- KOFLER, A. & K. KRAINER (1998): Zur Kleintierwelt am Kapellerteich bei Spittal. - *Kärntner Naturschutzberichte*, 3: 102-110.
- KOFLER, A. & P. MILDNER (1993): Neues zur Röhrenspinne *Eresus niger* (Petagna) in Kärnten. - *Carinthia* II, 183./103.: 127-131.
- KOMPOSCH, Ch. (1993): Neue synanthrope Arachniden für Kärnten und die Steiermark (Arachnida: Opiliones, Araneae). - *Carinthia* II, 183./103.: 803-814.
- KOMPOSCH, Ch. (1994): Spinnentiere: Weberknechte und Spinnen. - In: *WIESER, Ch. & M. JUNGMEIER: Bracheprojekt "Metschach". Naturschutzprogramm*

- zur Rückführung von Ackerland. - Naturschutz in Kärnten, 13: 84-92.
- KOMPOSCH, Ch. (1995a): *Enoplognatha tecta* (Keyserling) und *Tetragnatha shoshone* Levi neu für Österreich (Araneae: Theridiidae, Tetragnathidae). - Carinthia II, 185./105.: 729-734.
- KOMPOSCH, Ch. (1995b): Spinnen (Araneae). - In: WIESER, Ch., KOFLER A. & P. MILDNER (Hrsg.): Naturführer Sablatnigmoor. Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten: 75-89.
- KOMPOSCH, Ch. (1996a): Arachnological investigations on a primary succession of an artificial island in southern Austria (Arachnida: Opiliones, Araneae). - Revue suisse Zool., vol. hors serie: 327-334.
- KOMPOSCH, Ch. (1996b): Spinnentiere (Arachnida): Weberknechte (Opiliones) und Spinnen (Araneae). - Schriftenreihe der Forschung im Verbund "Flachwasserbiotop Neudenstein", 24: 45-53.
- KOMPOSCH, Ch. (1997): The arachnid fauna of different stages of succession in the Schütt rockslip area, Dobratsch, southern Austria (Arachnida: Scorpiones, Opiliones, Araneae). - Proc. 16th Europ. Coll. Arachnol., Siedlce: 139-149.
- KOMPOSCH, Ch. (1999a): Spinnen - Kaum erforschte Kostbarkeiten des Hochobir. - In Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten (Hrsg.): Der Hochobir. Aus Natur und Geschichte, 317-322.
- KOMPOSCH, Ch. (1999b): Rote Liste der Weberknechte Kärntens (Arachnida: Opiliones). - Naturschutz in Kärnten, 15: 547-565.
- KOMPOSCH, Ch. (2000): Arachnids as bioindicators in nature conservation - Investigations in the Austrian wetland „Hörfeld Moor“ (Arachnida: Opiliones, Araneae). - Entomological Problems (im Druck).
- KOMPOSCH, Ch., L. NEUHÄUSER-HAPPE & K. KRÄINER (1997): Artenschutzprojekt Elsgraben, Zusammenfassung der Bestandserhebung ausgewählter Arthropodenfamilien im Elsgraben bei Launsdorf als Grundlage für die Ausarbeitung eines speziellen Pflegeplanes - Teil 2. Spinnentiere: Weberknechte und Spinnen; Insekten: Käfer.- Kärntner Naturschutzberichte, 2: 3-29.
- KOMPOSCH, Ch., W.E. HOLZINGER, L. NEUHÄUSER-HAPPE & W. PAILL (1998): Spinnentiere und ausgewählte Insekten. - In: Bergsturz-Landschaft-Schütt. Dokumentation und Naturführer. Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten: 98-115.
- KRAUS, O. & H. BAUR (1974): Die Atypiden der West-Paläarktis. Systematik, Verbreitung und Biologie (Arach.: Araneae). - Abh. Verh. naturwiss. Ver. Hamburg, 17: 85-116.
- KRITSCHER, E. (1955): Araneae. - Catalogus Faunae Austriae, IXb: 1-56.
- KRITSCHER, E. (1972): Ein Beitrag zur Araneenfauna Kärntens. - Carinthia II, 162./82.: 275-283.
- KRITSCHER, E. & H. STROUHAL (1956): Araneae. 1. Nachtrag. - Catalogus Faunae Austriae, IXb: 57-74.
- KRONESTEDT, T. (1990): Separation of two species standing as *Alopecosa aculeata* (Clerck) by morphological, behavioural and ecological characters, with remarks on related species in the *pulverulenta* group (Araneae, Lycosidae). - Zoologica Scripta, 19: 203-225.
- KRONESTEDT, T. (1992): The identity of *Pardosa alacris* (C.L. Koch 1833) (Arachnida: Araneae: Lycosidae). - Senckenbergiana biol., 72: 179-182.
- KRONESTEDT, T. (1999): A new species in the *Pardosa lugubris* group from Central Europe (Arachnida, Araneae, Lycosidae). - Spixiana, 22: 1-11.
- KROPF, C. (1990): *Comaroma* is an anapid spider (Arachnida, Araneae, Anapidae). - Abh. naturwiss. Ver. Hamburg, 31/32: 185-203.
- KROPF, C. (1993): Ist das Zeigerwertsystem Ellenbergs zur autökologischen Charakterisierung von Spinnenarten geeignet? Beispielhafte Darstellung an der Bodenspinne *Comaroma simoni* (Arachnida, Araneae, Anapidae). - Arachnol. Mitt., 5: 4-14.
- KROPF, C. (1996): Erstnachweis von *Acantholycosa norvegica* (Thorell, 1872) für die Schweiz und weitere bemerkenswerte Spinnenfunde (Arachnida, Araneae). - Jahrb. Naturhist. Mus. Bern, 12: 101-112.
- KROPF, C. (1997a): Capture-web building male spiders: the morphology of the spinning organs of *Comaroma simonii* Bertkau, 1889 (Arachnida, Araneae, Anapidae). - Verhandlungen der Deutschen Zool. Ges., 90: 204.
- KROPF, C. (1997b): Egg sac structure and further biological observations in *Comaroma simonii* Bertkau (Araneae, Anapidae). - Proc. 16th Europ. Coll. Arachnol.: 151-164.
- KROPF, C. (1998): Distribution and geographic variation of *Comaroma simonii* Bertkau, 1889 (Arachnida, Araneae, Anapidae). - In: EBERMANN, E. (Hrsg.): Arthropod Biology: Contributions to morphology, ecology and systematics. Biosystematics and Ecology Series, 14: 315-331.
- KROPF, C. & H. BRUNNER (1996): Zur Spinnenfauna alpiner Krummseggenrasen in den Niedern Tauern, Steiermark (Arachnida, Araneae). - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 125: 167-173.
- KROPF, C. & P. HORAK (1996): Die Spinnen der Steiermark (Arachnida, Araneae). - Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, SH: 5-112.
- KROPF, C., Ch. KOMPOSCH & G. RASPOTNIG (1994): Erstnachweis von vier Spinnenarten für Österreich (Arachnida, Araneae). - Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 48: 69-72.
- KÜHNELT, W. (1942): Zusammensetzung und Gliederung der Landtierwelt Kärntens. - Schriften zu den Hochschulwochen in Klagenfurt: 5-28.
- KÜHNELT, W. (1944): Über Beziehungen zwischen Tier- und Pflanzengesellschaften. - Biologia Generalis, 17: 566-593.
- KÜHNELT, W. (1953): Beiträge zur Kenntnis der Bodentierwelt Kärntens und seiner Nachbargebiete. - Carinthia II, 143./63.: 42-74.
- KÜHNELT, W. (1980): Beiträge österreichischer Forscher zur Kenntnis der Spinnentiere. - Proc. 8th Int. Arachnologen-Kongress Wien 1980: 1-11.
- LANGER, H. & H. MIXANIG (1990): Höhlenkundliche Arbeiten im Gebiet des Satnitzkonglomerates (Kärnten). - Carinthia II, 180./100.: 189-194.
- LEUTE, G.H. & P. MILDNER (1983): Notizen zur Ruderalflora und Fauna der Klagenfurter Innenstadt. - Carinthia II, 173./93.: 423-430.
- MAIER, H.C. & W. GRESSEL (1977): Zur Höhlenfauna im Eisenkappel-Seeberg-Gebiet (Südostkärnten). - Carinthia II, 167./87.: 367-384.
- MAURER, R. (1980): Beitrag zur Tiergeographie und Gefährdungsproblematik schweizerischer Spinnen. - Revue suisse Zool., 87: 279-299.

- MAURER, R. (1992): Zur Gattung *Cybaeus* im Alpenraum (Araneae: Agelenidae, Cybaeinae) - Beschreibung von *C. montanus* n. sp. Und *C. intermedius* n. sp. - Revue suisse Zool., 99: 147-162.
- MAURER, R. & A. HÄNGGI (1989): Für die Schweiz neue und bemerkenswerte Spinnen (Araneae) III. - Mitt. Schweiz. Ent. Ges., 62: 175-182.
- MAURER, R. & A. HÄNGGI (1990): Katalog der schweizerischen Spinnen. - Documenta Faunistica Helvetiae, 12.
- MILDNER, P. (1983): Neues zur Kärntner Arthropodenfauna. Carinthia II, 173./93.: 137-141.
- MILDNER, P. & A. KOFLER (1992): Zum Vorkommen der Röhrenspinne *Eresus niger* (Petagna, 1787) in Osttirol (Österreich). - Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, 79: 177-181.
- MILLER, F. (1959): Einige neue oder unvollkommen bekannte Spinnenarten aus der Familie der Erigoniden. - Acta ent. Musei Nat. Pragae, 33: 41-59.
- MILLER, F. (1967): Studien über die Kopulationsorgane der Spinnengattung *Zelotes*, *Micaria*, *Robertus* und *Dipoena* nebst Beschreibung einiger neuen oder unvollkommen bekannten Spinnenarten. - Acta sc. nat. Brno N.S., 1: 251-296.
- MILLER, F. & R. OBRTEL (1975): Soil surface spiders in al lowland forest. - Acta Sc. Nat. Brno, 9: 1-40.
- MILLER, F. & A. POLENEC (1975): Neue *Troglohyphantes*-Arten aus Slowenien (Araneae, Linyphiidae). - Acta ent. bohemoslov., 72: 55-61.
- NOFLATSCHER, M.-T. (1994): Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Arachnida: Aranei) Südtirols. - In: Rote Liste gefährdeter Tierarten Südtirols. Abt. für Landschafts- und Naturschutz der Autonomie Provinz Bozen - Südtirol (Hrsg.): 352-375.
- PALMGREN, P. (1973): Beiträge zur Kenntnis der Spinnenfauna der Ostalpen. - Commentationes Biol., Societas Sci. Fennica, 71: 1-52.
- PETUTSCHNIG, W. (1998): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Kärntens. - Carinthia II, 188./108.: 201-218.
- PIEL, W.H. & K. NÜTT (1997): *Kaira* is likely sister group to *Metepeira*, and *Zygiella* is an araneid (Araneae, Araneidae): evidence from mitochondrial DNA. - J. Arachnol., 25: 262-268.
- PLATEN, R., T. BLICK, P. SACHER & A. MALTEN (1996): Rote Liste der Webspinnen Deutschlands (Arachnida: Araneae). - Arachnol. Mitt., 11: 5-31.
- PLATNICK, N.I. (1993): Advances in spider taxonomy 1988-1991. With synonymies and transfers 1940-1980. - New York Entomological Society, 846 pp.
- PLATNICK, N.I. (1997): Advances in spider taxonomy 1992-1995. With redescriptions 1940-1980. - Entomol. Soc. & Am. Mus. Nat. Hist., New York, 976 pp.
- PODA, N. (1761): Insecta Musei Graecensis, quae in ordines, genera & species juxta systema naturae Caroli Linnaei. - J.B. Dietrich, Graz, 127 pp.
- POLENEC, A. (1972): *Coelotes alpinus* n. sp. - Bioloski vestnik, 20: 81-83.
- POLENEC, A. (1992): Rdeci seznam ogrozenih pajkov (Aranea) Slovenije. / The Red List of Endangered Aranea in Slovenia. - Varstvo Narave, 17: 173-176.
- RABITSCH, W. (1995a): Barberfallenfänge in der Marktgemeinde Arnoldstein (Kärnten, Österreich) (Arachnida, Myriapoda, Insecta). - Carinthia II, 185./105.: 645-661.
- RABITSCH, W. (1995b): Metal accumulation in arthropods near a lead/zinc smelter in Arnoldstein, Austria. III. Arachnida. - Environmental Pollution, 90: 249-257.
- RATSCHKER, U.M. (1995): Bemerkenswerte Spinnenfunde in den St. Pauler Bergen in Kärnten (Araneae, Atypidae-Eresidae-Theridiidae). - Carinthia II, 185./105.: 723-728.
- RELYS, V. & I. WEISS (1997): *Micrargus alpinus* sp. n., eine weitere Art der *M. herbigradus*-Gruppe aus Österreich (Arachnida: Araneae: Linyphiidae). - Revue suisse Zool., 104: 491-501.
- RENNER, F. (1986): Zur Nischendifferenzierung bei *Pirata*-Arten (Araneida, Lycosidae). - Verh. naturwiss. Ver. Hamburg, 28: 75-90.
- RENNER, F. (1987): Revision der europäischen *Dolomedes*-Arten (Araneida: Pisauridae). - Stuttgarter Beitr. Naturk., 406: 1-15.
- RENNER, F. (1991): Spinnen: ungeheuer - sympathisch. Verlag Rainar Nitzsche, Kaiserslautern, Reihe Natur 1: 96 pp.
- ROBERTS, M.J. (1993): The spiders of Great Britain and Ireland. Part 1 - Text. - Compact Edition, Harley Books, Colchester: 204 pp.
- RUZICKA, V. & M. HOLEC (1998): New records of spiders from pond littorals in the Czech Republic. - Arachnol. Mitt., 16: 1-7.
- SACHER, P. (1983): Spinnen (Araneae) an und in Gebäuden - Versuch einer Analyse der synanthropen Spinnenfauna in der DDR, I. Teil, Teil II und Schluß. - Entomologische Nachrichten und Berichte, 27: 97-104, 141-152, 197-224.
- SACHER, P. (1993): Rote Liste der Webspinnen des Landes Sachsen-Anhalt. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, 9: 9-12.
- SAMPL, H. (1976): Aus der Tierwelt Kärntens. - In: KAHLER, F. (Hrsg.): Die Natur Kärntens, 2: 7-164, Klagenfurt.
- SCHRANK, F. de Paula (1781): Enumeratio Insectorum Austriae indigenorum. - Klett & Franck, Augustae Vindelicorum, 548 pp.
- SCHÜTTELKOPF, B. (1906): Deutsche Tiernamen in Kärnten. - Carinthia II, 96./16.: 54-73.
- SCHWEIGER, H. (1957): Das Phänomen der warmen Hangstufe in den Alpen. - Bericht über die 8. Wanderversammlung Deutscher Entomologen, 11: 54-70.
- SCOPOLI, J. A. (1763): Entomologia Carniolica. Nachdruck (1972): Akademische Druck- u. Verlagsanstalt Graz, 418 pp.
- SIMON, U. (1995): Untersuchungen der Stratozönosen von Spinnen und Weberknechten (Arachn.: Araneae, Opiliones) an der Waldkiefer (*Pinus sylvestris* L.). - Wissenschaft und Technik Verlag, Diss. Techn. Univ. Berlin: 142 pp.
- STEINBERGER, K.-H. (1985): Über einige bemerkenswerte Spinnen aus Kärnten (Arachnida, Aranei). - Carinthia II, 175./95.: 151-154.
- STEINBERGER, K.-H. (1987): Über einige bemerkenswerte Spinnentiere aus Kärnten, Österreich (Arachnida: Aranei, Opiliones). - Carinthia II, 177./97.: 159-167.
- STEINBERGER, K.-H. (1988): Epigäische Spinnen an "xerothermen" Standorten in Kärnten (Arachnida: Aranei). - Carinthia II, 178./98.: 503-514.
- STEINBERGER, K.-H. (1989): Ein Beitrag zur epigäischen Spinnenfauna Kärntens (Arachnida: Aranei). - Carinthia II, 179./99.: 603-609.

- STEINBERGER, K.-H. (1990): Beiträge zur epigäischen Spinnenfauna Kärntens (Arachnida: Aranei) Barberfallenfänge an weiteren Xerotherm- und Waldstandorten. - *Carinthia II*, 180./100.: 665-674.
- STEINBERGER, K.-H. (1991): Beiträge zur Spinnenfauna Kärntens (Arachnida: Aranei) 3: Barberfallenfänge an Waldrändern im Bodental (Karawanken, 980-1050). - *Carinthia II*, 181./101.: 359-365.
- STEINBERGER, K.-H. & KROMP, B. (1993): Barberfallenfänge von Spinnen in biologisch und konventionell bewirtschafteten Kartoffelfeldern und einer Feldhecke bei St. Veit (Kärnten, Österreich) (Arachnida: Aranei). - *Carinthia II*, 183./103.: 657-666.
- STEINBERGER, K.-H. & K. THALER (1990): Zur Spinnenfauna der Innauen bei Kufstein-Langkampfen, Nordtirol (Arachnida, Opiliones). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 77: 77-89.
- STROUHAL, H. (1939): Die in den Höhlen von Warmbad Villach, Kärnten, festgestellten Tiere. - *Folia Zoologica et Hydrobiologica*, 9: 247-290.
- STROUHAL, H. (1940): Die Tierwelt der Höhlen von Warmbad Villach in Kärnten. Ein Beitrag zur Ökologie der Makrocavernen. - *Archiv f. Naturgeschichte N.F.*, 9: 372-434.
- STROUHAL, H. & J. VÖRNATSCHER (1975): Katalog der rezenten Höhlentiere Österreichs. - *Ann. Naturhistor. Mus. Wien*, 79: 401-542.
- THALER, K. (1966): *Fragmenta Faunistica Tirolensia* (Diplopoda, Arachnida). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 54: 151-157.
- THALER, K. (1967): Zum Vorkommen von *Troglohyphantes*-Arten in Tirol und dem Trentino (Arachn., Araneae, Linyphiidae). - *Ber. Nat.-Med. Verein Innsbruck*, 55: 155-173.
- THALER, K. (1969): Über einige wenig bekannte Zwergspinnen aus Tirol (Arachn., Araneae, Erigonidae). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 57: 195-219.
- THALER, K. (1970): Über einige wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen (Arachn., Araneae, Erigonidae). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 58: 255-276.
- THALER, K. (1971a): Über die Zwergspinnen Nordtirols/Österreich/ Aranei, Erigonida/ Vorläufige Mitteilung. - *Arachnologorum Congressus Internationalis*, 5: 239-249.
- THALER, K. (1971b): Über drei wenig bekannte hochalpine Zwergspinnen (Arachn., Araneae, Erigonidae). - *Mitt. schweiz. ent. Ges.*, 44: 309-322.
- THALER, K. (1973): Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen, III (Arachnida: Aranei, Erigonidae). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 60: 41-60.
- THALER, K. (1974): Eine verkannte Kreuzspinne in Mitteleuropa: *Araneus folium* Schrank (Kulczynski 1901) und *Araneus cornutus* Clerck (Arachnida., Aranei, Araneidae). - *Zool. Anz.*, 193: 256-261.
- THALER, K. (1976): Endemiten und arkoalpine Arten in der Spinnenfauna der Ostalpen (Arachnida: Araneae). - *Ent. Germ.*, 3: 135-141.
- THALER, K. (1978a): Bodenspinnen aus der Steiermark und ihren Nachbarländern, gesammelt von Prof. Dr. R. Schuster (Arachnida, Aranei). - *Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum*, 7: 173-183.
- THALER, K. (1978b): *Troglohyphantes novicordis* n. sp. aus der Steiermark, Österreich (Arachnida, Araneae: Linyphiidae). - *Senckenbergiana biol.*, 59: 289-296.
- THALER, K. (1978c): Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - V (Arachnida: Aranei, Erigonidae). - *Beitr. Ent.*, Berlin, 28: 183-200.
- THALER, K. (1978d): Die Gattung *Cryphoea* in den Alpen (Arachnida ... Agelenidae). - *Zool. Anz.*, 200: 334-346.
- THALER, K. (1980a): Die Spinnenfauna der Alpen: Ein zoogeographischer Versuch. - 8. Internationaler Arachnologen-Kongreß, Wien: 389-404.
- THALER, K. (1980b): Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - VI (Arachnida: Aranei, Erigonidae). - *Revue suisse Zool.*, 87: 579-603.
- THALER, K. (1981a): Bemerkenswerte Spinnenfunde in Nordtirol (Österreich) (Arachnida: Aranei). - *Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck)*, 61: 105-150.
- THALER, K. (1981b): Neue Arachniden-Funde in der nivalen Stufe der Zentralalpen Nordtirols (Österreich) (Aranei, Opiliones, Pseudoscorpiones). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 68: 99-105.
- THALER, K. (1981c): Über *Nesticus idriacus* Roewer 1931 (Arachnida: Araneae: Nesticidae). - *Senckenbergiana biol.*, 61: 271-276.
- THALER, K. (1981d): Über *Oreonetides quadridentatus* (Wunderlich, 1972) Nov. Comb. (Arachnida: Aranei, Linyphiidae). - *Arch. Sc. Geneve*, 34: 143-152.
- THALER, K. (1982): Zwei weitere Deckennetzspinnen der Ostalpen: *Troglohyphantes tauriscus* n. sp. und *T. juris* n. sp. (Arachnida: Aranei, Linyphiidae). - *Arch. Sc. Geneve*, 35: 161-172.
- THALER, K. (1983a): Bemerkenswerte Spinnenfunde in Nordtirol (Österreich) und Nachbarländern: Deckennetzspinnen, Linyphiidae (Arachnida: Aranei). - *Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck*, 63: 135-167.
- THALER, K. (1983b): *Salticus unciger* (Simon) und *Synageles lepidus* Kulczynski, zwei für die Schweiz neue Springspinnen (Arachnida: Araneae, Salticidae). - *Mitt. Schweiz. Entom. Ges.*, 56: 295-301.
- THALER, K. (1984): *Fragmenta Faunistica Tirolensia* - VI (Arachnida: Aranei, Opiliones; Myriapoda: Diplopoda, Chilopoda; Insecta: Coleoptera, Carabidae). - *Ber. nat.-med. Verein Innsbruck*, 71: 97-118.
- THALER, K. (1985): Über die epigäische Spinnenfauna von Xerothermstandorten des Tiroler Inntales (Österreich) (Arachnida: Aranei). - *Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck)*, 65: 81-103.
- THALER, K. (1986a): Über einige Funde von *Troglohyphantes*-Arten in Kärnten (Österreich) (Arachnida, Aranei: Linyphiidae). - *Carinthia II*, 176./96.: 287-302.
- THALER, K. (1986b): Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - VII (Arachnida: Aranei, Linyphiidae: Erigoninae). - *Mitt. schweiz. entomol. Ges.*, 59: 487-498.
- THALER, K. (1987): Drei bemerkenswerte Grossspinnen der Ostalpen (Arachnida, Aranei: Agelenidae, Thomisidae, Salticidae). - *Mitt. Schweiz. Entom. Ges.*, 60: 391-401.

- THALER, K. (1988): Arealformen in der nivalen Spinnenfauna der Ostalpen (Arachnida, Aranei). - Zool. Anz., 220: 233-244.
- THALER, K. (1989): Epigäische Spinnen und Weberknechte (Arachnida: Aranei, Opiliones) im Bereich des Höhentransektes Glocknerstraße - Südabschnitt (Kärnten, Österreich). - Veröff. Österr. MaB-Hochgebirgsprogramm Hohe Tauern, 13: 201-215.
- THALER, K. (1990a): *Amaurobis ruffoi* n. sp., eine weitere Reliktart der Südalpen - mit Bemerkungen über die Amaurobiidae der Alpen (Arachnida: Aranei). - Zool. Anz., 225: 241-252.
- THALER, K. (1990b): *Lepthyphantes severus* n. sp., eine Reliktart der Nördlichen Kalkalpen westlich des Inn (Österreich) (Arachnida: Aranei, Linyphiidae). - Zool. Anz., 224: 257-262.
- THALER, K. (1991): *Pachygnatha terilis* n. sp. aus den Südalpen, mit Bemerkungen zu einigen Araneidae der Alpenländer (Arachnida: Aranei, Tetragnathidae, Araneidae). - Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, 78: 47-57.
- THALER, K. (1993): Beiträge zur Spinnenfauna von Nordtirol - 2: Orthognathe, cribellate und haplogyne Familien, Pholcidae, Zodariidae, Mimetidae sowie Argiopiformia (ohne Linyphiidae s.l.) (Arachnida: Araneida). Mit Bemerkungen zur Spinnenfauna der Ostalpen. - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck), 73: 69-119.
- THALER, K. (1994): Vikariante Verbreitung im Artenkreis von *Lepthyphantes mansuetus* in Mitteleuropa (Araneida: Linyphiidae). - Entomol. Gener., 18: 171-185.
- THALER, K. (1995): Beiträge zur Spinnenfauna von Nordtirol - 5. Linyphiidae 1: Linyphiinae (sensu Wiehle) (Arachnida: Araneida). - Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, 82: 153-190.
- THALER, K. (1997a): Beiträge zur Spinnenfauna von Nordtirol - 3: "Lycosaeformia" (Agelenidae, Hahniidae, Argyronetidae, Pisauridae, Oxyopidae, Lycosidae) und Gnaphosidae (Arachnida: Araneae). - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck), 75/76: 97-146.
- THALER, K. (1997b): Beiträge zur Spinnenfauna von Nordtirol - 4. Dionycha (Anyphaenidae, Clubionidae, Heteropodidae, Liocranidae, Philodromidae, Salticidae, Thomisidae, Zoridae). - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck), 77: 233-285.
- THALER, K. (1998): Die Spinnen von Nordtirol (Arachnida, Araneae): Faunistische Synopsis. - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck), 78: 37-58.
- THALER, K. (1999): *Troglohyphantes typhlonetiformis* Absolon et Kratochvil - neu für Österreich (Arachnida, Araneae, Linyphiidae). - Carinthia II, 189./109.: 467-469.
- THALER, K. & J. BUCAR (1994): Die Wolfspinnen von Österreich 1: Gattungen *Acantholycosa*, *Alopecosa*, *Lycosa* (Arachnida, Araneida: Lycosidae) - Faunistisch-tiergeographische Übersicht. - Carinthia II, 184./104.: 357-375.
- THALER, K. & J. BUCAR (1996): Die Wolfspinnen von Österreich 3: Gattungen *Aulonia*, *Pardosa* (p.p.), *Pirata*, *Xerolycosa* (Arachnida, Araneae: Lycosidae) - Faunistisch-tiergeographische Übersicht. - Carinthia II, 186./106.: 393-410.
- THALER, K. & B. KNOFLACH (1995): Adventive Spinnentiere in Österreich - mit Ausblick auf die Nachbarländer (Arachnida ohne Acari). - Stapfia, zugleich Katalog des OÖ. Landesmuseums N.F. 84, 37: 55-76.
- THALER, K. & M.-T. NOFLATSCHER (1989): Neue und bemerkenswerte Spinnenfunde in Südtirol (Arachnida: Aranei). - Veröff. Mus. Ferdinandeum (Innsbruck), 69: 169-190.
- THALER, K. & K.-H. STEINBERGER (1988): Zwei neue Zwerg-Kugelspinnen aus Österreich (Arachnida: Aranei, Theridiidae). - Revue suisse Zool., 95: 997-1004.
- THALER, K., P. van HELSDINGEN & C. DELTSHEV (1994): Vikariante Verbreitung im Artenkomplex von *Lepthyphantes annulatus* in Europa und ihre Deutung (Araneae: Linyphiidae). - Zool. Anz., 232: 111-127.
- TONGIORGI, P. (1966): Wolf spiders of the *Pardosa monticola* group (Araneae, Lycosidae). - Bull. Mus. Comp. Zool., 134: 335-359.
- TÖPFER-HOFMANN, G. & O. von HELVERSEN (1990): Four species of the *Pardosa lugubris*-group in Central Europe (Araneae, Lycosidae) - A preliminary report. - C.R. 12 Coll. Eur. Arachn. (Paris): 349-352.
- TOPP, W. (1975): Biozönotische Untersuchungen in einem Kar der östlichen Hohen Tauern. - Carinthia II, 165./85.: 275-284.
- UHL, G., P. SACHER, I. WEISS & O. KRAUS (1992): Europäische Vorkommen von *Tetragnatha shoshone* (Arach., Araneae, Tetragnathidae). - Verh. naturwiss. Ver. Hamburg, 33: 247-261.
- VANUYTVEN, H., J. v. KEER & P. POOT (1994): Kogelspinnen verzameld in Zuid-Europa door P. Poot (Araneae, Theridiidae). - Nwsbr. Belg. Arachnol. Ver., 9: 1-19.
- WAITZBAUER, W., T. LINDINGER & W. JANK (1994): Zur Verbreitung der Tapezierspinnen (Atypidae) im östlichen Niederösterreich. - Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich, 131: 153-162.
- WALDER, C. (1995): Zur Verbreitung der Wasserspinne *Argyroneta aquatica* (Clerck) in Österreich (Arachnida, Araneida, Argyronetidae). - Ber. nat.-med. Verein Innsbruck, 82: 191-194.
- WERNER, F. (1928): Zur Kenntnis der Fauna des Lesachtales (III. Teil und Schluß). - Carinthia II, 118./38.: 41-48.
- WERNER, F. (1930): Die Fauna der Heidevegetation der Umgebung von Feldkirchen. - Carinthia II, 119./39.: 43-46.
- WERNER, F. (1936): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt der Umgebung von Hermagor. - Carinthia II, 126./46.: 38-47.
- WIEHLE, H. (1961): Spinnen aus Slovenien. - Senckenbergiana biol., 42: 409-415.
- WIEHLE, H. (1965): Die Spinnenfauna des Harzes. - Natur und Museum, 95: 133-142.
- WIEHLE, H. (1967): Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna, V (Arach., Araneae). - Senckenbergiana biol., 48: 1-36.
- WIEHLE, H. & H. FRANZ (1954): 20. Ordnung: Araneae. - In: FRANZ, H. (1954): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck, 1: 473-557.
- WIESER, C. & A. KOFLER (1992): Die Arthropodenfauna des Botanischen Gartens in Klagenfurt. - Wulfenia, 1: 34-61.
- WUNDERLICH, J. (1972): Zur Spinnenfauna Deutschlands, XII. Neue und seltene Arten der Linyphiidae und einige Bemerkungen zur

- Synonymie (Arachnida: Araneae). - Senckenbergiana biol., 53: 291-306.
- WUNDERLICH, J. (1984): Beschreibung der Wolfspinne *Pardosa pseudolugubris* n. sp. und Revision der *Pardosa amentata*-Gruppe, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der innerartlichen Variabilität bei Spinnen (Arachnida: Araneae: Lycosidae). - Neue ent. Nachr., 10: 1-15.
- WUNDERLICH, J. (1994): Beschreibung der bisher unbekanntenen Spinnen-Art *Clubiona pseudoneglecta* der Familie der Sackspinnen aus Deutschland (Arachnida, Clubionida). - Entomol. Z., 104: 157-160.
- WUNDERLICH, J. & K. SCHÜTT (1995): Beschreibung der bisher verkannten Sackspinnen-Art *Clubiona frisia* n.sp. aus Europa (Arachnida: Araneae: Clubionidae). - Entomol. Z., 105: 10-17.

ANSCHRIFTEN DER VERFASSER:

Mag. Christian Komposch, ÖKOTEAM - Institut für Faunistik und Tierökologie, Bergmannsgasse 22,
A - 8010 Graz; e-mail oeokoteam@sime.com, Internet: <http://homepage.sime.com/oeokoteam/>.

Dr. Karl-Heinz Steinberger, Institut für Zoologie der Universität Innsbruck, Technikerstraße 25,
A - 6020 Innsbruck.